



4. Direktwahl des Europ. Parlaments **1994**



Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Wahlkal

Europawahl

12. Juni 1994

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

4. Direktwahl des Europ. Parlaments am 12. Juni 1994 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Friesland und Wittmund, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Wahlrecht

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Europawahlen (1989, 1994 und 1999)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (1999, 2001 und 2002)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M****Strukturdaten je Stadtteil**

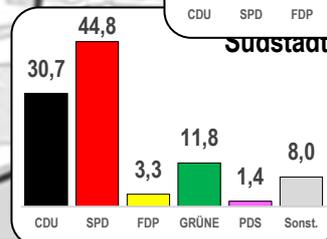
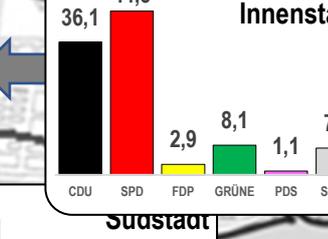
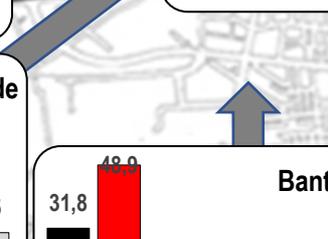
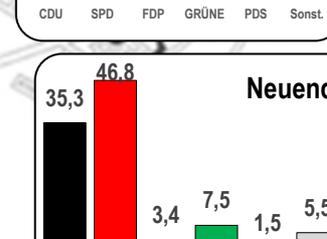
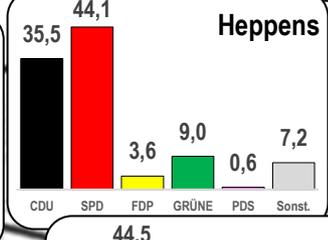
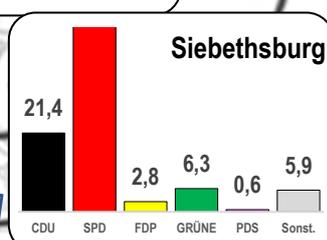
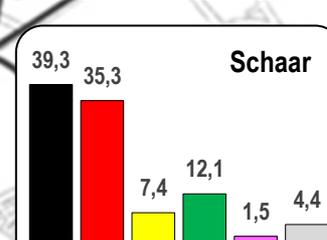
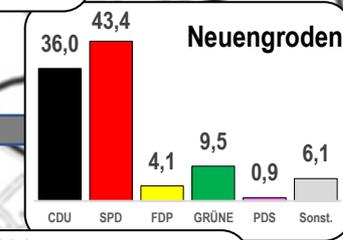
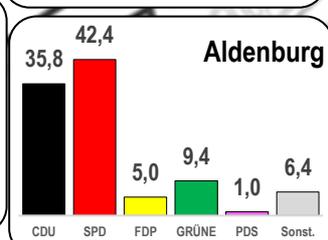
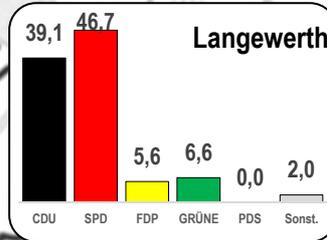
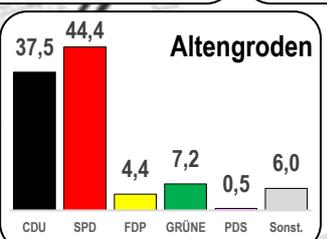
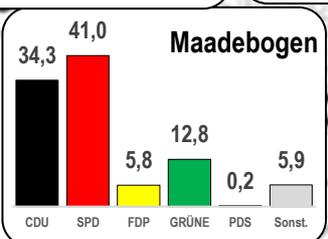
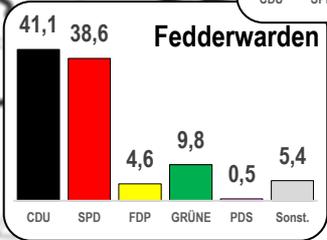
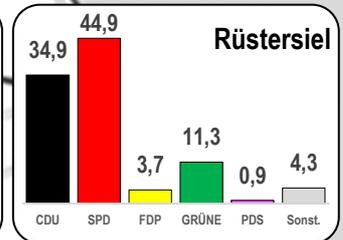
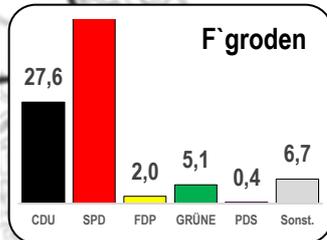
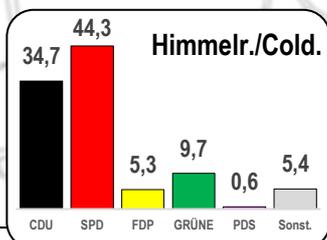
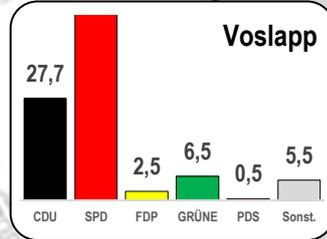
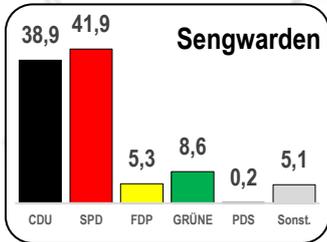
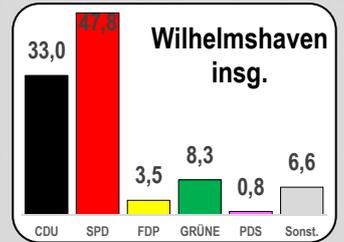
Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

Amtliches Endergebnis

Europawahl am 12. Juni 1994 in Wilhelmshaven

Wahlberechtigte			
ohne Sperrvermerk im Wählerverz. (Wahl nur im Wahlraum)	67 307	93,95 %	71 643
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	4 336	6,05 %	
Wählende		Stimmzettel	
insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	34 959	48,80 %	ungültige Stimmzettel 460 1,32 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt / Rücklaufquote	4 092	94,37 %	gültige Stimmzettel 34 499 98,68 %
Erste Hälfte der Parteien	Stimmen	Zweite Hälfte der Parteien	Stimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands 	16 500 47,83 %	Bund freier Bürger 	338 0,98 %
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds. 	11 373 32,97 %	Deutsche Soziale Union 	24 0,07 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 	2 862 8,30 %	DIE GRAUEN - Generationspartei 	244 0,71 %
Freie Demokratische Partei 	1 210 3,51 %	NATURGESETZPARTEI - Aufbruch zu neuem Bewusstsein 	68 0,20 %
DIE REPUBLIKANER 	1 007 2,92 %	Die Unregierbaren - Autonome Liste 	31 0,09 %
Ökologisch-Demokratische Partei 	50 0,14 %	Nationaldemokratische Partei Deutschlands 	38 0,11 %
Christliche Mitte 	37 0,11 %	NEUES FORUM 	11 0,03 %
Bayernpartei 	25 0,07 %	Partei Bibeltreuer Christen 	26 0,08 %
Christliche Liga Die Partei für das Leben 	12 0,03 %	Partei der Arbeitslosen und Sozialschwachen 	77 0,22 %
Bürgerrechtsbewegung Solidarität 	12 0,03 %	Partei des Demokratischen Sozialismus 	264 0,77 %
Bund Sozialistischer Arbeiter - deutsche Sektion der Vierten Internationale 	13 0,04 %	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie 	3 0,01 %
Autofahrer und Bürgerinteressenpartei Deutschlands 	133 0,39 %	STATT Partei 	141 0,41 %

Europawahl 1999: Wahlergebnisse in Prozent



Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Europawahl am 12. Juni 1994				Wahlgebiet		Alle Wahlbezirke		Alle Briefwahlbezirke	
Wilhelmshaven				Stadt insgesamt		Summe Wahlraum		Summe Briefwahl	
Kreisfreie Stadt									
Wahlberechtigte				Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)			67 307	93,95 %	67 307	93,95 %		
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)			4 336	6,05 %	4 336	6,05 %		
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen			71 643		71 643			
Wählende				Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)			34 959	48,80 %	30 867	43,08 %	4 092	5,71 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt			4 092				4 092	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)				94,37 %				
Parteien				Stimmen		Stimmen		Stimmen	
C	ungültige Stimmzettel			460	1,32 %	439	1,42 %	21	0,51 %
D	gültige Stimmzettel			34 499	98,68 %	30 428	98,58 %	4 071	99,49 %
D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD	16 500	47,83 %	14 861	48,84 %	1 639	40,26 %
D2	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds.		CDU	11 373	32,97 %	9 808	32,23 %	1 565	38,44 %
D3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		GRÜNE	2 862	8,30 %	2 488	8,18 %	374	9,19 %
D4	Freie Demokratische Partei		FDP	1 210	3,51 %	1 047	3,44 %	163	4,00 %
D5	DIE REPUBLIKANER		REP	1 007	2,92 %	899	2,95 %	108	2,65 %
D6	Ökologisch-Demokratische Partei		ödp	50	0,14 %	38	0,12 %	12	0,29 %
D7	Christliche Mitte		CM	37	0,11 %	31	0,10 %	6	0,15 %
D8	Bayernpartei		BP	25	0,07 %	22	0,07 %	3	0,07 %
D9	Christliche Liga	Die Partei für das Leben	LIGA	12	0,03 %	12	0,04 %	0	0,00 %
D10	Bürgerrechtsbewegung Solidarität		BüSo	12	0,03 %	11	0,04 %	1	0,02 %
D11	er Arbeiter - deutsche Sektion der Vierten Internationale		BSA	13	0,04 %	10	0,03 %	3	0,07 %
D12	Autofahrer und Bürgerinteressenpartei Deutschlands		APD	133	0,39 %	110	0,36 %	23	0,56 %
D13	Bund freier Bürger		BFB	338	0,98 %	305	1,00 %	33	0,81 %
D14	Deutsche Soziale Union		DSU	24	0,07 %	21	0,07 %	3	0,07 %
D15	DIE GRAUEN - Generationspartei		GRAUE	244	0,71 %	199	0,65 %	45	1,11 %
D16	URGESETZPARTEI - Aufbruch zu neuem Bewusstsein		NATURGESETZ	68	0,20 %	52	0,17 %	16	0,39 %
D17	Die Unregierbaren - Autonome Liste		Die Unregierbaren	31	0,09 %	29	0,10 %	2	0,05 %
D18	Nationaldemokratische Partei Deutschlands		NPD	38	0,11 %	37	0,12 %	1	0,02 %
D19	NEUES FORUM		FORUM	11	0,03 %	8	0,03 %	3	0,07 %
D20	Partei Bibeltreuer Christen		PBC	26	0,08 %	20	0,07 %	6	0,15 %
D21	Partei der Arbeitslosen und Sozialschwachen		PASS	77	0,22 %	64	0,21 %	13	0,32 %
D22	Partei des Demokratischen Sozialismus		PDS	264	0,77 %	233	0,77 %	31	0,76 %
D23	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie		Plattform Europa	3	0,01 %	2	0,01 %	1	0,02 %
D24	STATT Partei		STATT Partei	141	0,41 %	121	0,40 %	20	0,49 %

Ergebnisse im Vergleich

Europawahl am 12. Juni 1994			Alle Gemeinden im	Alle Gemeinden im	Zun Vergleich
Landkreise (zugehörig zum Bundestagswahlkreis 26)			Landkreis Friesland	Landkreis Wittmund	Land Niedersachsen
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)				
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)				
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		77 621	43 547	5 881 254
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		30 316 39,06 %	16 522 37,94 %	3 097 207 52,66 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt				
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)				
Parteien			Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel		314 1,04 %	157 0,95 %	33 567 1,08 %
D	gültige Stimmzettel		30 002 98,96 %	16 365 99,05 %	3063 640 98,92 %
D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	12 191 40,63 %	7 441 45,47 %	1214 706 39,65 %
D2	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds.	CDU	13 683 45,61 %	7 162 43,76 %	1216 259 39,70 %
D3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE	1 623 5,41 %	752 4,60 %	298 780 9,75 %
D4	Freie Demokratische Partei	FDP	1 221 4,07 %	377 2,30 %	119 555 3,90 %
D5	DIE REPUBLIKANER	REP	309 1,03 %	131 0,80 %	74 279 2,42 %
D6	Ökologisch-Demokratische Partei	ödp	275 0,92 %	135 0,82 %	8 354 0,27 %
D7	Christliche Mitte	CM	98 0,33 %	45 0,27 %	4 931 0,16 %
D8	Bayernpartei	BP	79 0,26 %	48 0,29 %	2 629 0,09 %
D9	Christliche Liga Die Partei für das Leben	LIGA	32 0,11 %	10 0,06 %	1 374 0,04 %
D10	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	34 0,11 %	11 0,07 %	1 091 0,04 %
D11	er Arbeiter - deutsche Sektion der Vierten Internationale	BSA	42 0,14 %	29 0,18 %	693 0,02 %
D12	Autofahrer und Bürgerinteressenpartei Deutschlands	APD	81 0,27 %	21 0,13 %	12 191 0,40 %
D13	Bund freier Bürger	BFB	11 0,04 %	9 0,05 %	29 491 0,96 %
D14	Deutsche Soziale Union	DSU	34 0,11 %	19 0,12 %	1 781 0,06 %
D15	DIE GRAUEN - Generationspartei	GRAUE	3 0,01 %	1 0,01 %	16 515 0,54 %
D16	URGESETZPARTEI - Aufbruch zu neuem Bewusstsein	NATURGESETZ	26 0,09 %	17 0,10 %	6 277 0,20 %
D17	Die Unregierbaren - Autonome Liste	Die Unregierbaren	11 0,04 %	1 0,01 %	3 472 0,11 %
D18	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	78 0,26 %	53 0,32 %	5 563 0,18 %
D19	NEUES FORUM	FORUM	9 0,03 %	3 0,02 %	2 157 0,07 %
D20	Partei Bibeltreuer Christen	PBC	162 0,54 %	100 0,61 %	6 825 0,22 %
D21	Partei der Arbeitslosen und Sozialschwachen	PASS			3 727 0,12 %
D22	Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS			21 240 0,69 %
D23	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie	Plattform Europa			530 0,02 %
D24	STATT Partei	STATT Partei			11 220 0,37 %

Wahlorganisation

Wahltag

Das Europäische Parlament wird auf der Grundlage des Artikels 14 des von allen Mitgliedstaaten abgeschlossenen EU-Vertrages für eine Wahlperiode von 5 Jahren gewählt. Einzelheiten über die Wahldurchführung und den Wahltermin wurden in dem 1976 verabschiedeten „Direktwahlakt“ geregelt.

Damit die verschiedenen Traditionen hinsichtlich des Wahltages in den Staaten der Europäischen Union beibehalten werden konnten, wurde als Zeitspanne für eine Wahl der Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag festgelegt.

Die erste Direktwahl fand vom 7.-10.6.1979 statt. Somit musste die Europawahl 2004 im gleichartig festgelegten Zeitraum vom 9. - 12.6.1999 stattfinden. Da in Deutschland stets an einem Sonntag gewählt wird, ergab sich innerhalb dieses Zeitraums dann der 12. Juni 1994 als Wahltermin.

Die Wahllokale waren von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

Wahlleitungen

Deutschlandweit wurde die Bundestagswahl organisiert durch das Wahlorgan „Bundeswahlleiter“, das im Statistischen Bundesamt Wiesbaden institutionell untergebracht war. Bundeswahlleiter war traditionell der vom Bundesinnenminister ernannte Leiter des Statistischen Bundesamtes (seit 1992 somit Hans-Günther Merk).



Hans-Günther Merk
Bundeswahlleiter
von 1992 bis 1995

In jedem Bundesland gibt es eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen befindet sich dieses Wahlorgan im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport. Seit 1991 war der vom Niedersächs. Innenminister ernannte Karl-Ludwig Strelen Landeswahlleiter.

**Landeswahlleiter
für Niedersachsen
Karl-Ludwig Strelen**



Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem Oberstadtdirektor (Bezeichnung in kreisfreien Städten).

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.

Wahlorgane

Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

Stadtwahlleiter für die Stadt Wilhelmshaven

Für jede kreisfreie Stadt mussten ein Stadtwahlleiter und für jeden Landkreis ein Kreiswahlleiter berufen werden (einschließlich Stellvertretung). Die Berufungen nahm die Niedersächsische Landeswahlleitung vor. Die Namen der berufenen Personen wurden im Niedersächs. Ministerialblatt veröffentlicht.



Arno Schreiber
Stadtwahlleiter



Wolfgang Frank
Stellvertr. Stadtwahlleiter

Stadtwahlausschuss

Da Wilhelmshaven als kreisfreie Stadt einen Wahlkreis bildete, wurde ein Stadtwahlausschuss mit dem Stadtwahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern gebildet. Die Berufungen der Beisitzer nahm der Stadtwahlleiter aufgrund von namentlichen Vorschlägen der Parteien vor. Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien regelte die Europawahlordnung: Es galt das Stimmenergebnis des Wahlgebietes bei der letzten Europawahl.

Der Stadtwahlausschuss tagte nur einmal nach der Wahl, um förmlich das amtliche Endergebnis festzustellen.

(Brief-)Wahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk bildete der Oberbürgermeister einen Wahlvorstand, für jeden Briefwahlbezirk der Stadtwahlleiter einen Briefwahlvorstand mit bis zu 9 Mitgliedern.

Wahlvorschläge und Wählbarkeit

Wahlvorschläge

Bei einer Europawahl konnten Parteien und sonstige politische Vereinigungen Wahlvorschläge einreichen (nicht aber Einzelpersonen). Sonstige politische Vereinigungen mussten Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union haben.

Wahlvorschläge konnten als Listen für einzelne Bundesländer (z.B. Bayern) oder als gemeinsame Listen für alle Bundesländer eingereicht werden. Empfänger für alle Wahlvorschläge war der Bundeswahlleiter.

Sofern der Träger des Wahlvorschlags nicht bereits im Europaparlament, im Deutschen Bundestag oder in in einem deutschen Landtag seit deren letzter Wahl mit mindestens 5 Abgeordneten vertreten war, mussten Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten gesammelt werden:

- bei einer gemeinsamen Liste für alle Bundesländer insgesamt mind. 4000 Unterschriften;
- bei einer Liste für ein einzelnes Bundesland Unterschriften von mindestens 1 % der Wahlberechtigten dieses Bundeslandes (höchstens jedoch 2000).

Alle Wahlvorschläge mussten ferner mehrere Voraussetzungen erfüllen, die im Europawahlgesetz und in der Europawahlordnung aufgeführt waren. Über die Zulassung der Wahlvorschläge entschied der Bundeswahlausschuss am 58. Tag vor der Wahl (15. April 1994).

Wählbarkeit

Wer in Deutschland das Recht hatte, an der Europawahl teilzunehmen und demzufolge in einem deutschen Wählerverzeichnis eingetragen war, konnte auch gewählt werden (passives Wahlrecht).

Bewerben konnten sich Personen, die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet hatten;
- die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union hatten;
- einen Wohnsitz in Deutschland hatten;
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Die Kandidaturen wurden auf Parteitag oder Mitgliederversammlungen in geheimer Abstimmung festgestellt. Diese Abstimmung umfasste auch den jeweiligen Platz in der Liste dieser Kandidaturen. Auf dem Stimmzettel wurden jedoch nur namentlich die ersten zehn Plätze dieser Liste aufgeführt.

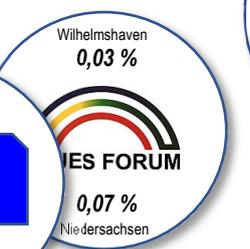
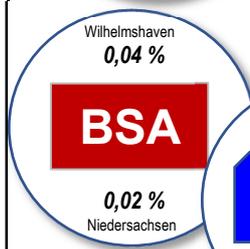
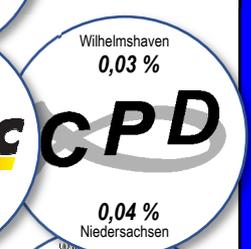
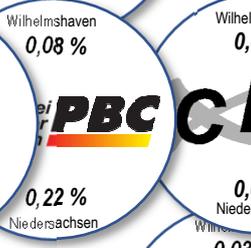
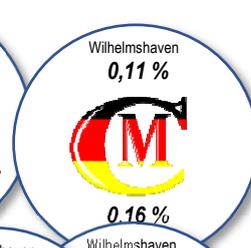
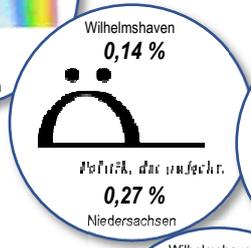
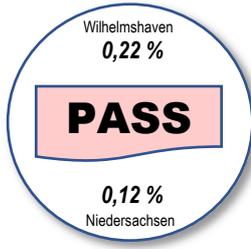
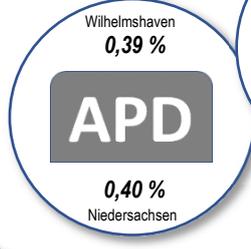
Sperrklausel

Auch für die Europawahl 1999 gab es die Sperrklausel, dass ein Wahlvorschlag mind. 5 % der gültigen Stimmen erzielen musste, um bei der Verteilung der für Deutschland vorgesehenen Sitze berücksichtigt zu werden.

Die Zuordnung der **erstmalig 99** Sitze für Deutschland wurde auf die Wahlvorschläge entsprechend dem Verhältnis der insgesamt in Deutschland erzielten Stimmzahlen vorgenommen. Für die Europawahl 1994 galt für die Zuordnung der Sitze das Hare-Niemeyer-Verfahren.

Teilnehmende Parteien in Niedersachsen

Keine Verantwortung bzw.
Haftung für den Inhalt
aller Webauftritte!



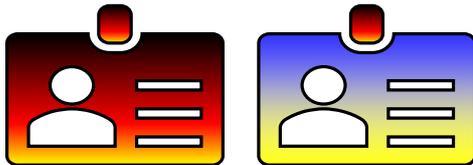
Die Anordnung der Parteien erfolgt grob aufgrund der jeweiligen Stimmenstärke und Ausrichtung im politischen Spektrum (ohne Gewähr).

Wahlberechtigung



Vollendung des 18. Lebensjahres

Erst seit der Bundestagswahl 1972 galt die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze. Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Deutsche und EU-Bürger

Erstmals bei dieser Europawahl waren nicht nur Personen wahlberechtigt, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes hatten.

Auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union waren wahlberechtigt (als Unionsbürger bezeichnet). In Deutschland wohnhafte Unionsbürger konnten entscheiden, ob sie auf Antrag in Deutschland oder im Heimatland wählen (... und somit die dort aufgestellten Parteien unterstützen). Wurde eine Eintragung im deutschen Wählerverzeichnis beantragt, erhielt der Bundeswahlleiter eine Kopie dieses Antrages. Zwischen den staatlichen Wahlleitungen gab es einen Datenaustausch, um so Doppelwähler aufzuspüren. Eine Doppelwahl war strafbar.

Alle theoretisch wahlberechtigten Unionsbürger in Wilhelmshaven wurden über diese neue Möglichkeit der Wahlteilnahme angeschrieben - nach Möglichkeit sogar in ihren Landessprachen.



Mind. 3 Monate wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland und/oder in einem Staat der Europäischen Union bestehen.



Auslandsdeutsche

Es waren auch im Ausland (egal wo) wohnhafte Deutsche wahlberechtigt, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Ein Antrag musste bis zum 21. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Eintragung im Wählerverzeichnis wurde unter der Adresse des letzten Wohnortes vor dem Fortzug vorgenommen.



Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse. Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte aus dem Ort fortzog oder innerhalb des Ortes umzog. Bei einem Zuzug aus einem anderen Ort Deutschlands konnte bis zum 21. Tag vor der Wahl die Eintragung im Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes beantragt werden. Das Wahlamt des alten Wohnortes wurde dann entsprechend informiert.



Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).

Stimmzettel

Einheitlicher Stimmzettel

Bei der Europawahl gab es flächenmäßig keine besonderen Wahlkreise. Die kreisfreien Städte und die Landkreise bildeten in ihrer jeweiligen Größe jeweils einen eigenen Wahlkreis. Somit gab es einen Wahlkreis Wilhelmshaven.

Alle Wahlkreise in Niedersachsen verwendeten inhaltlich den gleichen Stimmzettel.

Es gab somit auch keinen Bewerber bzw. keine Bewerberin einer Partei für eine bestimmte Region bzw. für einen bestimmten Wahlkreis. Bei der Europawahl handelte es sich um eine reine Listenwahl: Je nach Erfolg einer Partei wurden die erzielten Sitze den Personen zugeordnet, wie sie in der Reihenfolge auf dem Stimmzettel genannt waren. Zur Information des Wählers wurden dort die ersten Personen dieser Liste aufgeführt.

Keinen Abdruck des bei dieser Europawahl verwendeten Stimmzettels gefunden



Informierten jetzt die Presse: Ibrahim Ugurpala (Ausländerbeirat), der Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen, Rudolf Perkams, sowie Stefan Leimbrinck.
Foto: Bücher

Europawahlen erstmals auch für Unions-Bürger möglich In Wilhelmshaven sind 654 Ausländer/innen wahlberechtigt

Am 12. Juni stehen die Wahlen zum europäischen Parlament an – diesmal mit einer Neuerung. Zum erstenmal können alle EU-Bürger entweder in ihrem Heimatland oder in ihrem Aufenthaltsland wählen.

Grundlage für diese Änderung ist der Vertrag von Maastricht, in dem sich die zwölf EU-Staaten darauf einigten, den sogenannten Unionsbürgern diese alternative Wahlmöglichkeit zu geben.

Von den 1,3 Millionen EU-Bürgern sind in der Bundesrepublik 900.000 wahlberechtigt. In der Jadestadt trifft diese neue Wahlmöglichkeit auf 654 von rund 5.000 Ausländern zu. Die stärkste Gruppe der

Unionsbürger stellen die Griechen mit 249 Personen, gefolgt von 103 Niederländern.

Jetzt informierten der Leiter für Statistik und Wahlen, Rudolf Perkams, Ibrahim Ugurpala vom Ausländerbeirat sowie der Geschäftsführer des Ausländerbeirates, Stefan Leimbrinck, die Presse.

Die Stadt Wilhelmshaven hat bereits alle 654 Unionsbürger angeschrieben und sie aufgefordert, sich in das Wählerverzeichnis eintragen zu lassen. Die wahlberechtigten Ausländer erhalten ein Anschreiben in ihrer Muttersprache, ein Faltblatt mit Informationen, die in acht Sprachen übersetzt sind, einen Antrag mit Muster

(allerdings in Deutsch) sowie einen Rücksendeantrag.

Die Eintragung in das Wählerverzeichnis muß bis spätestens 9. Mai abgeschlossen sein. Ab 15. Mai erhalten die EU-Bürger gemeinsam mit den Bundesbürgern ihre Wahlbenachrichtigung.

Stefan Leimbrinck appellierte an alle wahlberechtigten Ausländer, zur Wahl zu gehen und damit die Chance wahrzunehmen, politisch mitzugestalten.

Am internationalen Treff am 30. April und am 1. Mai wird der Ausländerbeirat noch einmal über die Wahlen zum europäischen Parlament informiert.

Neue Rundschau
vom 21.4.1994

Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tageblatt

125 JAHRE
1869
1994

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

Ihr Abo im Urlaub
Lassen Sie sich die 203 nachsenden! Bitte spätestens 6 Tage vorher anrufen.
Zeitungszustellung/Kundendienst 4 89-5 50

Nr. 135

Wilhelmshaven, Montag, den 13. Juni 1994

(0 44 21) 4 88-0

1,30 DM

Union klarer Sieger der Europawahl

Verluste für SPD / PDS stark
FDP und Republikaner draußen

dpa Hamburg. Vier Monate vor der Bundestagswahl haben CDU und CSU ihren Abwärtstrend gestoppt und klar die Europawahl in Deutschland gewonnen. Die Bonner Koalition muß aber weiter um den Sieg im Oktober fürchten, da die FDP am Sonntag an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte.

Die SPD erlebte eine große Schlappe und verbuchte ihr schlechtestes Ergebnis bei allen Europawahlen seit 1979. Zusammen mit dem Bündnis 90/Grüne, das den Stimmenanteil leicht steigerten, liegt sie dennoch weiter gut im Rennen um die Regierungsübernahme in Bonn.

Die FDP verlor ihren Stimmenanteil, die CDU und CSU ihre Stimmen verloren, nicht ins EU-Parlament in Straßburg zurück. Dagegen steigerte sich die PDS durch große Erfolge im Osten auch bun-

desweit bis knapp unter die Fünf-Prozent-Grenze.

Nach den stabilisierten Hochrechnungen von Infas und der Forschungsgruppe Wahlen für ARD und ZDF kletterte die Union auf 40,2 Prozent gegenüber 37,7 im Jahr 1989. Bei der letzten Bundestagswahl 1990 hatte sie 36,7 Prozent erreicht. Die SPD sackte um fast fünf Prozentpunkte auf 32,2 gegenüber 37,3 bei der Europawahl 89 ab. Sie blieb auch unter ihrem Bundestagswahlergebnis von 33,5 Prozent.

Die FDP, die bei der Bundestagswahl 1990 noch elf Prozent erreichte, scheiterte mit 4,3 Prozent (1989: 5,6). Bündnis 90/Grüne verbesserte sich um fünf Prozentpunkte auf 4,9 Prozent. Die Republikaner schrumpften auf 3,5 (7,1) Prozent.

Kommentar Seite 2 und Seite 21

So wählte Deutschland

	Europa 1994	Europa 1989	Bundestag 1990
Wahlbeteiligung	62,3 %	62,3 %	77,8 %
SPD	32,2 %	37,3 %	33,5 %
CDU	32,1 %	29,5 %	36,7 %
Grüne	10,0 %	8,4 %	3,8 %
CSU	8,1 %	8,2 %	7,1 %
REP	3,5 %	7,1 %	2,1 %
FDP	4,3 %	5,6 %	11,0 %
PDS	4,9 %	-	2,4 %
Sonstige	4,9 %	3,9 %	3,4 %

Die Ergebnisse beruhen auf den letzten Hochrechnungen von ARD und ZDF.

WHV 92: Aufstieg perfekt

Verdienter 3:1-Sieg über den Heider SV/3500 Besucher



Jubel beim SV Wilhelmshaven 92: Nach dem verdienten 3:1-Erfolg über den Heider SV wurde der Aufstieg in die Fußball-Regionalliga in der Mannschaftskabine mit Sekt gefeiert. Foto: Hille

ks Wilhelmshaven (Eig. Ber.). In der Jadestadt beginnt wieder ein neues Fußball-„Zeitalter“. Gestern um 16.50 Uhr war es soweit: Der SV Wilhelmshaven 92 bezwang den Heider SV mit 3:1

Regionalliga. Das erklärte Saisonziel im zweiten Jahr der Verbandsliga wurde erreicht. Bereits im vorletzten Aufstiegsspiel der Gruppe A haben die Schützlinge von

Vor 3500 Zuschauern, im Stadion Friedenstraße, zeigten die 92er eine kämpferisch gute Leistung und siegten auch in dieser Höhe verdient. Die Tore schossen Günther Baerhausen, Jens

In Wilhelmshaven/Friesland liegt die SPD vor der CDU

Schwache Wahlbeteiligung von deutlich unter 50 Prozent

jwe Wilhelmshaven/Friesland (Eig. Ber.). In Wilhelmshaven und Friesland liegt die SPD bei der Europawahl trotz Verlusten im Vergleich zur letzten Europawahl 1989 vor der CDU, die klare Gewinne verbuchen konnte. Stark gesunken ist sowohl in Wilhelmshaven als auch in Friesland die Wahlbeteiligung auf deutlich unter 50 Prozent.

In Wilhelmshaven sank die SPD um mehr als zwei Prozentpunkte von 50,09 auf

47,82 Prozent, während sich die CDU um fast fünf Prozentpunkte von 28,08 auf 32,97 Prozent steigerte. Zulegen konnte auch das Bündnis 90/Grüne. Die Partei erreichte 8,3 Prozent (1989: 8,12) der Stimmen.

Verbessern konnte sich auch die FDP, die allerdings weiter deutlich unter der 5-Prozent-Marke liegt. Ihr Stimmenanteil stieg von 3,38 auf 3,51 Prozent. Verloren haben die Republikaner, die auf 2,92 Prozent (1989: 3,75) kamen.

Deutlich geringer als bei der letzten Europawahl war die Wahlbeteiligung in Wilhelmshaven. Sie sank von 59,6 auf

48,83 Prozent. Noch schlechter war die Wahlbeteiligung in Friesland, wo nur 47,9 Prozent (1989: 58,23) der Stimmberechtigten zur Wahl gingen.

Stärkste Partei blieb auch im Landkreis Friesland die SPD, die von 48,73 auf 47,66 Prozent sank. Die CDU verbesserte sich von 28,69 Prozent bei der Europawahl 1989 auf nunmehr 32,55 Prozent.

8,77 (nach 8,41) Prozent erhielt das Bündnis 90/Grüne. Dagegen sank die FDP von 7,23 auf 5,08 Prozent, blieb damit aber immerhin über der 5-Prozent-Marke. Eine deutliche Abfuhr gab es für die Republikaner, die von 3,63 auf 2,11 Prozent rutschten.

Seite 3 und 8

HEUTE

Wolkig, 20°
Ausführlicher Wetterbericht Seite 14

SPD und PDS gewinnen Kommunalwahlen

Die SPD und die PDS sind bei den Kommunalwahlen in Ostdeutschland als eindeutige Gewinner hervorgegangen. Seite 2

Banter feiert Bürgerfest

Heiter und beschwingt feierten die Banter am Wochenende mit zahlreichen Gästen das vom über 400 Mitglieder starken Bürgerverein organisierte Bürgerfest. Seite 7

Siebter Formel-1-Sieg von M. Schumacher

Michael Schumacher bleibt die Nummer eins der Formel 1: Der Korpener kam beim Großen

Sieg nacheinander und gewann damit zum siebten Mal ein Formel-1-Rennen. Seite 19

Amokläufer tötet sieben Menschen

Ein möglicherweise betrunkenen Offizier hat im schwedischen Wintersportort Falun fünf Frauen und zwei Männer mit einem Schnellfeuergewehr erschossen. Seite 23

Die Briefe bleiben weiter liegen

Trotz neuer Gespräche zwischen den Posttarifparteien bleiben vorerst die Briefe millionenweise auf den Postmännern liegen. Seite 24

Lotto-Zahlen

4, 9, 16, 29, 39, 49
Zusatzzahl: 8
Superzahl: 8
(Ohne Gewähr) Seite 2



Das Hafenfest in Rüstersiel lockte am Wochenende zahlreiche Besucher aus nah und fern zum Mitfeiern an. Einer der Höhe-

punkte des dreitägigen Festes war auch in diesem Jahr der Fisch- und Flohmarkt. Unter den Frühaufstehern, die gestern mor-

gen ihre Waren feilboten, waren der sechsjährige Kevin, die zwölfjährige Yasmine und die zehnjährige Karina. Foto: Suhr/Seite 5

Wahl in Wilhelmshaven/Friesland

	Wilhelmshaven		Friesland	
	1994	1989	1994	1989
Wahlberechtigte:	71 643	72 391	75 986	74 679
Abgegebene Stimmen:	34 984	43 143	36 456	43 482
Gültige Stimmen:	34 497	42 760	35 938	42 949
Wahlbeteiligung %:	48,83	59,6	47,9	58,23
SPD	16 488 (47,82 %)	21 418 (50,09 %)	17 129 (47,66 %)	20 930 (48,73 %)
CDU	11 373 (32,97 %)	12 005 (28,08 %)	11 697 (32,55 %)	12 322 (28,69 %)
Bündnis 90/Grüne	2 862 (8,30 %)	3 473 (8,12 %)	3 153 (8,77 %)	3 613 (8,41 %)
FDP	1 210 (3,51 %)	2 302 (5,38 %)	1 825 (5,08 %)	3 104 (7,23 %)
REP	1 007 (2,92 %)	1 605 (3,75 %)	759 (2,11 %)	1 561 (3,63 %)



„Ein Kluger bemerkt alles. Ein Dumme macht über alles eine Bemerkung.“

Heinrich Heine (1797 - 1856), deutscher Dichter

Reinigung

Kleine Taten, die man ausführt, sind gewiß besser als große, die man plant. Das dachte sich offenbar auch Jans Freund Hermann aus der Peterstraße, als er vom Wochenmarkt auf dem Rathausplatz nach Hause strebte, sich dann aber unterwegs ein wenig ausruhen wollte.

Er hatte eine der beiden Bänke im Visier, die im Kreuzungsbereich der Hamburger mit der Paul-Hug-Straße stehen. Als er sich einer dieser Sitzgelegenheiten näherte, mochte er sich dann doch nicht ausruhen. Denn sie war - wie die andere auch - über Gebühr schmutzig.

Nun ging Hermann nicht einfach an den Bänken vorbei weiter nach Hause. Er betrat vielmehr einen nahen Friseursalon und bat um eine Schüssel mit Wasser und Reinigungsmittel. Das wurde ihm dort von den freundlichen Mitarbeiterinnen umgehend ausgehändigt. Hermann machte sich an die Arbeit und schrubte die Bänke.

Jetzt kann man dort wieder Platz nehmen, ohne mit Grünspan und anderem Schmutz in Berührung zu kommen. Hermann meint, daß es noch besser um die Sauberkeit in der „Grünen Stadt am Meer“ bestellt



Blumen und ein Dankeschön von Oberstadtdirektor Arno Schreiber gab es gestern nachmittag für Joanna Bäuml. Die 33jährige war eine der 500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf der Europawahl in Wilhelmshaven sorgten. Die Besonderheit: Joanna Bäuml spricht zwar mit leicht bayerischem Akzent aus ihrer Zeit in München; sie besitzt aber die englische Staatsangehörigkeit. Wahlendienst leistete sie in der Schule Neuende. Foto: Suhr

Die schlechteste Beteiligung an einer Wahl seit 45 Jahren

Gewinne für CDU - SPD verliert leicht

Die Europawahl am gestrigen Sonntag wird in die Wilhelmshavener Annalen der Urnengänge als die Wahl mit der schlechtesten Beteiligung seit etwa 45 Jahren eingehen. Nur 48,83 Prozent der 71 643 Wahlberechtigten hatten bis 21 Uhr, als die Wahllokale schlossen, ihre Stimmen abgegeben. Schon die geringe Zahl der Briefwähler - insgesamt nutzten 4336 Jadedäter diese Möglichkeit - hatte Rudolf Perkams, den Sachgebietsleiter Wahlen in der Stadtverwaltung, für die Beteiligung an der Europawahl schwarz sehen lassen.

Seine Prognose wurde in Wilhelmshaven dadurch bestätigt, daß bis 11.45 Uhr erst

tagswahl am 2. Dezember 1990, als sie 45 Prozent der Zweitstimmen erhielten.

Die Christdemokraten verbesserten sich gegenüber der Europawahl 1989 um rund 4,8 Prozent auf 32,97 Prozent und gegenüber der Landtagswahl im März - hochgerechnet auf das Stadtgebiet - leicht. Sie blieben aber hinter dem Zweitstimmen-Resultat der Bundestagswahl 1990, als sie 38,3 Prozent erhielten, zurück.

Die Grünen verbesserten ihr Resultat der Europawahl von vor fünf Jahren mit 8,3 Prozent hauchdünn. Bitter war der Wahlsonntag für die FDP. Sie verlor gegenüber 1989 rund 1,9 Prozent und

Europawahl '94 in Wilhelmshaven

Stimmbezirk	SPD	CDU	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	REP	Sonst.
211 Schule Allerstraße	290	170	82	23	23	33
212 Schule Allerstraße	214	178	66	20	19	17
213 Schule Angaristraße	186	132	62	10	15	35
214 Hafenschule	159	102	40	9	23	27
219 Pauline-Ahlsdorff-Haus	105	31	3	7	0	3
221 Hafenschule	225	129	42	14	23	24
222 Oldeogeschule	224	191	44	11	17	20
223 Schule Peterstraße	267	131	40	17	19	21
231 Volkshochschule	222	258	60	23	21	33
232 Franziskussschule	187	139	33	9	19	14
241 City-Hallenbad	310	232	57	19	18	39
242 Rathaus	265	152	26	10	13	29
251 Freiherr-vom-Stein-Schule	225	115	31	18	12	34
252 Freiherr-vom-Stein-Schule	245	167	43	16	6	22
261 Schule Peterstraße	208	144	41	21	24	15
262 Schule Neuende	281	142	31	11	25	20
263 Schule Peterstraße	214	152	24	6	19	20
311 Arbeitsgericht	226	154	57	12	12	30
312 Schule Kirchreihe	212	138	46	11	22	27
321 Berufsbildende Schulen I	256	214	37	21	13	39
322 Schule Kathrinienfeld	226	175	36	15	13	8
323 Berufsbildende Schulen I	320	209	52	18	25	22
324 Gymnasium am Mühlenweg	182	153	29	7	15	21
331 Schule Kathrinienfeld	317	165	34	16	19	32
332 Berufsbildende Schulen I	367	137	59	17	24	24
339 Lindenhof	54	23	1	3	0	0
341 Schule Kirchreihe	202	191	70	29	8	23
342 Schule Kirchreihe	174	297	72	46	25	10
351 Schulzentrum Heppens	142	222	39	19	17	18
411 Schule Siebethsburg	314	89	27	16	7	23
412 Schule Siebethsburg	354	103	37	12	15	22
413 Wasserturmschule	346	96	31	11	13	17
414 Wasserturmschule	300	86	18	9	14	20
421 Schule Neuende	278	216	53	21	8	32
422 Schule Neuende	268	187	30	16	17	25
462 Schule Neuengroden	297	168	61	30	16	25
463 Schule Neuengroden	236	195	34	17	17	18
469 Karl-Hinrichs-Stift	37	42	2	5	1	1
431 Wiesenhofschule	207	175	33	20	16	31
432 Wiesenhofschule	263	188	52	22	15	28
433 Wiesenhofschule	174	126	44	24	6	12
434 Wiesenhofschule	148	171	54	34	6	19
471 Fachhochschule	230	185	73	33	11	21
481 Schule Altengroden	210	154	38	22	11	16
482 Schule Altengroden	121	193	37	34	10	14
491 Schule Altengroden	228	132	28	11	11	20
492 Schule Altengroden	274	192	22	12	11	22
541 Gaststätte Antoniuslust	81	69	11	10	2	1
611 Schule Coldewe	319	253	71	40	17	26
621 Schule Rüstertiel	237	188	62	20	10	17
641 Schule Albrechtstraße	331	145	36	7	19	15
642 Schule Salzastraße	274	151	18	11	22	14
643 Schule Salzastraße	303	148	28	17	13	20
644 Ev. Seniorenzentrum	346	168	20	8	19	33
645 Finkenburgschule	305	126	22	6	10	19
646 ehem. Herbarthschule	358	144	32	11	18	28
651 Schule Voslapp	365	137	20	8	10	19
652 Schule Voslapp	240	123	39	15	3	25
653 Schule Voslapp	266	148	35	13	15	17
711 Schule Fedderwarden	242	269	63	30	16	22
731 Verwaltungssg. Sengwarden	215	203	44	28	16	11
Briefwahl	1639	1565	374	163	108	222
Gesamtstimmen im Stadtgebiet Wilhelmshaven	16 498	11 373	2862	1210	1007	1577

Um 16.45 Uhr waren es kann 41,3 Prozent. Danach tröpfelte der ohnehin dünne Stimmenstrom nur noch.

Die Sozialdemokraten bleiben in Wilhelmshaven mit großem Abstand stärkste politische Kraft. Sie errangen 47,82 Prozent der abgegebenen Stimmen, etwa 2,2 Prozent weniger als bei der Europawahl vor fünf Jahren und auch weniger als bei der Landtagswahl am 13. März, als sie ebenfalls über 50 Prozent bekommen waren, aber mehr als bei der vergangenen Bundes-

blikaner verloren gegenüber 1989 0,8 Prozent und landeten bei 2,92 Prozent. Alle anderen 19 Gruppen zusammen kamen zwar auf knapp 1580 Stimmen, doch jede Partei für sich - von der ÖDP bis zur Stadt-Partei - landete in der völligen Bedeutungslosigkeit.

Als das Endergebnis gegen 22.35 Uhr feststand, konnte dieses Fazit gezogen werden: Eine Wahl ohne jedes organisatorische Problem, aber mit einer Beteiligung, die Vergleiche mit anderen Urnengängen sehr erschwert. -id./gb



Der Euro-Wahlkampf war müde in Wilhelmshaven und die Wahlbeteiligung sehr schleppend. Nicht anders begann auch ein Euro-Wahlfest der SPD gestern nachmittag auf dem Ulmenplatz in Tonndiech. Ratsfrau Kirsten Trenne, Hans-Wilhelm Tegtmeier, Vorsitzender des Ortsvereins Villenviertel/Tonndiech, und MdL Wilfried Adam (v. l.) hatten Zeit, in kleinen Gruppen zu diskutieren. Foto: Suhr

ner Tür kehren. Er habe dafür ja nur ein kleines Beispiel geben wollen, sagte er

Pilot überstand Unfall unverletzt

Unverletzt blieb der Pilot einer „Piper“, der beim Landeanflug auf dem Flugplatz Mariensiel gestern mittag das Fahrwerk wegbrach. Der Pilot hatte zuvor eine Luftnotlage gemeldet. Die Polizei nannte als Unfallursache einen technischen Defekt.

Rucksack da - Soldat weg

Mysteriöser Vorgang am Süstrand: Helfer der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, die dort ehrenamtlich Dienst versehen, stellten einen Rucksack sicher, in dem sich Kleidung, ein Bundeswehrausweis und eine Fahrkarte nach Hannover befanden. Der Rucksack lag dort vermutlich seit Freitag nachmittag. Die Polizei setzte gestern nachmittag auf der Suche nach dem 23jährigen, auf den der Ausweis ausgestellt ist, einen Hubschrauber ein. Der Mann konnte nicht ausfindig gemacht werden.

Ärzte weisen auf Bedeutung von Impfungen hin

Impfen gehört nach Einschätzung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Wilhelmshaven, zu den wichtigsten Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge. Das gelte insbesondere für Kinder und vor Reisen.

Die gefährlichen Infektionskrankheiten seien entgegen weitverbreiteter Mei-

nung keineswegs ausgerotet. Zugleich nehme die Zahl der geschützten Personen ab, weil Grundimmunisierungen und Auffrischungsimpfungen unterbleiben. Auf der anderen Seite steige die Infektionsgefahr durch den Import von Erregern durch rapides Anwachsen der Auslandskontakte.

Prof. Dr. Hans-Peter Krohn und Dr. T. Kaethner

referieren am Mittwoch um 19.30 Uhr im Gorch-Fock-Haus über die Mechanismen des Impfschutzes und über die im Kindes- und Jugendalter notwendigen Impfungen.

Am 29. Juni, ebenfalls um 19.30 Uhr im Gorch-Fock-Haus, gibt Dr. W. Ewen Auskunft zum Thema Reiseimpfungen. Dr. Ewen war einige Jahre in Afrika tätig.

Zahl der Unfälle zurückgegangen

Ein Verkehrstoter im Mai - Deutlich weniger Trunkenheitsfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen Wilhelmshavens ist im Mai 1994 gegenüber dem Vergleichsmonat im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Aus der Statistik des Polizeiabschnitts geht hervor, daß sich im vergangenen Monat 202 Verkehrsunfälle ereigneten. Das waren 34 weniger als im Mai 1993. Im Berichtsmonat wur-

de ein Verkehrsteilnehmer getötet. Acht erlitten schwere Verletzungen, und 48 kamen mit leichteren Verletzungen davon. Vor einem Jahr gab es keinen Verkehrstoten, die Zahl der Verletzten lag um 22 höher als im Mai dieses Jahres. Unter den verletzten Personen waren zehn Kinder. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl der registrierten

Trunkenheitsfälle im Straßenverkehr. Im Berichtsmonat stoppten die Ordnungshüter 31 Personen, die sich angetrunken hinter das Steuer gesetzt hatten. Acht von ihnen waren in Unfälle verwickelt. Vor einem Jahr wies die Statistik noch 51 alkoholisierte Verkehrsteilnehmer aus, von denen 18 an Karambolagen beteiligt waren. -id.

Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

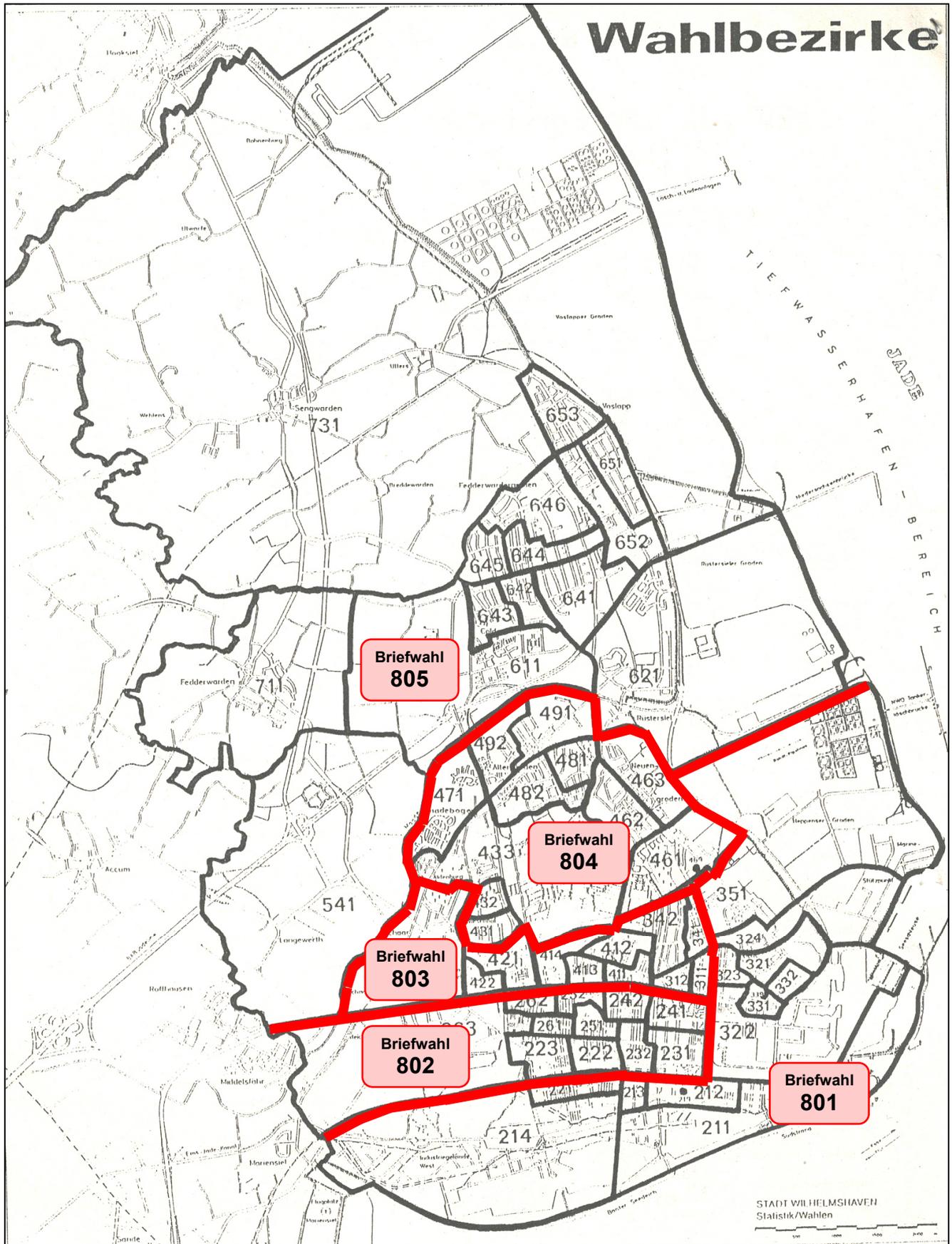
Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

Wahlräume 1994 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
211	212 Schule Allerstr.	Allerstr. 3
	213 Ansgarschule	Ansgaristr. 13
	214 Hafenschule	Wertstr. 20-22
	219 Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstr. 106
	221 Hafenschule	Wertstr. 20-22
	222 Oldeogeschule	Oldeogestr. 4
	223 Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	231 Volkshochschule	Virchowstr. 29
	232 Franziskusschule	Mitscherlichstr. 23
	241 City-Hallenbad	Kieler Str. 51
	242 Rathaus - Westeingang	Rathausplatz 1
251	252 Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
261	263 Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	262 Schule Neuende	Schaarreihe 4
	311 Arbeitsgericht	Zedeliusstr. 17 A
	312 Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	321 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	322 Schule Kathrinienfeld	Bismarckstr. 28
	323 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	324 Gymnasium am Mühlenweg	Mühlenweg 65
	331 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	339 Lindenhof	Siedlerweg 10
341	342 Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	351 Schulzentrum Heppens	Schellingstr. 17
411	412 Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
413	414 Wasserturnschule	Störtebekerstr. 49
421	422 Schule Neuende	Schaarreihe 4
431	432 Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
433	441 Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	461 Jugendherberge	Freiligrathstr. 131
462	463 Schule Neuengroden	Freiligrathstraße 280
	469 Karl-Hinrichs-Stift	Friedenstr. 23
	471 Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
481	482 Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
491	492 Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	541 Gaststätte Antonslust	Antonslust 13
	611 Schule Coldewei	Klinkerstr. 71
	621 Grundschule Rüstertiel	Achtern Diek 7
	641 Schule Albrechtstr.	Albrechtstr. 1
642	643 Schule Salzastr.	Salzastr. 16
	644 Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
	645 Finkenburgschule	Posener Str. 111
	646 Ehem. Herbartschule	Kniprodestr. 95
651	652 Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
	653 Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
	711 Schule Feddenwarden	Poststr. 18
	731 Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9

Wilhelmshaven: 62 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke



Wahlberechtigte und wählende Personen im Wahlbezirk

Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei.

Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag Ausnahmen (siehe Kapitel „Wahlberechtigung“).

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wahlamt stellte es sich heraus, dass ein Fehler vorlag. Diese Fälle wurden nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Europawahl
1994

Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	67 307
A2	mit Sperrvermerk	4 336
A3	am Wahltag aufgenommen	
A	insgesamt	71 643

Wählende Personen

	im Wahllokal	30 867
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	
	mit Wahlbrief	4 092
B	insgesamt	34 959

Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem anderen Wahlraum in Wilhelmshaven wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „woanders“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 211	Wahlbezirk Nr. 212	Wahlbezirk Nr. 213	Wahlbezirk Nr. 214
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B801 Südstadt - Ost Schule Allerstr.	B801 Südstadt - Kern Schule Allerstr.	B801 Südstadt - Mitte Schule Ansgaristr.	B801 Südstadt - West Hafenschule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	1 493 93,55 %	1 269 94,14 %	1 301 95,52 %	1 127 95,75 %
A1	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	103 6,45 %	79 5,86 %	61 4,48 %	50 4,25 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 596	1 348	1 362	1 177
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	628 39,35 %	518 38,43 %	457 33,55 %	366 31,10 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	7 1,11 %	4 0,77 %	17 3,72 %	6 1,64 %
D	gültige Stimmzettel	621 98,89 %	514 99,23 %	440 96,28 %	360 98,36 %
D1	SPD	290 46,70 %	214 41,63 %	186 42,27 %	159 44,17 %
D2	CDU	170 27,38 %	178 34,63 %	132 30,00 %	102 28,33 %
D3	GRÜNE	82 13,20 %	66 12,84 %	62 14,09 %	40 11,11 %
D4	FDP	23 3,70 %	20 3,89 %	10 2,27 %	9 2,50 %
D5	REP	23 3,70 %	19 3,70 %	15 3,41 %	23 6,39 %
D6	ödp	0 0,00 %	2 0,39 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D7	CM	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,28 %
D8	BP	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,28 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BSA	2 0,32 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	APD	2 0,32 %	1 0,19 %	3 0,68 %	4 1,11 %
D13	BFB	9 1,45 %	2 0,39 %	10 2,27 %	5 1,39 %
D14	DSU	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	4 1,11 %
D15	GRAUE	6 0,97 %	3 0,58 %	3 0,68 %	3 0,83 %
D16	NATURGESETZ	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	Die Unregierbaren	0 0,00 %	2 0,39 %	2 0,45 %	0 0,00 %
D18	NPD	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,28 %
D19	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,28 %
D21	PASS	1 0,16 %	0 0,00 %	1 0,23 %	1 0,28 %
D22	PDS	8 1,29 %	5 0,97 %	13 2,95 %	4 1,11 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	2 0,32 %	1 0,19 %	3 0,68 %	2 0,56 %
		Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212	Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 219	Wahlbezirk Nr. 221	Wahlbezirk Nr. 222	Wahlbezirk Nr. 223
<i>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</i>		B801	B801	B802	B802
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Pauline-Ahlsdorff-Haus	Bant - Süd	Bant - Nordost	Bant - Nordwest
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Pauline-Ahlsdorff-Haus	Hafenschule	Oldeoogeschule	Schule Peterstr.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	319 100,00 %	1 363 97,71 %	1 439 96,77 %	1 234 94,63 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	0,00 %	32 2,29 %	48 3,23 %	70 5,37 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	319	1 395	1 487	1 304
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	150 47,02 %	464 33,26 %	515 34,63 %	502 38,50 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	1 0,67 %	7 1,51 %	8 1,55 %	7 1,39 %
D	gültige Stimmzettel	149 99,33 %	457 98,49 %	507 98,45 %	495 98,61 %
D1	SPD	105 70,47 %	225 49,23 %	224 44,18 %	267 53,94 %
D2	CDU	31 20,81 %	129 28,23 %	191 37,67 %	131 26,46 %
D3	GRÜNE	3 2,01 %	42 9,19 %	44 8,68 %	40 8,08 %
D4	FDP	7 4,70 %	14 3,06 %	11 2,17 %	17 3,43 %
D5	REP	0 0,00 %	23 5,03 %	17 3,35 %	19 3,84 %
D6	ödp	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D7	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %	1 0,20 %
D8	BP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D9	LIGA	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	1 0,67 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	0 0,00 %	3 0,66 %	2 0,39 %	1 0,20 %
D13	GRAUE	0 0,00 %	5 1,09 %	5 0,99 %	3 0,61 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	0 0,00 %	3 0,66 %	3 0,59 %	3 0,61 %
D16	NPD	0 0,00 %	3 0,66 %	1 0,20 %	0 0,00 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,40 %
D18	PBC	2 1,34 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D20	PDS	0 0,00 %	1 0,22 %	1 0,20 %	0 0,00 %
D21	PASS	0 0,00 %	2 0,44 %	1 0,20 %	1 0,20 %
D22	PDS	0 0,00 %	3 0,66 %	6 1,18 %	5 1,01 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	0 0,00 %	2 0,44 %	0 0,00 %	2 0,40 %
		Wahlbezirk 219	Wahlbezirk 221	Wahlbezirk 222	Wahlbezirk 223

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 231	Wahlbezirk Nr. 232	Wahlbezirk Nr. 241	Wahlbezirk Nr. 242
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B802 City - Ost Volkshochschule	B802 City - West Franziskussschule	B802 Kurpark City-Hallenbad	B802 Rathaus Rathaus, Westeingang
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	1 317 91,78 %	1 139 95,08 %	1 364 92,35 %	1 138 91,48 %
A1	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	118 8,22 %	59 4,92 %	113 7,65 %	106 8,52 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 435	1 198	1 477	1 244
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	625 43,55 %	408 34,06 %	683 46,24 %	504 40,51 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	8 1,28 %	7 1,72 %	8 1,17 %	9 1,79 %
D	gültige Stimmzettel	617 98,72 %	401 98,28 %	675 98,83 %	495 98,21 %
D1	SPD	222 35,98 %	187 46,63 %	310 45,93 %	265 53,54 %
D2	CDU	258 41,82 %	139 34,66 %	232 34,37 %	152 30,71 %
D3	GRÜNE	60 9,72 %	33 8,23 %	57 8,44 %	26 5,25 %
D4	FDP	23 3,73 %	9 2,24 %	19 2,81 %	10 2,02 %
D5	REP	21 3,40 %	19 4,74 %	18 2,67 %	13 2,63 %
D6	ödp	2 0,32 %	0 0,00 %	3 0,44 %	1 0,20 %
D7	CM	1 0,16 %	1 0,25 %	1 0,15 %	1 0,20 %
D8	BP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D9	LIGA	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	2 0,32 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	2 0,32 %	1 0,25 %	2 0,30 %	1 0,20 %
D13	GRAUE	6 0,97 %	3 0,75 %	10 1,48 %	8 1,62 %
D14	NATURGESETZ	1 0,16 %	0 0,00 %	2 0,30 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	4 0,65 %	0 0,00 %	7 1,04 %	7 1,41 %
D16	NPD	3 0,49 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	FORUM	2 0,32 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D18	PBC	1 0,16 %	0 0,00 %	2 0,30 %	0 0,00 %
D19	PASS	1 0,16 %	0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %
D21	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,30 %	0 0,00 %
D22	PDS	6 0,97 %	7 1,75 %	6 0,89 %	5 1,01 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	1 0,16 %	2 0,50 %	1 0,15 %	4 0,81 %
		Wahlbezirk 231	Wahlbezirk 232	Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 251	Wahlbezirk Nr. 252	Wahlbezirk Nr. 261	Wahlbezirk Nr. 262
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B802 Hansaviertel - Süd Freiherr-vom-Stein-Schule	B802 Hansaviertel - Nord Freiherr-vom-Stein-Schule	B802 Jadeviertel - Ost Schule Peterstr.	B802 Jadeviertel - Nord Schule Neuende
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	1 091 94,05 %	1 183 92,93 %	1 195 95,98 %	1 135 92,65 %
A	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	69 5,95 %	90 7,07 %	50 4,02 %	90 7,35 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 160	1 273	1 245	1 225
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	448 38,62 %	510 40,06 %	466 37,43 %	517 42,20 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	13 2,90 %	11 2,16 %	13 2,79 %	7 1,35 %
D	gültige Stimmzettel	435 97,10 %	499 97,84 %	453 97,21 %	510 98,65 %
D1	SPD	225 51,72 %	245 49,10 %	208 45,92 %	281 55,10 %
D2	CDU	115 26,44 %	167 33,47 %	144 31,79 %	142 27,84 %
D3	GRÜNE	31 7,13 %	43 8,62 %	41 9,05 %	31 6,08 %
D4	FDP	18 4,14 %	16 3,21 %	21 4,64 %	11 2,16 %
D5	REP	12 2,76 %	6 1,20 %	24 5,30 %	25 4,90 %
D6	ödp	1 0,23 %	0 0,00 %	2 0,44 %	1 0,20 %
D7	CM	0 0,00 %	1 0,20 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D8	BP	0 0,00 %	1 0,20 %	1 0,22 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	3 0,69 %	4 0,80 %	2 0,44 %	3 0,59 %
D13	GRAUE	6 1,38 %	1 0,20 %	6 1,32 %	2 0,39 %
D14	NATURGESETZ	3 0,69 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	8 1,84 %	8 1,60 %	1 0,22 %	2 0,39 %
D16	NPD	3 0,69 %	0 0,00 %	1 0,22 %	3 0,59 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PBC	2 0,46 %	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	1 0,23 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,39 %
D22	PDS	4 0,92 %	6 1,20 %	0 0,00 %	7 1,37 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	3 0,69 %	1 0,20 %	0 0,00 %	0 0,00 %
		Wahlbezirk 251	Wahlbezirk 252	Wahlbezirk 261	Wahlbezirk 262

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 263	Wahlbezirk Nr. 311	Wahlbezirk Nr. 312	Wahlbezirk Nr. 321
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B802 Jadeviertel - Süd Schule Peterstr.	B803 Tonndeich - Ost Arbeitsgericht	B803 Tonndeich - West Schule Kirchreihe	B801 Heppens - Ost Berufsbildende Schule I
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	1 093 94,39 %	1 149 95,51 %	1 061 94,14 %	1 424 93,44 %
A	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	65 5,61 %	54 4,49 %	66 5,86 %	100 6,56 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 158	1 203	1 127	1 524
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	446 38,51 %	498 41,40 %	459 40,73 %	593 38,91 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	11 2,47 %	7 1,41 %	3 0,65 %	13 2,19 %
D	gültige Stimmzettel	435 97,53 %	491 98,59 %	456 99,35 %	580 97,81 %
D1	SPD	214 49,20 %	226 46,03 %	212 46,49 %	256 44,14 %
D2	CDU	152 34,94 %	154 31,36 %	138 30,26 %	214 36,90 %
D3	GRÜNE	24 5,52 %	57 11,61 %	46 10,09 %	37 6,38 %
D4	FDP	6 1,38 %	12 2,44 %	11 2,41 %	21 3,62 %
D5	REP	19 4,37 %	12 2,44 %	22 4,82 %	13 2,24 %
D6	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %
D7	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D8	BP	2 0,46 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,22 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	1 0,20 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	1 0,23 %	4 0,81 %	1 0,22 %	4 0,69 %
D13	GRAUE	9 2,07 %	9 1,83 %	9 1,97 %	7 1,21 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,34 %
D15	Die Unregierbaren	1 0,23 %	5 1,02 %	1 0,22 %	7 1,21 %
D16	NPD	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,44 %	1 0,17 %
D17	FORUM	2 0,46 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D18	PBC	1 0,23 %	0 0,00 %	1 0,22 %	1 0,17 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %
D21	PASS	2 0,46 %	4 0,81 %	4 0,88 %	2 0,34 %
D22	PDS	1 0,23 %	4 0,81 %	4 0,88 %	6 1,03 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	1 0,23 %	3 0,61 %	3 0,66 %	5 0,86 %
		Wahlbezirk 263	Wahlbezirk 311	Wahlbezirk 312	Wahlbezirk 321

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 322	Wahlbezirk Nr. 323	Wahlbezirk Nr. 324	Wahlbezirk Nr. 331
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B801 Heppens - Süd Schule Kathrinienfeld	B801 Heppens - Mitte Berufsbildende Schule I	B801 Heppens - Nord Gymn. am Mühlenweg	B801 Inselviertel - Süd Schule Kathrinienfeld
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	A1	1 147	1 398	1 168	1 177
		94,56 %	95,43 %	93,44 %	94,61 %
	A2	66	67	82	67
		5,44 %	4,57 %	6,56 %	5,39 %
	A	1 213	1 465	1 250	1 244
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	B	479	653	410	598
		39,49 %	44,57 %	32,80 %	48,07 %
	B1	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	C	6	7	3	15
		1,25 %	1,07 %	0,73 %	2,51 %
D	D	473	646	407	583
		98,75 %	98,93 %	99,27 %	97,49 %
D1	SPD	226	320	182	317
		47,78 %	49,54 %	44,72 %	54,37 %
D2	CDU	175	209	153	165
		37,00 %	32,35 %	37,59 %	28,30 %
D3	GRÜNE	36	52	29	34
		7,61 %	8,05 %	7,13 %	5,83 %
D4	FDP	15	18	7	16
		3,17 %	2,79 %	1,72 %	2,74 %
D5	REP	13	25	15	19
		2,75 %	3,87 %	3,69 %	3,26 %
D6	ödp	0	0	0	1
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,17 %
D7	CM	0	0	0	0
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
D8	BP	0	1	0	0
		0,00 %	0,15 %	0,00 %	0,00 %
D9	LIGA	0	0	0	1
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,17 %
D10	BüSo	0	0	1	1
		0,00 %	0,00 %	0,25 %	0,17 %
D11	BFB	0	0	0	1
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,17 %
D12	DSU	0	1	0	2
		0,00 %	0,15 %	0,00 %	0,34 %
D13	GRAUE	1	6	2	5
		0,21 %	0,93 %	0,49 %	0,86 %
D14	NATURGESETZ	0	1	1	0
		0,00 %	0,15 %	0,25 %	0,00 %
D15	Die Unregierbaren	1	7	6	5
		0,21 %	1,08 %	1,47 %	0,86 %
D16	NPD	1	0	0	2
		0,21 %	0,00 %	0,00 %	0,34 %
D17	FORUM	0	0	2	3
		0,00 %	0,00 %	0,49 %	0,51 %
D18	PBC	0	2	2	1
		0,00 %	0,31 %	0,49 %	0,17 %
D19	PASS	1	0	0	0
		0,21 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
D20	PDS	0	0	0	0
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
D21	PASS	1	0	0	0
		0,21 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
D22	PDS	1	1	5	3
		0,21 %	0,15 %	1,23 %	0,51 %
D23	Plattform Europa	0	0	0	1
		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,17 %
D24	STATT Partei	2	3	2	6
		0,42 %	0,46 %	0,49 %	1,03 %
		Wahlbezirk 322	Wahlbezirk 323	Wahlbezirk 324	Wahlbezirk 331

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 332	Wahlbezirk Nr. 339	Wahlbezirk Nr. 341	Wahlbezirk Nr. 342	
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B801 Inselviertel - Nord Berufsbildende Schule I	B801 Lindenhof Lindenhof	B803 Villenviertel - Ost Schule Kirchreihe	B803 Villenviertel - West Schule Kirchreihe	
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A	A1	ohne Sperrvermerk	1 353 94,62 %	102 94,44 %	1 125 91,39 %	1 052 87,16 %
	A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	77 5,38 %	6 5,56 %	106 8,61 %	155 12,84 %
	A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 430	108	1 231	1 207
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	
B		im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	639 44,69 %	83 76,85 %	526 42,73 %	628 52,03 %
B1		darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	
C		ungültige Stimmzettel	11 1,72 %	2 2,41 %	3 0,57 %	4 0,64 %
D		gültige Stimmzettel	628 98,28 %	81 97,59 %	523 99,43 %	624 99,36 %
D1		SPD	367 58,44 %	54 66,67 %	202 38,62 %	174 27,88 %
D2		CDU	137 21,82 %	23 28,40 %	191 36,52 %	297 47,60 %
D3		GRÜNE	59 9,39 %	1 1,23 %	70 13,38 %	72 11,54 %
D4		FDP	17 2,71 %	3 3,70 %	29 5,54 %	46 7,37 %
D5		REP	24 3,82 %	0 0,00 %	8 1,53 %	25 4,01 %
D6		ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %
D7		CM	1 0,16 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D8		BP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %
D9		LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10		BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11		BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12		DSU	1 0,16 %	0 0,00 %	3 0,57 %	0 0,00 %
D13		GRAUE	6 0,96 %	0 0,00 %	4 0,76 %	2 0,32 %
D14		NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15		Die Unregierbaren	7 1,11 %	0 0,00 %	8 1,53 %	0 0,00 %
D16		NPD	1 0,16 %	0 0,00 %	3 0,57 %	1 0,16 %
D17		FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18		PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19		PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D20		PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,16 %
D21		PASS	2 0,32 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22		PDS	4 0,64 %	0 0,00 %	2 0,38 %	3 0,48 %
D23		Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24		STATT Partei	2 0,32 %	0 0,00 %	1 0,19 %	1 0,16 %
		Wahlbezirk 332	Wahlbezirk 339	Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 342	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 351	Wahlbezirk Nr. 411	Wahlbezirk Nr. 412	Wahlbezirk Nr. 413
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B801 Pädagogenviertel Schulzentrum Heppens	B803 Siebethsburg - Ost Schule Siebethsburg	B803 Siebethsburg - Mitte Schule Siebethsburg	B803 Siebethsburg - Süd Wasserturmschule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 161 87,69 %	895 93,72 %	1 005 90,95 %	1 022 92,24 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	163 12,31 %	60 6,28 %	100 9,05 %	86 7,76 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 324	955	1 105	1 108
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	465 35,12 %	484 50,68 %	548 49,59 %	527 47,56 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	8 1,72 %	8 1,65 %	5 0,91 %	13 2,47 %
D	gültige Stimmzettel	457 98,28 %	476 98,35 %	543 99,09 %	514 97,53 %
D1	SPD	142 31,07 %	314 65,97 %	354 65,19 %	346 67,32 %
D2	CDU	222 48,58 %	89 18,70 %	103 18,97 %	96 18,68 %
D3	GRÜNE	39 8,53 %	27 5,67 %	37 6,81 %	31 6,03 %
D4	FDP	19 4,16 %	16 3,36 %	12 2,21 %	11 2,14 %
D5	REP	17 3,72 %	7 1,47 %	15 2,76 %	13 2,53 %
D6	ödp	0 0,00 %	1 0,21 %	2 0,37 %	0 0,00 %
D7	CM	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %
D8	BP	1 0,22 %	1 0,21 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,37 %	2 0,39 %
D13	GRAUE	5 1,09 %	3 0,63 %	5 0,92 %	1 0,19 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	3 0,66 %	6 1,26 %	5 0,92 %	1 0,19 %
D16	NPD	3 0,66 %	1 0,21 %	0 0,00 %	3 0,58 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	1 0,22 %	3 0,63 %	2 0,37 %	0 0,00 %
D22	PDS	1 0,22 %	6 1,26 %	1 0,18 %	4 0,78 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	2 0,44 %	2 0,42 %	4 0,74 %	4 0,78 %
		Wahlbezirk 351	Wahlbezirk 411	Wahlbezirk 412	Wahlbezirk 413

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 414	Wahlbezirk Nr. 421	Wahlbezirk Nr. 422	Wahlbezirk Nr. 431
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		nicht vorhanden Siebethsburg - West Wasserturmschule	nicht vorhanden Neuende Schule Neuende	nicht vorhanden Europaviertel Schule Neuende	nicht vorhanden Wiesenhof - Süd Wiesenhofschule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	886 92,48 %	1 073 92,18 %	983 95,44 %	906 91,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	72 7,52 %	91 7,82 %	47 4,56 %	85 8,58 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	958	1 164	1 030	991
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	455 47,49 %	615 52,84 %	549 53,30 %	486 49,04 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	8 1,76 %	7 1,14 %	6 1,09 %	4 0,82 %
D	gültige Stimmzettel	447 98,24 %	608 98,86 %	543 98,91 %	487 99,18 %
D1	SPD	300 67,11 %	278 45,72 %	268 49,36 %	207 42,95 %
D2	CDU	86 19,24 %	216 35,53 %	187 34,44 %	175 36,31 %
D3	GRÜNE	18 4,03 %	53 8,72 %	30 5,52 %	33 6,85 %
D4	FDP	9 2,01 %	21 3,45 %	16 2,95 %	20 4,15 %
D5	REP	14 3,13 %	8 1,32 %	17 3,13 %	16 3,32 %
D6	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D7	CM	2 0,45 %	2 0,33 %	0 0,00 %	1 0,21 %
D8	BP	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,41 %
D9	LIGA	1 0,22 %	0 0,00 %	1 0,18 %	1 0,21 %
D10	BüSo	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	3 0,67 %	3 0,49 %	2 0,37 %	2 0,41 %
D13	GRAUE	4 0,89 %	9 1,48 %	4 0,74 %	4 0,83 %
D14	NATURGESETZ	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,21 %
D15	Die Unregierbaren	1 0,22 %	1 0,16 %	4 0,74 %	7 1,45 %
D16	NPD	0 0,00 %	2 0,33 %	2 0,37 %	1 0,21 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,41 %
D18	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,21 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	2 0,45 %	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
D21	PASS	1 0,22 %	2 0,33 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	PDS	1 0,22 %	10 1,64 %	9 1,66 %	8 1,66 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	2 0,45 %	3 0,49 %	2 0,37 %	1 0,21 %
		Wahlbezirk 414	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 431

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 432	Wahlbezirk Nr. 433	Wahlbezirk Nr. 441	Wahlbezirk Nr. 461
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B804 Wiesenhof - Mitte Wiesenhofschule	B804 Wiesenhof - Nord Wiesenhofschule	B804 Aldenburg Wiesenhofschule	B804 Neuengroden - Süd Jugendherberge
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	A1 ohne Sperrvermerk	1 208 91,38 %	866 92,03 %	886 90,87 %	1 000 93,90 %
A	A2 mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	114 8,62 %	75 7,97 %	89 9,13 %	65 6,10 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 322	941	975	1 065
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	573 43,34 %	390 41,45 %	432 44,31 %	504 47,32 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	5 0,87 %	4 1,03 %	0 0,00 %	3 0,60 %
D	gültige Stimmzettel	568 99,13 %	386 98,97 %	432 100,00 %	501 99,40 %
D1	SPD	263 46,30 %	174 45,08 %	148 34,26 %	187 37,33 %
D2	CDU	188 33,10 %	126 32,64 %	171 39,58 %	195 38,92 %
D3	GRÜNE	52 9,15 %	44 11,40 %	54 12,50 %	56 11,18 %
D4	FDP	22 3,87 %	24 6,22 %	34 7,87 %	16 3,19 %
D5	REP	15 2,64 %	6 1,55 %	6 1,39 %	15 2,99 %
D6	ödp	2 0,35 %	1 0,26 %	2 0,46 %	3 0,60 %
D7	CM	0 0,00 %	1 0,26 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D8	BP	1 0,18 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D12	DSU	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,46 %	1 0,20 %
D13	GRAUE	7 1,23 %	3 0,78 %	5 1,16 %	14 2,79 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	7 1,23 %	1 0,26 %	1 0,23 %	2 0,40 %
D16	NPD	2 0,35 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,40 %
D18	PBC	2 0,35 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	3 0,53 %	0 0,00 %	2 0,46 %	0 0,00 %
D22	PDS	1 0,18 %	6 1,55 %	7 1,62 %	7 1,40 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	3 0,53 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
		Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 433	Wahlbezirk 441	Wahlbezirk 461

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 462	Wahlbezirk Nr. 463	Wahlbezirk Nr. 469	Wahlbezirk Nr. 471
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B804 Neuengroden - Mitte Schule Neuengroden	B804 Neuengroden - Nord Schule Neuengroden	B804 Karl - Hinrichs - Stift Karl-Hinrichs-Stift	B804 Maadebogen Fachhochschule West
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A	ohne Sperrvermerk	1 238 93,01 %	951 92,60 %	107 97,27 %	1 076 94,30 %
A	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	93 6,99 %	76 7,40 %	3 2,73 %	65 5,70 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 331	1 027	110	1 141
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	606 45,53 %	519 50,54 %	89 80,91 %	557 48,82 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	9 1,49 %	2 0,39 %	1 1,12 %	4 0,72 %
D	gültige Stimmzettel	597 98,51 %	517 99,61 %	88 98,88 %	553 99,28 %
D1	SPD	297 49,75 %	236 45,65 %	37 42,05 %	230 41,59 %
D2	CDU	168 28,14 %	195 37,72 %	42 47,73 %	185 33,45 %
D3	GRÜNE	61 10,22 %	34 6,58 %	2 2,27 %	73 13,20 %
D4	FDP	30 5,03 %	17 3,29 %	5 5,68 %	33 5,97 %
D5	REP	16 2,68 %	17 3,29 %	1 1,14 %	11 1,99 %
D6	ödp	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D7	CM	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D8	BP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D12	DSU	2 0,34 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D13	GRAUE	4 0,67 %	5 0,97 %	0 0,00 %	6 1,08 %
D14	NATURGESETZ	1 0,17 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	4 0,67 %	1 0,19 %	1 1,14 %	3 0,54 %
D16	NPD	2 0,34 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D17	FORUM	1 0,17 %	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PBC	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,54 %
D21	PASS	1 0,17 %	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D22	PDS	4 0,67 %	5 0,97 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	4 0,67 %	2 0,39 %	0 0,00 %	3 0,54 %
		Wahlbezirk 462	Wahlbezirk 463	Wahlbezirk 469	Wahlbezirk 471

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 481	Wahlbezirk Nr. 482	Wahlbezirk Nr. 491	Wahlbezirk Nr. 492
<i>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</i>		B804	B804	B804	B804
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Altengroden - Südost	Altengroden - Südwest	Altengroden - Nordost	Altengroden - Nordwest
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Schule Altengroden	Schule Altengroden	Schule Altengroden	Schule Altengroden
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	765 91,40 %	856 87,26 %	926 95,37 %	961 95,05 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	72 8,60 %	125 12,74 %	45 4,63 %	50 4,95 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	837	981	971	1 011
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)	453 54,12 %	415 42,30 %	435 44,80 %	541 53,51 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	2 0,44 %	6 1,45 %	5 1,15 %	8 1,48 %
D	gültige Stimmzettel	451 99,56 %	409 98,55 %	430 98,85 %	533 98,52 %
D1	SPD	210 46,56 %	121 29,58 %	228 53,02 %	274 51,41 %
D2	CDU	154 34,15 %	193 47,19 %	132 30,70 %	192 36,02 %
D3	GRÜNE	38 8,43 %	37 9,05 %	28 6,51 %	22 4,13 %
D4	FDP	22 4,88 %	34 8,31 %	11 2,56 %	12 2,25 %
D5	REP	11 2,44 %	10 2,44 %	11 2,56 %	11 2,06 %
D6	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,47 %	1 0,19 %
D7	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,23 %	0 0,00 %
D8	BP	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,23 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	4 0,89 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,56 %
D13	GRAUE	5 1,11 %	8 1,96 %	5 1,16 %	3 0,56 %
D14	NATURGESETZ	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	1 0,22 %	3 0,73 %	4 0,93 %	2 0,38 %
D16	NPD	0 0,00 %	1 0,24 %	1 0,23 %	1 0,19 %
D17	FORUM	0 0,00 %	1 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,38 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	1 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,56 %
D22	PDS	3 0,67 %	1 0,24 %	2 0,47 %	3 0,56 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	1 0,22 %	0 0,00 %	4 0,93 %	3 0,56 %
		Wahlbezirk 481	Wahlbezirk 482	Wahlbezirk 491	Wahlbezirk 492

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 541	Wahlbezirk Nr. 611	Wahlbezirk Nr. 621	Wahlbezirk Nr. 641
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B805 Langewerth Gaststätte Antonslust	B805 Coldewei Schule Coldewei	B805 Rüstersiel Schule Rüstersiel	B805 F'grodten - Südost Schule Albrechtstr.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	400 96,15 %	1 377 94,83 %	1 026 91,36 %	1 467 96,83 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	16 3,85 %	75 5,17 %	97 8,64 %	48 3,17 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	416	1 452	1 123	1 515
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	176 42,31 %	736 50,69 %	542 48,26 %	563 37,16 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	2 1,14 %	10 1,36 %	8 1,48 %	10 1,78 %
D	gültige Stimmzettel	174 98,86 %	726 98,64 %	534 98,52 %	553 98,22 %
D1	SPD	81 46,55 %	319 43,94 %	237 44,38 %	331 59,86 %
D2	CDU	69 39,66 %	253 34,85 %	188 35,21 %	145 26,22 %
D3	GRÜNE	11 6,32 %	71 9,78 %	62 11,61 %	36 6,51 %
D4	FDP	10 5,75 %	40 5,51 %	20 3,75 %	7 1,27 %
D5	REP	2 1,15 %	17 2,34 %	10 1,87 %	19 3,44 %
D6	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	1 0,18 %
D7	CM	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %
D8	BP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	1 0,14 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D11	BFB	0 0,00 %	1 0,14 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	0 0,00 %	4 0,55 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D13	GRAUE	1 0,57 %	8 1,10 %	0 0,00 %	4 0,72 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D15	Die Unregierbaren	0 0,00 %	1 0,14 %	2 0,37 %	2 0,36 %
D16	NPD	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	1 0,18 %
D17	FORUM	0 0,00 %	1 0,14 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %	1 0,18 %
D19	PASS	0 0,00 %	2 0,28 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
D21	PASS	0 0,00 %	1 0,14 %	1 0,19 %	1 0,18 %
D22	PDS	0 0,00 %	4 0,55 %	5 0,94 %	2 0,36 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	0 0,00 %	3 0,41 %	5 0,94 %	1 0,18 %
		Wahlbezirk 541	Wahlbezirk 611	Wahlbezirk 621	Wahlbezirk 641

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Wahlbezirk Nr. 642	Wahlbezirk Nr. 643	Wahlbezirk Nr. 644	Wahlbezirk Nr. 645
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B805 F'groden - Süd Schule Salzastr.	B805 F'groden - Südwest Schule Salzastr.	B805 F'groden - Mitte Ev. Seniorenzentrum	B805 F'groden - Nordwest Finkenburgschule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 171 96,06 %	1 065 95,69 %	1 526 97,51 %	1 341 96,54 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	48 3,94 %	48 4,31 %	39 2,49 %	48 3,46 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 219	1 113	1 565	1 389
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	496 40,69 %	537 48,25 %	601 38,40 %	502 36,14 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahrschein	0	0	0	0
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	6 1,21 %	8 1,49 %	7 1,16 %	14 2,79 %
D	gültige Stimmzettel	490 98,79 %	529 98,51 %	594 98,84 %	488 97,21 %
D1	SPD	274 55,92 %	303 57,28 %	346 58,25 %	305 62,50 %
D2	CDU	151 30,82 %	148 27,98 %	168 28,28 %	126 25,82 %
D3	GRÜNE	18 3,67 %	28 5,29 %	20 3,37 %	22 4,51 %
D4	FDP	11 2,24 %	17 3,21 %	8 1,35 %	6 1,23 %
D5	REP	22 4,49 %	13 2,46 %	19 3,20 %	10 2,05 %
D6	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,41 %
D7	CM	1 0,20 %	0 0,00 %	2 0,34 %	1 0,20 %
D8	BP	1 0,20 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D9	LIGA	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D10	BüSo	1 0,20 %	0 0,00 %	2 0,34 %	1 0,20 %
D11	BFB	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D12	DSU	2 0,41 %	4 0,76 %	3 0,51 %	2 0,41 %
D13	GRAUE	2 0,41 %	7 1,32 %	8 1,35 %	3 0,61 %
D14	NATURGESETZ	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,20 %
D15	Die Unregierbaren	0 0,00 %	3 0,57 %	9 1,52 %	1 0,20 %
D16	NPD	0 0,00 %	1 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D17	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D18	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %
D19	PASS	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D20	PDS	1 0,20 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	1 0,20 %	2 0,38 %	2 0,34 %	3 0,61 %
D22	PDS	4 0,82 %	0 0,00 %	1 0,17 %	3 0,61 %
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	1 0,20 %	1 0,19 %	4 0,67 %	0 0,00 %
		Wahlbezirk 642	Wahlbezirk 643	Wahlbezirk 644	Wahlbezirk 645

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden bei dieser Wahl mehrere Briefwahlbezirke gebildet. Jedem Briefwahlbezirk wurden von vornherein mehrere Wahlbezirke zugeordnet.



Zulassung der Wahlbriefe

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Wenn alles korrekt war, wurden die Stimmzettelumschläge in die bereitgestellte Briefwahlurne für die ab 21.00 Uhr beginnende Auszählung gelegt.

„Falsche“ Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahlniederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel). Die nicht zugelassenen und die verspätet eingegangenen Wahlbriefe wurden ungeöffnet vernichtet.

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994 <small>Ort der Auswertung der Wahlbriefe</small>		Briefwahlbezirk Nr. B801 <small>Rathaus</small>	Briefwahlbezirk Nr. B802 <small>Rathaus</small>	Briefwahlbezirk Nr. B803 <small>Rathaus</small>	Briefwahlbezirk Nr. B804 <small>Rathaus</small>
Zugeordnete Wahlbezirke		211 212 213 214 219 221 321 322 323 324 331 332 339 351	222 223 231 232 241 242 251 261 262 263	311 312 341 342 411 412 413 414 421 422 441	431 432 433 461 462 463 469 471 481 482 491 492
Briefwählende		Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe	893	835	874	813
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	893	835	874	813
Parteien		Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
C	ungültige Stimmzettel	5 0,56 %	6 0,72 %	6 0,69 %	3 0,37 %
D	gültige Stimmzettel	888 99,44 %	829 99,28 %	868 99,31 %	810 99,63 %
D1	SPD	329 37,05 %	345 41,62 %	354 40,78 %	287 35,43 %
D2	CDU	356 40,09 %	318 38,36 %	328 37,79 %	341 42,10 %
D3	GRÜNE	82 9,23 %	68 8,20 %	88 10,14 %	74 9,14 %
D4	FDP	27 3,04 %	31 3,74 %	44 5,07 %	38 4,69 %
D5	REP	34 3,83 %	23 2,77 %	14 1,61 %	26 3,21 %
D6	ödp	4 0,45 %	1 0,12 %	2 0,23 %	3 0,37 %
D7	CM	2 0,23 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D8	BP	0 0,00 %	1 0,12 %	1 0,12 %	1 0,12 %
D9	LIGA	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D10	BüSo	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %
D11	BSA	0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %	1 0,12 %
D12	APD	6 0,68 %	2 0,24 %	5 0,58 %	6 0,74 %
D13	BFB	7 0,79 %	11 1,33 %	4 0,46 %	7 0,86 %
D14	DSU	0 0,00 %	2 0,24 %	1 0,12 %	0 0,00 %
D15	GRAUE	9 1,01 %	4 0,48 %	10 1,15 %	14 1,73 %
D16	NATURGESETZ	4 0,45 %	5 0,60 %	4 0,46 %	2 0,25 %
D17	Die Unregierbaren	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D18	NPD	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D19	FORUM	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %	1 0,12 %
D20	PBC	2 0,23 %	3 0,36 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D21	PASS	5 0,56 %	1 0,12 %	3 0,35 %	2 0,25 %
D22	PDS	11 1,24 %	8 0,97 %	5 0,58 %	3 0,37 %
D23	Plattform Europa	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
D24	STATT Partei	7 0,79 %	4 0,48 %	3 0,35 %	4 0,49 %
		Briefw.-B. B801	Briefw.-B. B802	Briefw.-B. B803	Briefw.-B. B804

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven Europawahl am 12. Juni 1994		Briefwahlbezirk Nr. B805	
Ort der Auswertung der Wahlbriefe Zugeordnete Wahlbezirke		Rathaus	
		541	
		611 621	
		641 642 643	
		644 645 646	
		651 652 653	
		711 731	
Briefwählende		Briefwählende	
B	Zugelassene Wahlbriefe	677	
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	677	
Parteien		Stimmen	
C	ungültige Stimmzettel	1 0,15 %	
D	gültige Stimmzettel	676 99,85 %	
D1	SPD	324 47,93 %	
D2	CDU	222 32,84 %	
D3	GRÜNE	62 9,17 %	
D4	FDP	23 3,40 %	
D5	REP	11 1,63 %	
D6	ödp	2 0,30 %	
D7	CM	3 0,44 %	
D8	BP	0 0,00 %	
D9	LIGA	0 0,00 %	
D10	BüSo	0 0,00 %	
D11	BSA	1 0,15 %	
D12	APD	4 0,59 %	
D13	BFB	4 0,59 %	
D14	DSU	0 0,00 %	
D15	GRAUE	8 1,18 %	
D16	NATURGESETZ	1 0,15 %	
D17	Die Unregierbaren	1 0,15 %	
D18	NPD	0 0,00 %	
D19	FORUM	1 0,15 %	
D20	PBC	1 0,15 %	
D21	PASS	2 0,30 %	
D22	PDS	4 0,59 %	
D23	Plattform Europa	0 0,00 %	
D24	STATT Partei	2 0,30 %	
		Briefw.-B. B805	

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

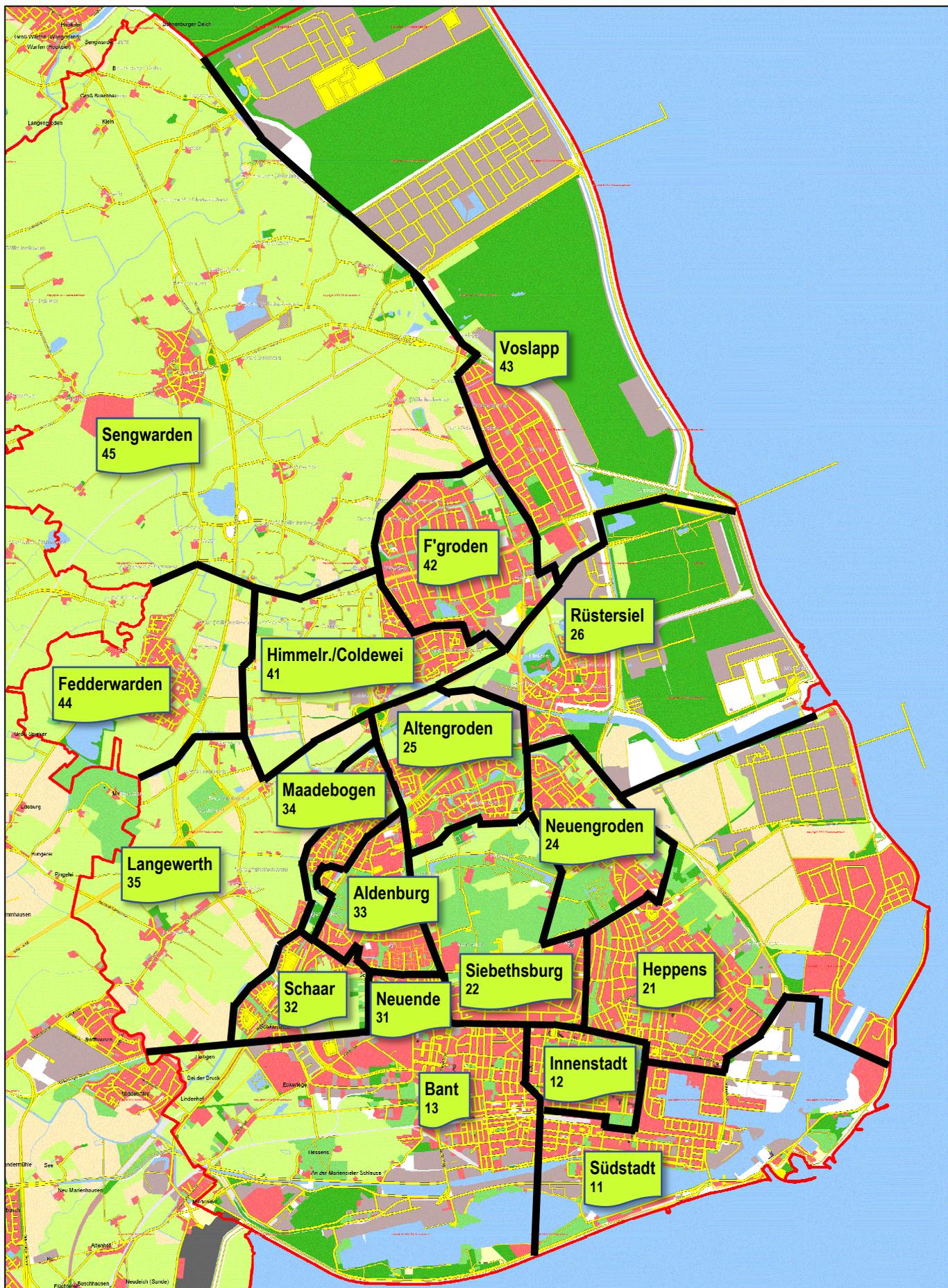
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

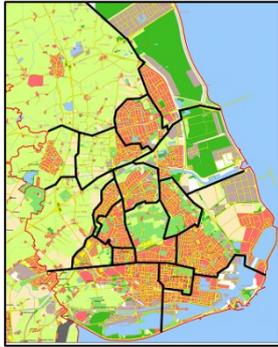
Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

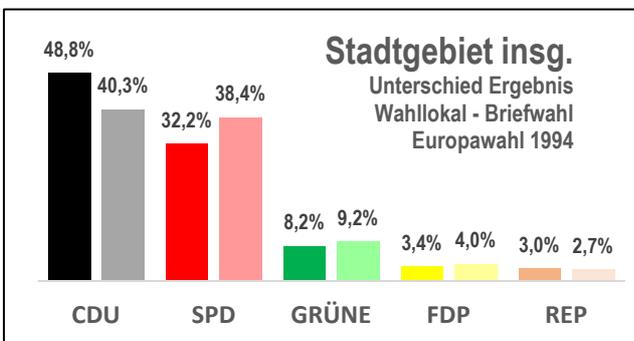
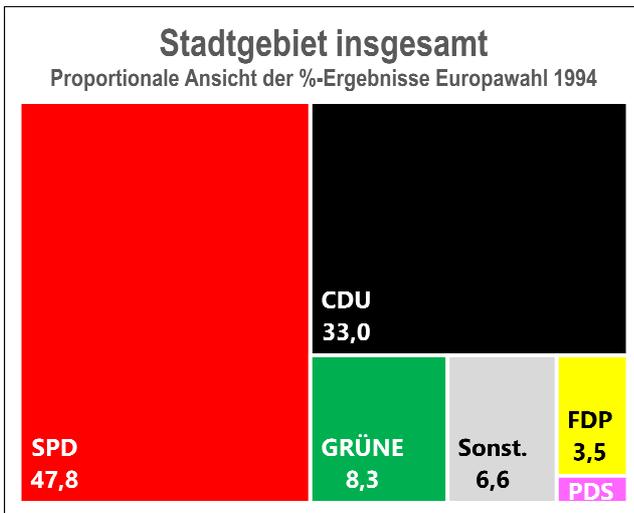
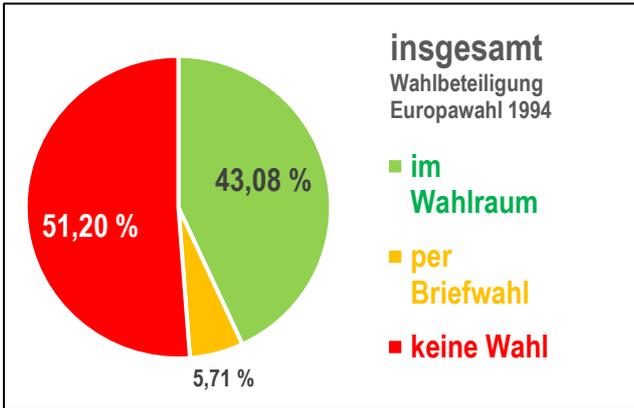
In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven





Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

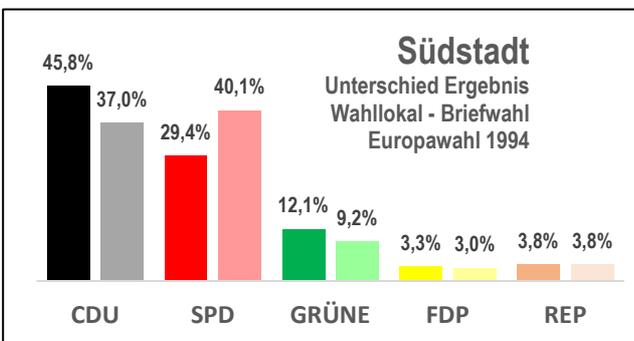
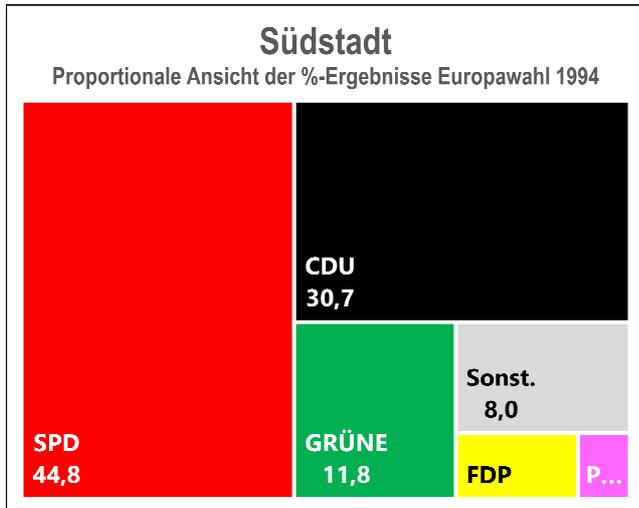
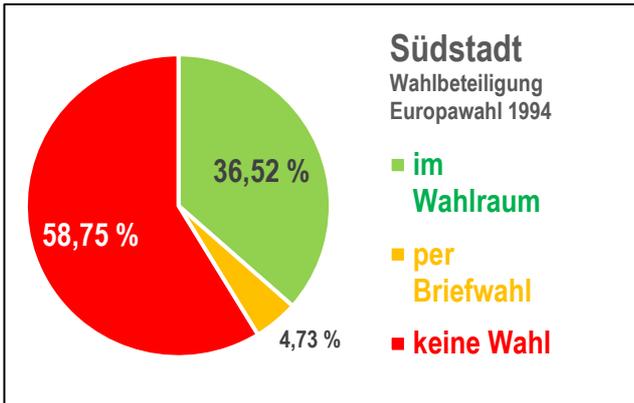
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	67 307	93,95 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	4 336	6,05 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	71 643	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	34 959	48,80 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	4 092	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		94,37 %
Stimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	460	1,32 %
	gültige Stimmzettel	34 499	98,68 %
	SPD	16 500	47,83 %
	CDU	11 373	32,97 %
	GRÜNE	2 862	8,30 %
	FDP	1 210	3,51 %
	REP	1 007	2,92 %
	ödp	50	0,14 %
	CM	37	0,11 %
	BP	25	0,07 %
	LIGA	12	0,03 %
	BüSo	12	0,03 %
	BSA	13	0,04 %
	APD	133	0,39 %
	BFB	338	0,98 %
	DSU	24	0,07 %
	GRAUE	244	0,71 %
	NATURGESETZ	68	0,20 %
	Die Unregierbaren	31	0,09 %
	NPD	38	0,11 %
	FORUM	11	0,03 %
	PBC	26	0,08 %
	PASS	77	0,22 %
	PDS	264	0,77 %
	Plattform Europa	3	0,01 %
	STATT Partei	141	0,41 %

Stadtgebiet insgesamt



Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	5 509	94,95 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	293	5,05 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	5 802	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 394	41,25 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	275	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,70 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	37	1,53 %
	gültige Stimmzettel	2 357	98,47 %
	SPD	1055	44,77 %
613	CDU	722	30,65 %
	GRÜNE	278	11,80 %
65	FDP	77	3,28 %
	REP	90	3,84 %
2	ödp	3	0,14 %
	CM	3	0,11 %
1	BP	1	0,04 %
	LIGA	1	0,04 %
0	BüSo	0	0,00 %
	BSA	3	0,13 %
10	APD	12	0,50 %
	BFB	28	1,19 %
4	DSU	4	0,17 %
	GRAUE	18	0,75 %
1	NATURGESETZ	2	0,09 %
	Die Unregierbaren	4	0,18 %
4	NPD	4	0,18 %
	FORUM	0	0,00 %
1	PBC	2	0,07 %
	PASS	5	0,19 %
30	PDS	33	1,42 %
	Plattform Europa	0	0,01 %
8	STATT Partei	10	0,43 %

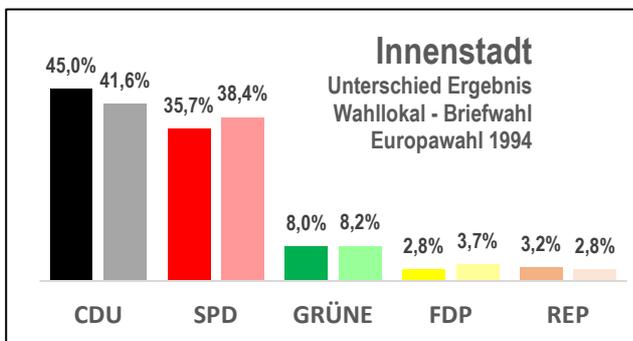
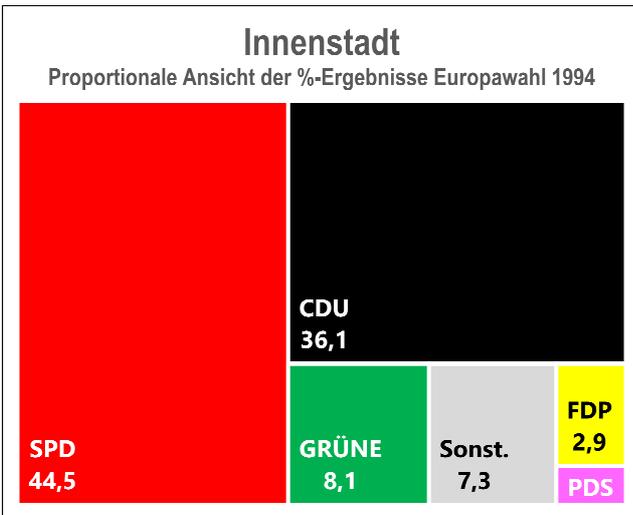
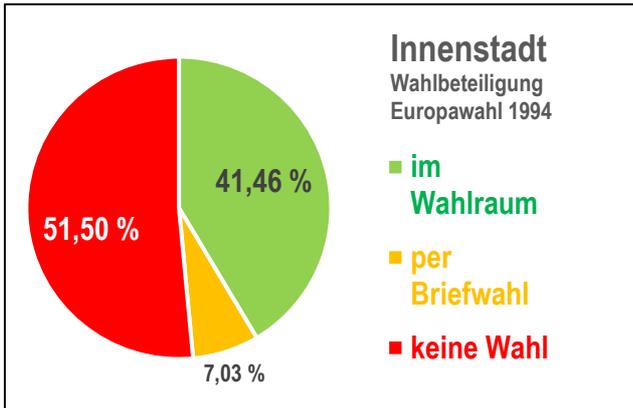
Südstadt

Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	219	
Briefwahlbezirke	B801	30,75 %				
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %	<u>12</u>	45,00 %	<u>13</u>	5,00 %



City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	4 958	92,60 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	396	7,40 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	5 354	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 597	48,50 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt	377	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,10 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	35	1,34 %
	gültige Stimmzettel	2 562	98,66 %
	SPD	1140	44,48 %
	781 CDU	924	36,08 %
	GRÜNE	207	8,07 %
	61 FDP	75	2,93 %
	REP	81	3,18 %
	6 ödP	6	0,25 %
	CM	4	0,17 %
	1 BP	1	0,06 %
	LIGA	1	0,04 %
	0 BüSo	0	0,00 %
	2 BSA	2	0,10 %
	6 APD	7	0,27 %
	BFB	32	1,25 %
	3 DSU	4	0,15 %
	GRAUE	20	0,77 %
	3 NATURGESETZ	5	0,21 %
	Die Unregierbaren	3	0,12 %
	3 NPD	3	0,12 %
	FORUM	2	0,08 %
	1 PBC	2	0,09 %
	PASS	2	0,10 %
	24 PDS	28	1,08 %
	Plattform Europa	1	0,04 %
	8 STATT Partei	10	0,38 %

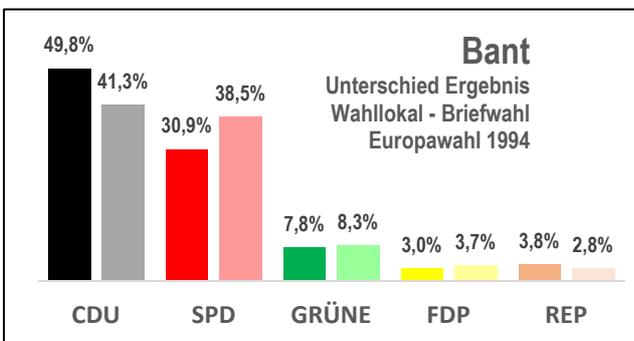
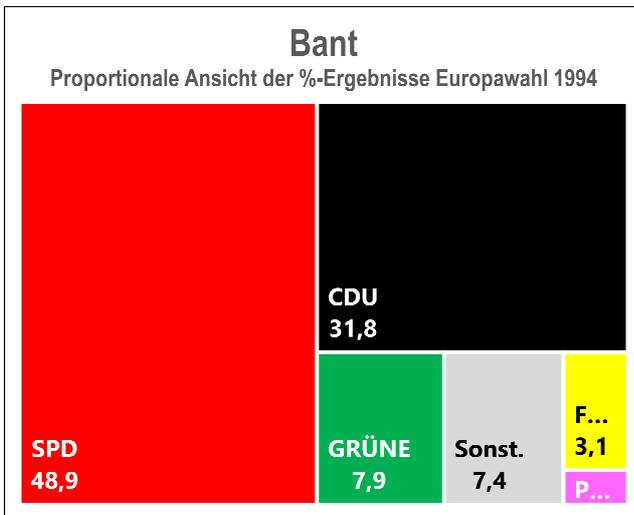
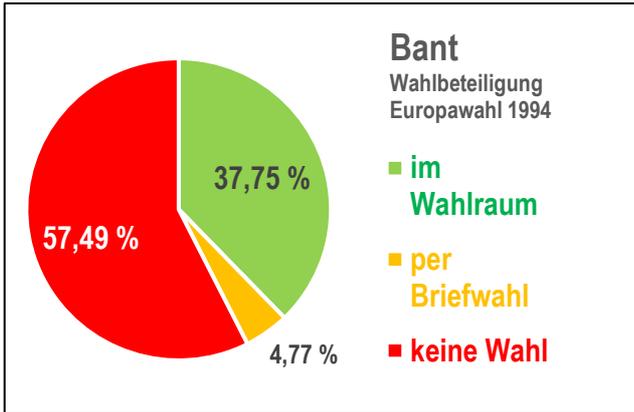
Innenstadt

Zugehörige Wahlbezirke	231	232	241	242
Briefwahlbezirke	B802	45,10 %		
leinräumige Gliederung:	12	55,00 %		



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen

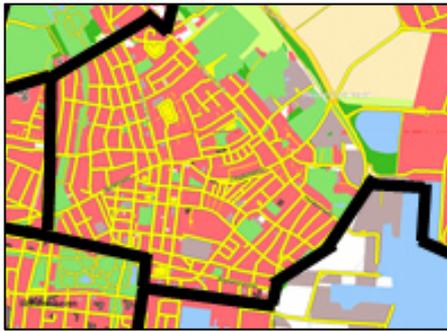


Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	9 733	94,98 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	514	5,02 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	10 247	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	4 356	42,51 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	488	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,02 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	80	1,85 %
	gültige Stimmzettel	4 276	98,15 %
	SPD	2089	48,87 %
	1171 CDU	1358	31,75 %
	GRÜNE	336	7,86 %
	114 FDP	132	3,09 %
	REP	159	3,71 %
	5 ödp	6	0,13 %
	CM	4	0,08 %
	5 BP	6	0,13 %
	LIGA	1	0,02 %
	0 BüSo	0	0,00 %
	BSA	1	0,01 %
	19 APD	20	0,47 %
	BFB	43	1,01 %
	3 DSU	4	0,10 %
	GRAUE	31	0,74 %
	11 NATURGESETZ	14	0,32 %
	Die Unregierbaren	4	0,09 %
	5 NPD	5	0,12 %
	FORUM	2	0,05 %
	2 PBC	4	0,09 %
	PASS	10	0,23 %
	32 PDS	37	0,86 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
	9 STATT Partei	11	0,27 %

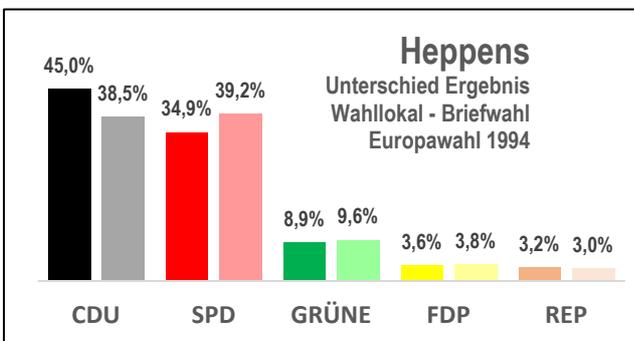
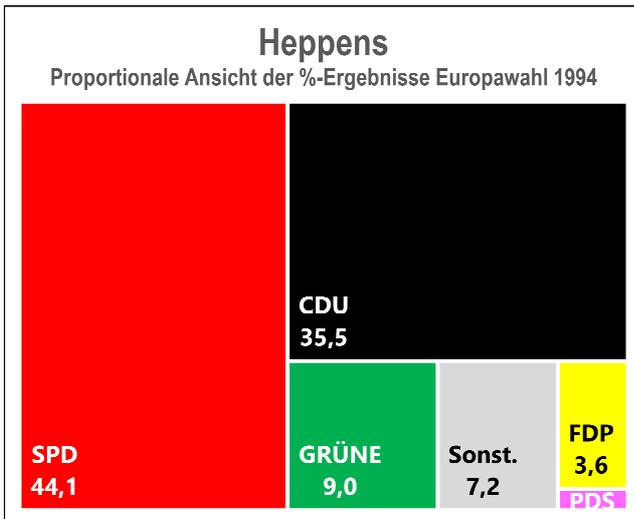
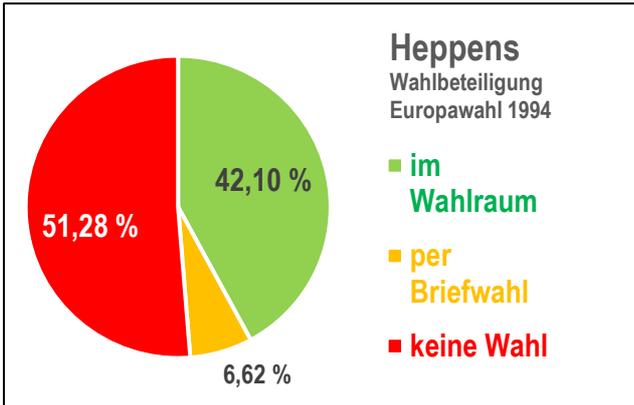
Bant

Zugehörige Wahlbezirke	221	222	223	251	252	261	262	263
Briefwahlbezirke	<u>B801</u>	3,36 %	<u>B802</u>	54,90 %				
leinräumige Gliederung:	<u>13</u>	95,00 %	<u>14</u>	100 %				



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	13 317	92,96 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	1 009	7,04 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	14 326	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	6 979	48,72 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	948	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,96 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	88	1,26 %
	gültige Stimmzettel	6 891	98,74 %
	SPD	3040	44,12 %
2078	CDU	2448	35,52 %
	GRÜNE	622	9,03 %
214	FDP	250	3,63 %
	REP	221	3,21 %
3	ödp	6	0,09 %
	CM	5	0,08 %
4	BP	4	0,06 %
	LIGA	1	0,01 %
3	BüSo	3	0,05 %
	BSA	2	0,03 %
16	APD	22	0,32 %
	BFB	62	0,90 %
4	DSU	4	0,06 %
	GRAUE	60	0,87 %
14	NATURGESETZ	18	0,27 %
	Die Unregierbaren	7	0,10 %
7	NPD	8	0,11 %
	FORUM	2	0,03 %
3	PBC	4	0,06 %
	PASS	19	0,27 %
34	PDS	43	0,63 %
	Plattform Europa	2	0,02 %
30	STATT Partei	36	0,52 %

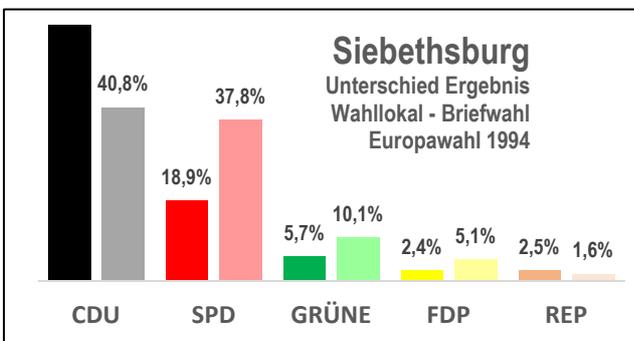
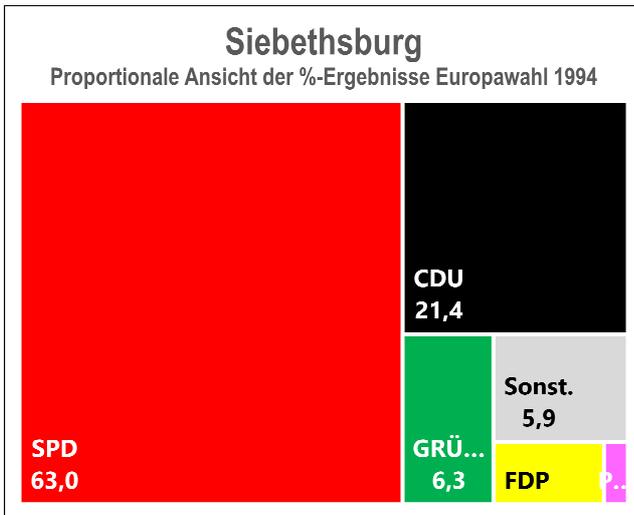
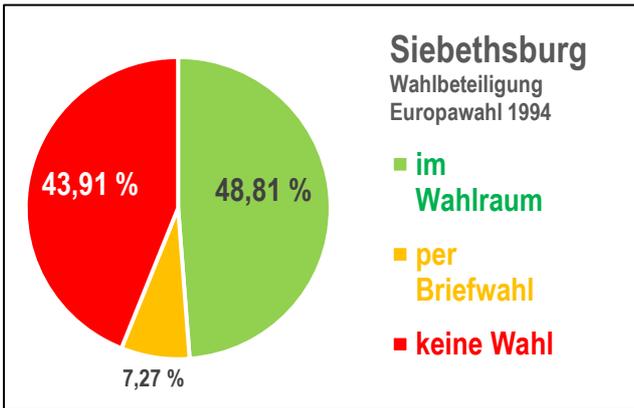
Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	311	312	321	322	323	324	331	332	339	341
Briefwahlbezirke	<u>B801</u>	65,90 %	<u>B803</u>	41,14 %					<u>342</u>	<u>351</u>
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51-54</u>								



Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 808	92,29 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	318	7,71 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	4 126	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 314	56,09 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	300	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		94,38 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	36	1,56 %
	gültige Stimmzettel	2 278	98,44 %
	SPD	1436	63,02 %
	374 CDU	487	21,36 %
	GRÜNE	143	6,29 %
	48 FDP	63	2,77 %
	REP	54	2,36 %
	3 ödp	4	0,16 %
	CM	3	0,13 %
	2 BP	2	0,10 %
	LIGA	2	0,09 %
	1 BüSo	1	0,06 %
	BSA	0	0,00 %
	7 APD	9	0,38 %
	14 BFB	14	0,63 %
	1 DSU	1	0,06 %
	GRAUE	16	0,72 %
	4 NATURGESETZ	5	0,24 %
	Die Unregierbaren	0	0,00 %
	1 NPD	1	0,04 %
	FORUM	0	0,02 %
	2 PBC	2	0,09 %
	PASS	7	0,31 %
	12 PDS	14	0,60 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
	12 STATT Partei	13	0,57 %

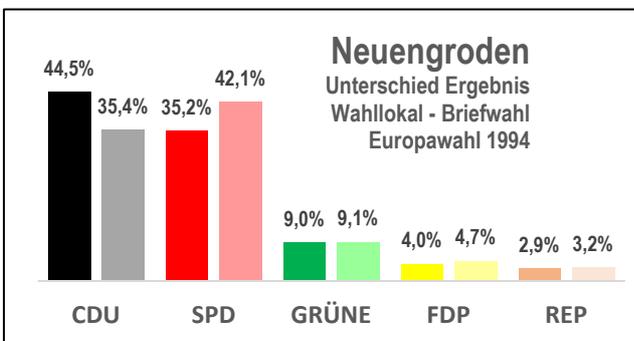
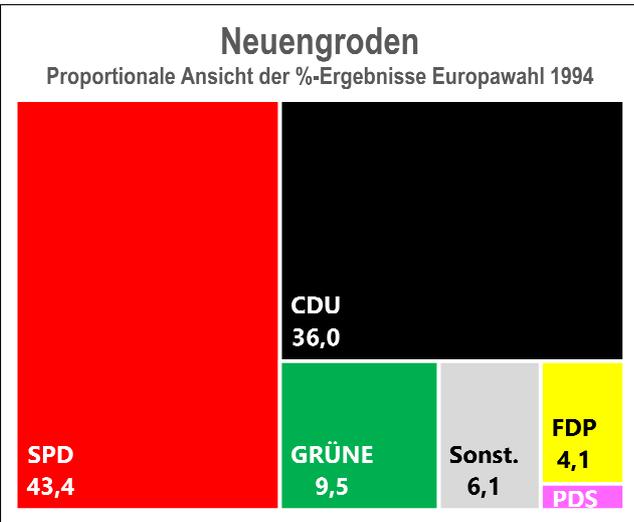
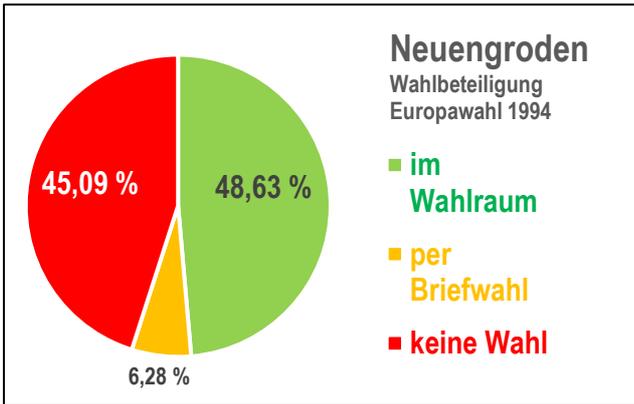
Siebethsburg

Zugehörige Wahlbezirke	411	412	413	414
Briefwahlbezirke	B803	34,34 %		
leinräumige Gliederung:	22	23		



Neuengroden

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 296	93,29 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	237	6,71 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 533	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 940	54,91 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	222	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,66 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	16	0,82 %
	gültige Stimmzettel	1 924	99,18 %
	SPD	835	43,41 %
600	CDU	693	36,02 %
	GRÜNE	173	9,00 %
68	FDP	78	4,07 %
	REP	56	2,92 %
4	ödp	5	0,25 %
	CM	1	0,05 %
0	BP	0	0,01 %
	LIGA	0	0,00 %
1	BüSo	1	0,05 %
	BSA	1	0,07 %
4	APD	6	0,29 %
	BFB	25	1,29 %
1	DSU	1	0,05 %
	GRAUE	12	0,61 %
3	NATURGESETZ	4	0,18 %
	Die Unregierbaren	4	0,21 %
1	NPD	1	0,05 %
	FORUM	0	0,01 %
0	PBC	0	0,00 %
	PASS	3	0,13 %
16	PDS	17	0,87 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
7	STATT Partei	8	0,42 %

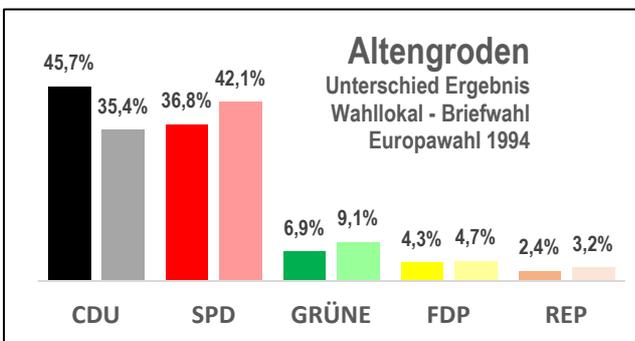
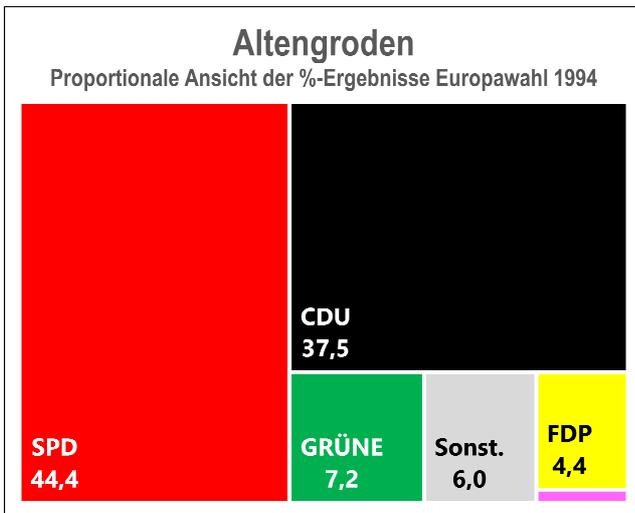
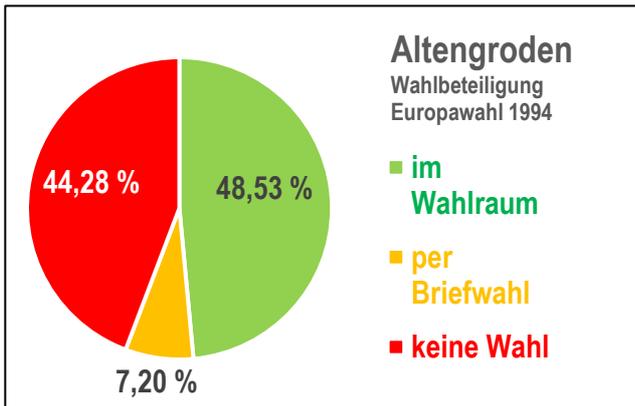
Neuengroden

Zugehörige Wahlbezirke	461	462	463	469
Briefwahlbezirke	B804	27,30 %		
leinräumige Gliederung:	24			



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet Dodoweg

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 508	92,32 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	292	7,68 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 800	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 117	55,72 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	273	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,66 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	22	1,04 %
	gültige Stimmzettel	2 095	98,96 %
	SPD	930	44,36 %
671	CDU	786	37,50 %
	GRÜNE	150	7,15 %
75	FDP	92	4,38 %
	REP	52	2,47 %
3	ödp	4	0,19 %
	CM	1	0,05 %
1	BP	1	0,06 %
	LIGA	1	0,05 %
0	BüSo	0	0,00 %
	BSA	0	0,02 %
7	APD	9	0,43 %
	BFB	23	1,11 %
1	DSU	1	0,05 %
	GRAUE	15	0,70 %
3	NATURGESETZ	4	0,18 %
	Die Unregierbaren	1	0,05 %
2	NPD	2	0,10 %
	FORUM	0	0,02 %
1	PBC	1	0,05 %
	PASS	4	0,18 %
9	PDS	10	0,48 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
8	STATT Partei	9	0,45 %

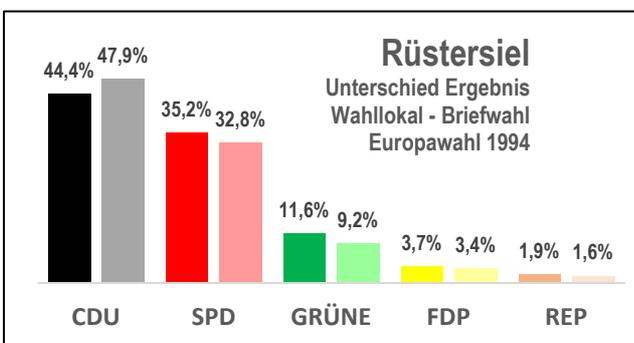
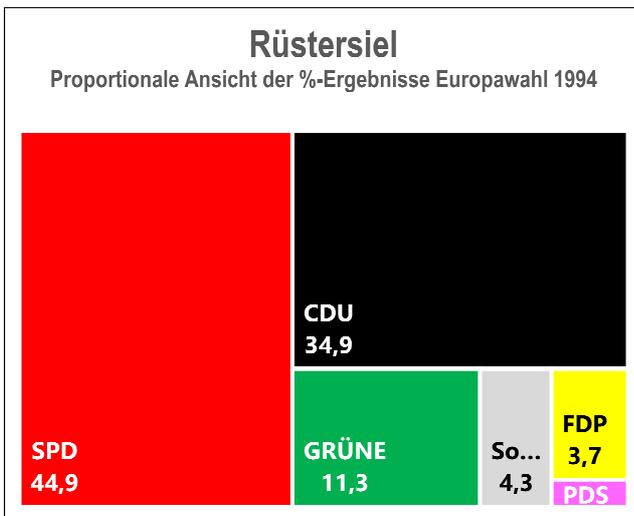
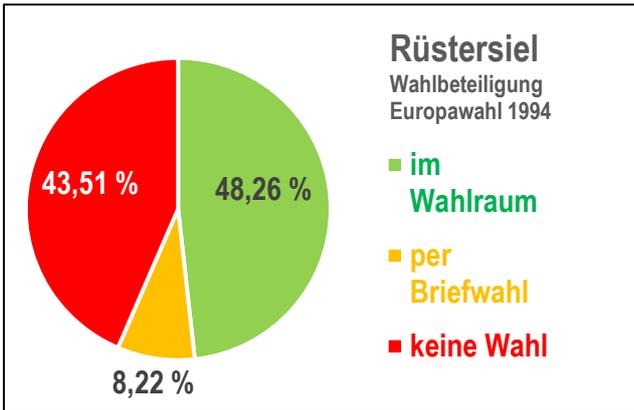
Altengroden

Zugehörige Wahlbezirke	481	482	491	492
Briefwahlbezirke	B804	33,64 %		
leinräumige Gliederung:	25			



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 026	91,36 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		97	8,64 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 123	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		634	56,49 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		92	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
ungültige Stimmzettel		8	1,28 %
gültige Stimmzettel		626	98,72 %
SPD		281	44,90 %
188 CDU		218	34,86 %
GRÜNE		70	11,25 %
20 FDP		23	3,69 %
REP		12	1,84 %
1 ödp		1	0,20 %
CM		1	0,23 %
BP		0	0,00 %
LIGA		0	0,00 %
0 BüSo		0	0,00 %
BSA		0	0,02 %
0 APD		1	0,09 %
BFB		1	0,09 %
0 DSU		0	0,00 %
GRAUE		3	0,49 %
1 NATURGESETZ		1	0,18 %
Die Unregierbaren		0	0,02 %
1 NPD		1	0,16 %
FORUM		0	0,02 %
0 PBC		0	0,02 %
PASS		1	0,20 %
5 PDS		6	0,89 %
Plattform Europa		0	0,00 %
5 STATT Partei		5	0,84 %

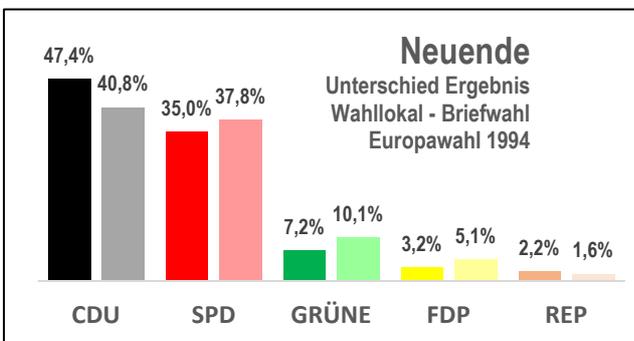
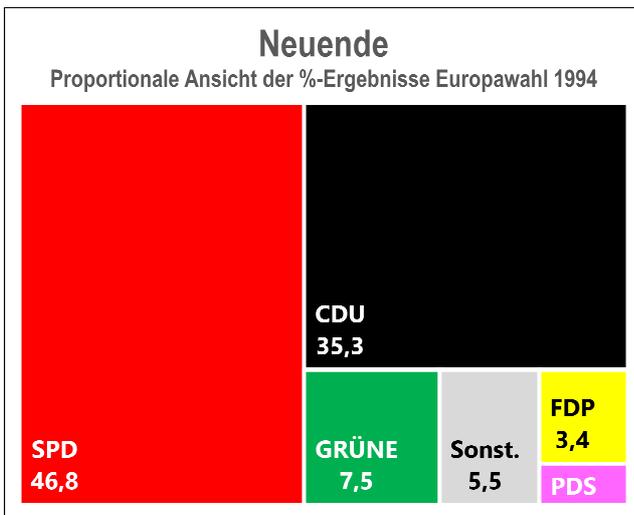
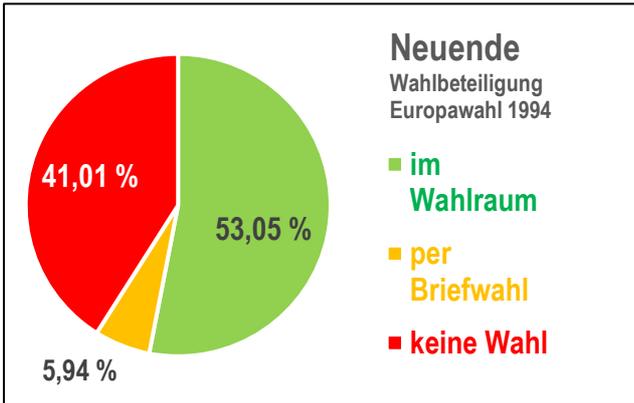
Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke 621
 Briefwahlbezirke B805 13,64 %
 leinräumige Gliederung: 26 52



Neuende, Europaviertel

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 056	93,71 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	138	6,29 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 194	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 294	58,99 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	130	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		94,38 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	14	1,07 %
	gültige Stimmzettel	1 280	98,93 %
	SPD	599	46,76 %
	403 CDU	452	35,29 %
	GRÜNE	96	7,51 %
	37 FDP	44	3,40 %
	REP	27	2,12 %
	0 ödp	0	0,02 %
	CM	2	0,16 %
	0 BP	0	0,01 %
	LIGA	1	0,08 %
	0 BüSo	0	0,01 %
	BSA	0	0,00 %
	5 APD	6	0,45 %
	BFB	14	1,06 %
	0 DSU	0	0,01 %
	GRAUE	6	0,51 %
	4 NATURGESETZ	5	0,36 %
	Die Unregierbaren	0	0,00 %
	0 NPD	0	0,00 %
	FORUM	0	0,01 %
	1 PBC	1	0,08 %
	PASS	2	0,19 %
	19 PDS	20	1,54 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
	5 STATT Partei	5	0,43 %

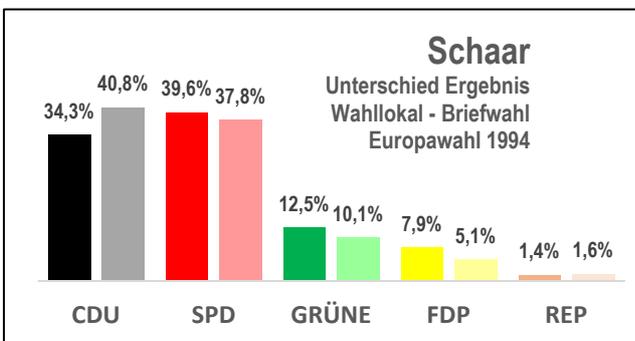
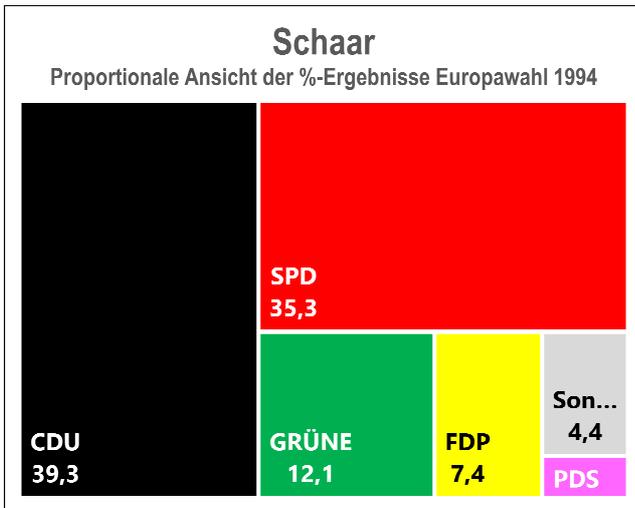
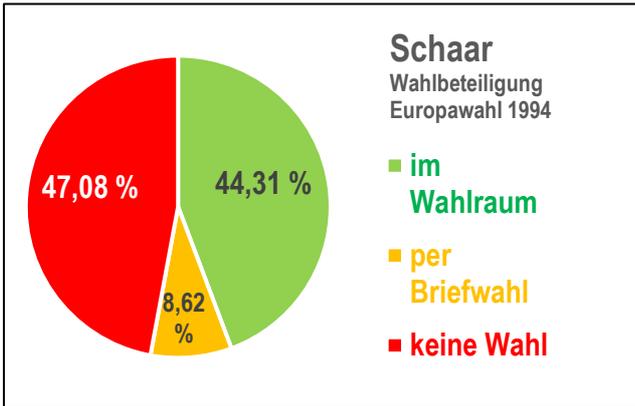
Neuende

Zugehörige Wahlbezirke 421 422
 Briefwahlbezirke B803 14,90 %
 leinräumige Gliederung: 31



Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	478	90,87 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	48	9,13 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	527	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	279	52,92 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	45	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		94,38 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	0	0,11 %
	gültige Stimmzettel	278	99,89 %
	SPD	98	35,32 %
	92,34 CDU	109	39,29 %
	GRÜNE	34	12,12 %
	18,36 FDP	21	7,42 %
	REP	4	1,43 %
	1,08 ödp	1	0,22 %
	CM	0	0,00 %
	BP	0	0,02 %
	LIGA	0	0,00 %
	0 BüSo	0	0,02 %
	BSA	0	0,00 %
	1,08 APD	1	0,48 %
	BFB	3	1,04 %
	DSU	0	0,02 %
	GRAUE	1	0,38 %
	0 NATURGESETZ	0	0,07 %
	Die Unregierbaren	0	0,00 %
	0 NPD	0	0,00 %
	FORUM	0	0,02 %
	0 PBC	0	0,00 %
	PASS	1	0,44 %
	3,78 PDS	4	1,45 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
	0 STATT Partei	0	0,06 %

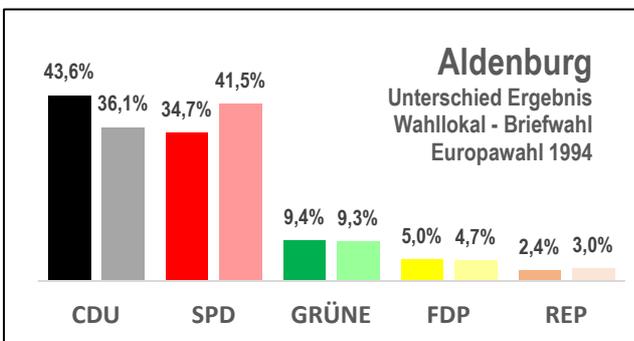
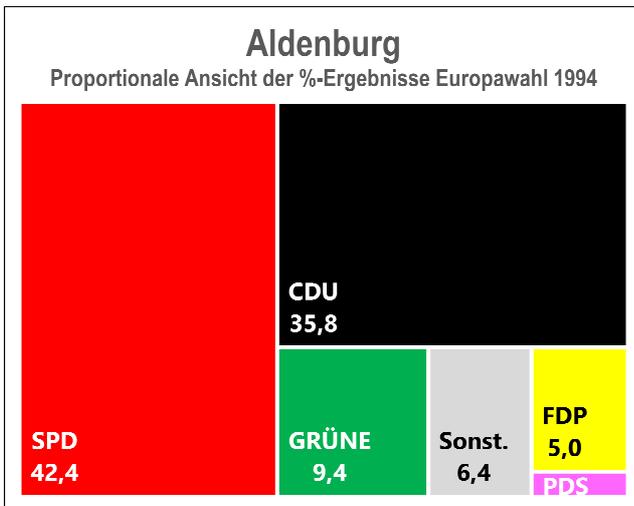
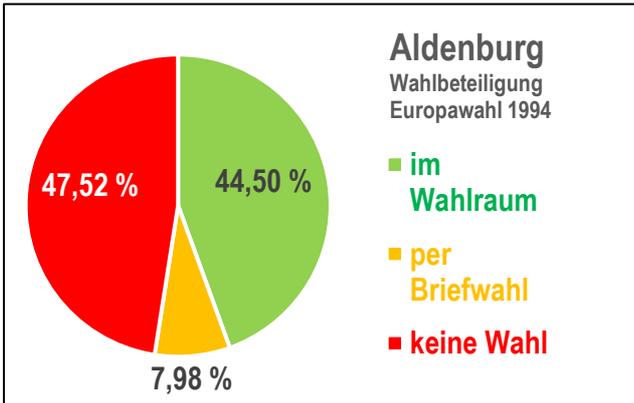
Schaar

Zugehörige Wahlbezirke 441 54,00 %
 Briefwahlbezirke B803 5,19 %
 leinräumige Gliederung: 32



Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 388	91,49 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		315	8,51 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 703	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 943	52,48 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		295	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			93,76 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
ungültige Stimmzettel		14	0,73 %
gültige Stimmzettel		1 929	99,27 %
	SPD	818	42,43 %
567,66	CDU	690	35,76 %
	GRÜNE	181	9,39 %
81,64	FDP	96	4,96 %
	REP	49	2,52 %
3,92	ödp	5	0,26 %
	CM	2	0,10 %
3	BP	3	0,17 %
	LIGA	1	0,05 %
0	BüSo	0	0,00 %
	BSA	0	0,02 %
2,92	APD	5	0,26 %
	BFB	19	0,97 %
1	DSU	1	0,05 %
	GRAUE	20	1,05 %
3	NATURGESETZ	4	0,20 %
	Die Unregierbaren	2	0,10 %
3	NPD	3	0,16 %
	FORUM	0	0,02 %
0	PBC	0	0,00 %
	PASS	5	0,24 %
18,22	PDS	19	1,01 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
4	STATT Partei	5	0,28 %

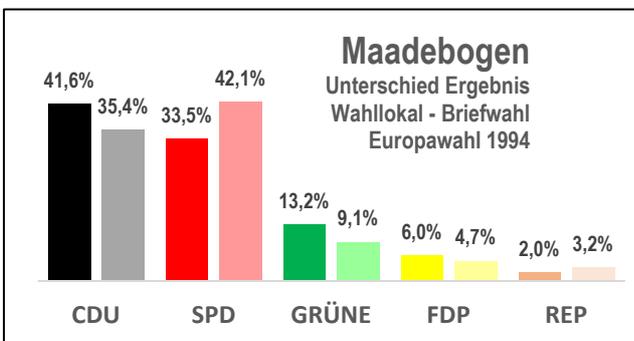
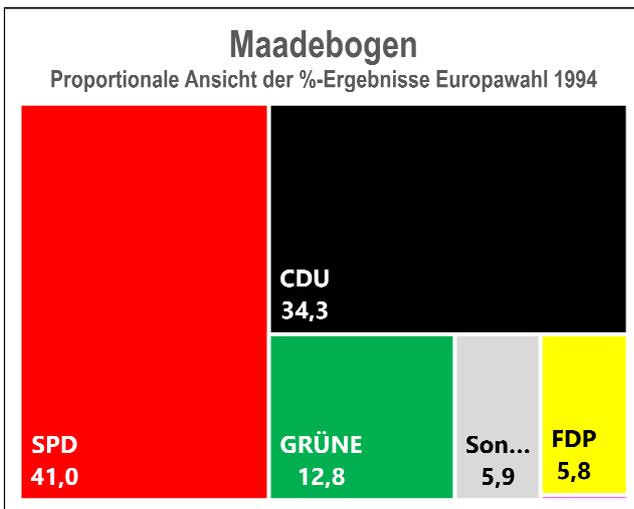
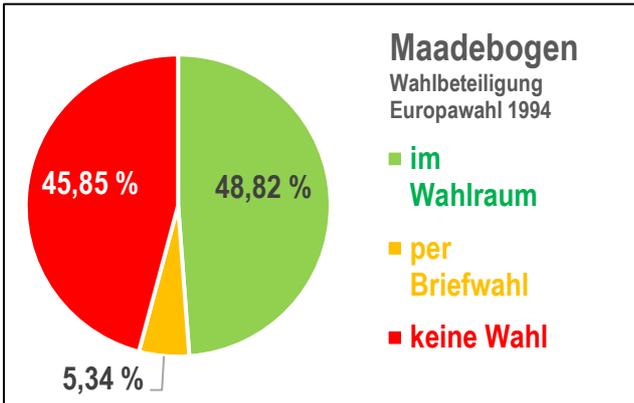
Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke	<u>431</u>	<u>432</u>	<u>433</u>	<u>441</u> 46,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B803</u> 4,42 %		<u>B804</u> 31,57 %	
leinräumige Gliederung:	<u>33</u>			



Maadebogen

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 076	94,30 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	65	5,70 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 141	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	618	54,15 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	61	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,66 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	4	0,68 %
	gültige Stimmzettel	614	99,32 %
	SPD	251	40,98 %
185	CDU	211	34,31 %
	GRÜNE	79	12,80 %
33	FDP	36	5,84 %
	REP	13	2,11 %
0	ödp	0	0,04 %
	CM	1	0,16 %
1	BP	1	0,18 %
	LIGA	0	0,00 %
0	BüSo	0	0,00 %
1	BSA	1	0,18 %
1	APD	1	0,24 %
7	BFB	7	1,06 %
0	DSU	0	0,00 %
	GRAUE	4	0,66 %
1	NATURGESETZ	1	0,19 %
	Die Unregierbaren	0	0,00 %
0	NPD	0	0,00 %
	FORUM	0	0,01 %
3	PBC	3	0,49 %
	PASS	0	0,02 %
1	PDS	1	0,20 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
3	STATT Partei	3	0,54 %

Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 4/1

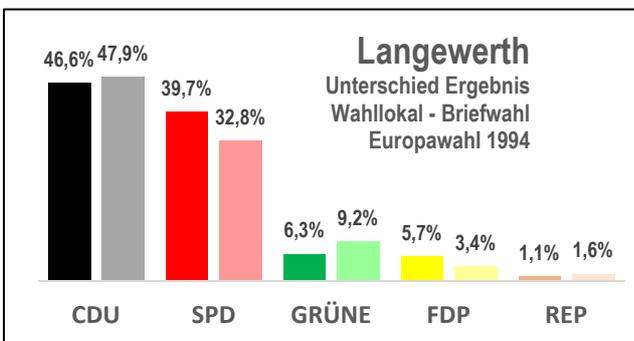
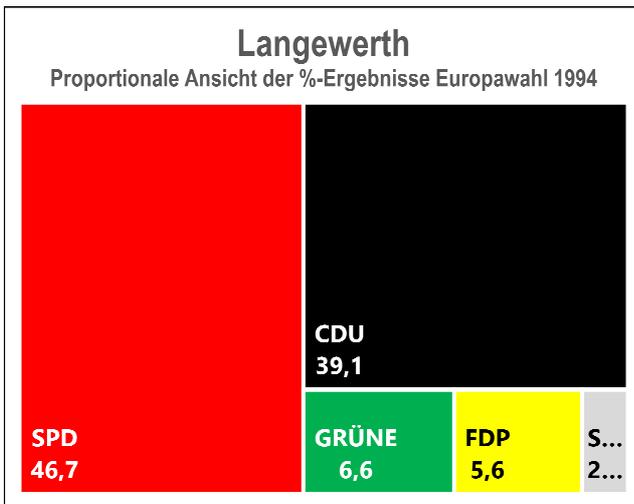
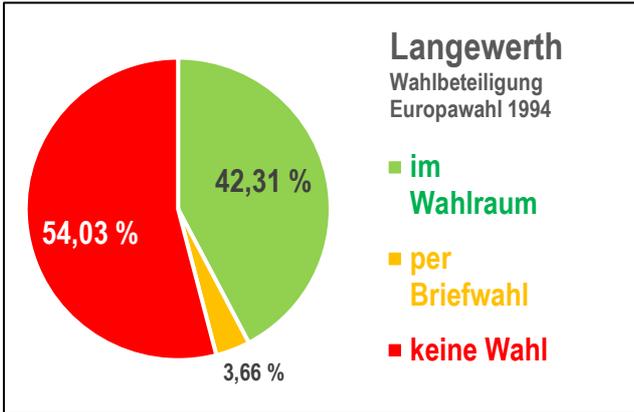
Briefwahlbezirke B804 7,49 %

leinräumige Gliederung: 34



Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	400	96,15 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	16	3,85 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	416	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	191	45,97 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	15	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	2	1,06 %
	gültige Stimmzettel	189	98,94 %
	SPD	88	46,66 %
	69 CDU	74	39,11 %
	GRÜNE	12	6,55 %
	10 FDP	11	5,56 %
	REP	2	1,19 %
	0 ödp	0	0,02 %
	0 CM	0	0,04 %
	0 BP	0	0,00 %
	0 LIGA	0	0,00 %
	0 BüSo	0	0,00 %
	0 BSA	0	0,01 %
	0 APD	0	0,05 %
	1 BFB	1	0,58 %
	0 DSU	0	0,00 %
	0 GRAUE	0	0,10 %
	0 NATURGESETZ	0	0,01 %
	0 Die Unregierbaren	0	0,01 %
	0 NPD	0	0,00 %
	0 FORUM	0	0,01 %
	0 PBC	0	0,01 %
	0 PASS	0	0,02 %
	0 PDS	0	0,05 %
	0 Plattform Europa	0	0,00 %
	0 STATT Partei	0	0,02 %

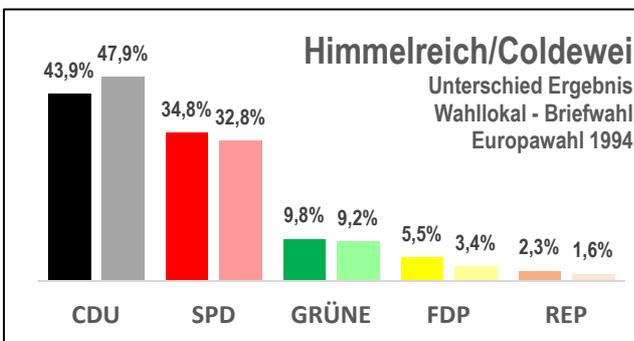
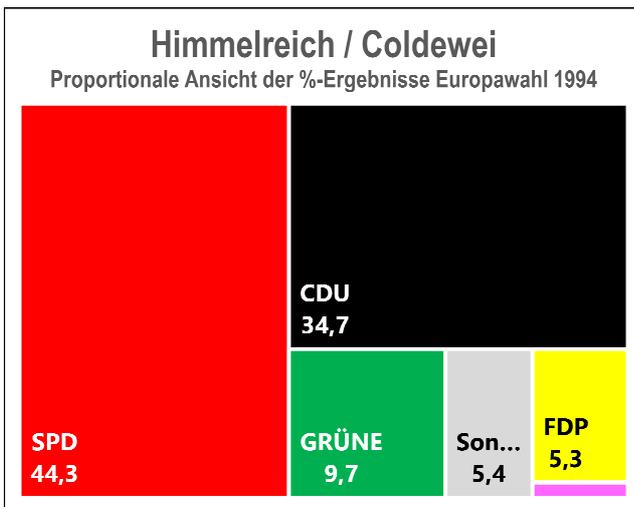
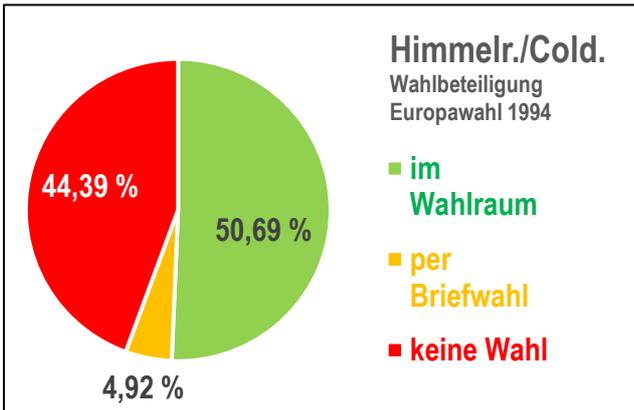
Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 541
 Briefwahlbezirke B805 2,25 %
 leinräumige Gliederung: 35



Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Betrachtungen

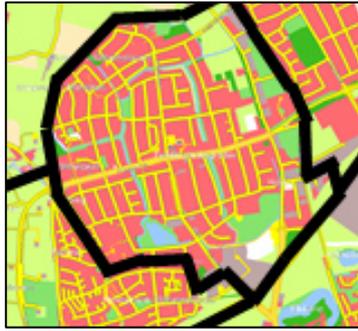


Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 377	94,83 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	75	5,17 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 452	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	807	55,61 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	71	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	10	1,25 %
	gültige Stimmzettel	797	98,75 %
	SPD	353	44,30 %
	CDU	276	34,67 %
	GRÜNE	78	9,73 %
	FDP	42	5,32 %
	REP	18	2,28 %
	ödp	0	0,03 %
	CM	0	0,04 %
	BP	0	0,00 %
	LIGA	0	0,00 %
	BüSo	1	0,13 %
	BSA	1	0,14 %
	APD	4	0,55 %
	BFB	8	1,06 %
	DSU	0	0,00 %
	GRAUE	2	0,23 %
	NATURGESETZ	0	0,01 %
	Die Unregierbaren	1	0,14 %
	NPD	0	0,00 %
	FORUM	2	0,26 %
	PBC	0	0,01 %
	PASS	1	0,15 %
	PDS	4	0,55 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
	STATT Partei	3	0,40 %

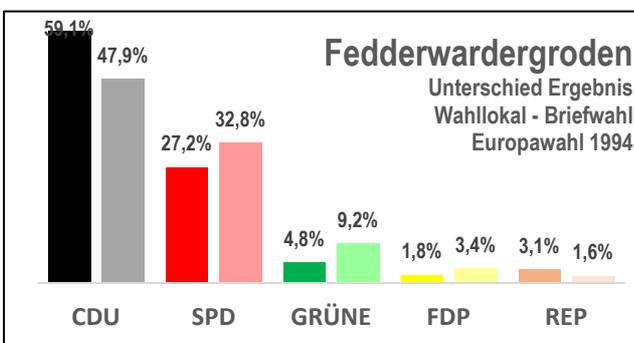
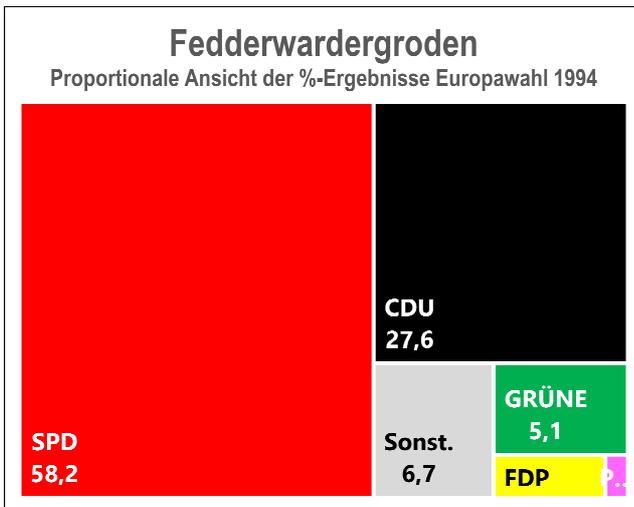
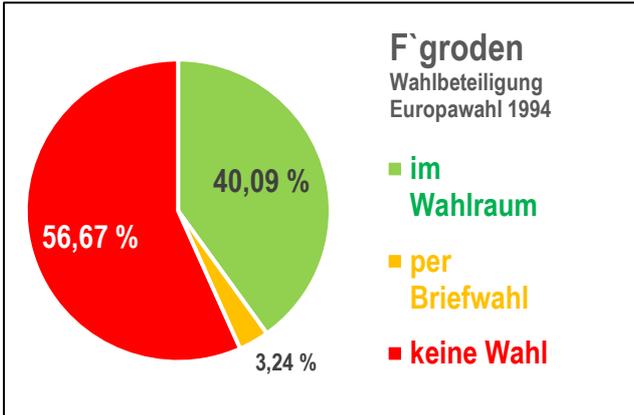
Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke 611
 Briefwahlbezirke B805 10,55 %
 leinräumige Gliederung: 41



Fedderwardergroden

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	7 951	96,60 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	280	3,40 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	8 231	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	3 567	43,33 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	267	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	55	1,55 %
	gültige Stimmzettel	3 511	98,45 %
	SPD	2045	58,23 %
882	CDU	969	27,61 %
	GRÜNE	180	5,14 %
60	FDP	69	1,97 %
	REP	105	3,00 %
3	ödp	4	0,11 %
	CM	6	0,18 %
3	BP	3	0,09 %
	LIGA	2	0,06 %
4	BüSo	4	0,11 %
	BSA	0	0,01 %
13	APD	15	0,42 %
	BFB	37	1,04 %
1	DSU	1	0,03 %
	GRAUE	21	0,60 %
2	NATURGESETZ	2	0,07 %
	Die Unregierbaren	3	0,10 %
5	NPD	5	0,14 %
	FORUM	0	0,01 %
2	PBC	2	0,07 %
	PASS	12	0,34 %
13	PDS	15	0,42 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
9	STATT Partei	10	0,28 %

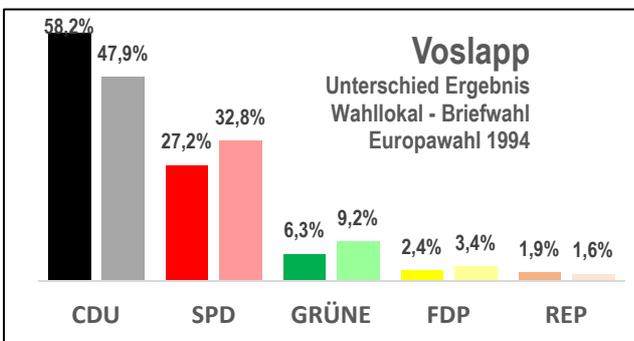
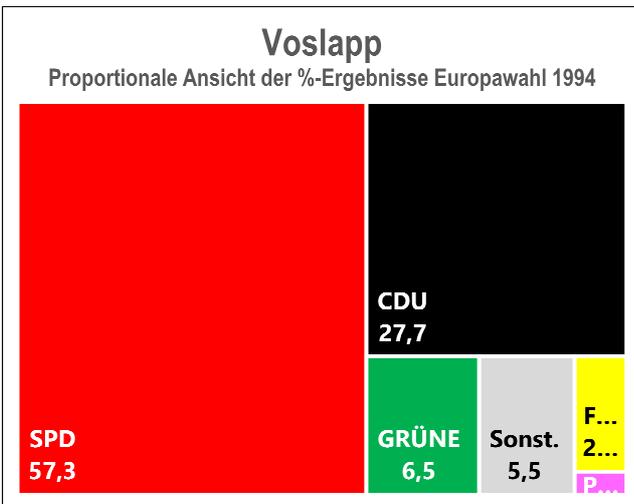
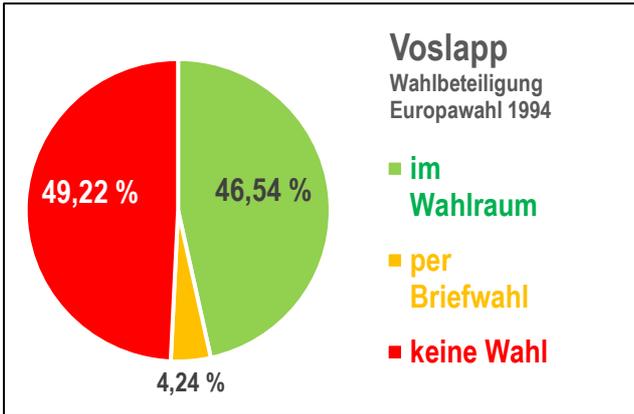
Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke	<u>641</u>	<u>642</u>	<u>643</u>	<u>644</u>	<u>645</u>	<u>646</u>
Briefwahlbezirke	<u>B805</u>	39,38 %				
leinräumige Gliederung:	<u>42</u>					



Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Betrachtungen

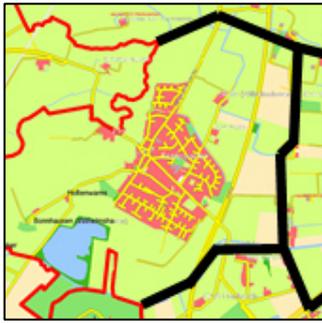


Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 133	95,55 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	146	4,45 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	3 279	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 665	50,78 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	139	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	26	1,57 %
	gültige Stimmzettel	1 639	98,43 %
	SPD	940	57,33 %
408	CDU	454	27,68 %
	GRÜNE	107	6,51 %
36	FDP	41	2,48 %
	REP	30	1,85 %
3	ödp	3	0,21 %
	CM	3	0,16 %
0	BP	0	0,00 %
	LIGA	1	0,06 %
1	BüSo	1	0,06 %
	BSA	0	0,01 %
7	APD	8	0,48 %
	BFB	14	0,84 %
1	DSU	1	0,06 %
	GRAUE	9	0,53 %
2	NATURGESETZ	2	0,13 %
	Die Unregierbaren	1	0,07 %
3	NPD	3	0,18 %
	FORUM	0	0,01 %
2	PBC	2	0,13 %
	PASS	2	0,15 %
8	PDS	9	0,54 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
8	STATT Partei	8	0,51 %

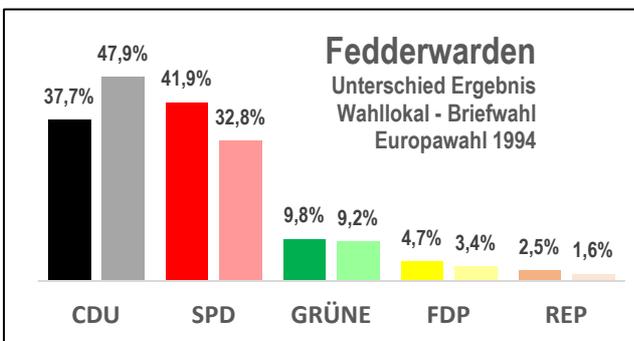
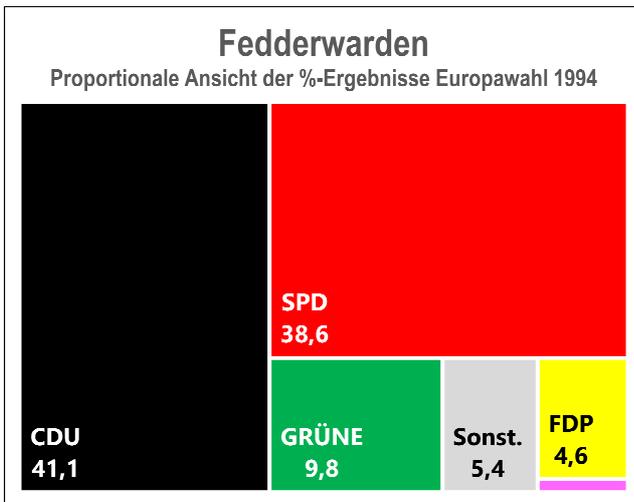
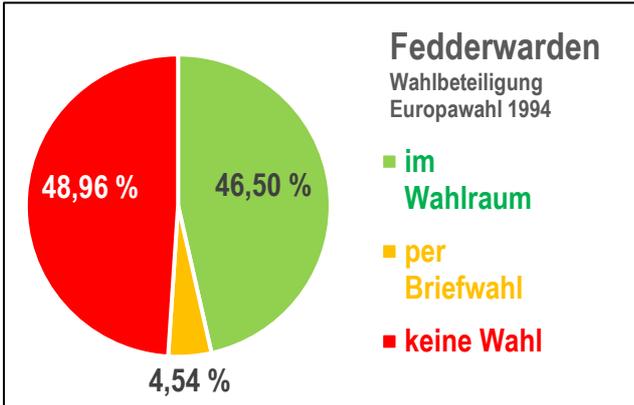
Voslapp

Zugehörige Wahlbezirke	<u>651</u>	<u>652</u>	<u>653</u>
Briefwahlbezirke	<u>B805</u>	20,53 %	
leinräumige Gliederung:	<u>43</u>	<u>53</u>	



Fedderwarden

Betrachtungen



Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 319	95,23 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	66	4,77 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 385	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	707	51,04 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	63	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	2	0,30 %
	gültige Stimmzettel	705	99,70 %
	SPD	272	38,61 %
269	CDU	290	41,09 %
	GRÜNE	69	9,76 %
30	FDP	32	4,56 %
	REP	17	2,42 %
0	ödp	0	0,03 %
	CM	0	0,04 %
1	BP	1	0,14 %
	LIGA	0	0,00 %
0	BüSo	0	0,00 %
	BSA	0	0,01 %
4	APD	4	0,62 %
	BFB	5	0,76 %
1	DSU	1	0,14 %
	GRAUE	3	0,39 %
0	NATURGESETZ	0	0,01 %
	Die Unregierbaren	0	0,01 %
2	NPD	2	0,28 %
	FORUM	0	0,01 %
2	PBC	2	0,30 %
	PASS	2	0,31 %
3	PDS	3	0,48 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
0	STATT Partei	0	0,03 %

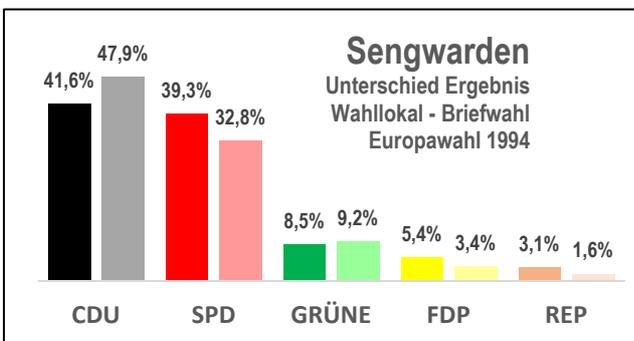
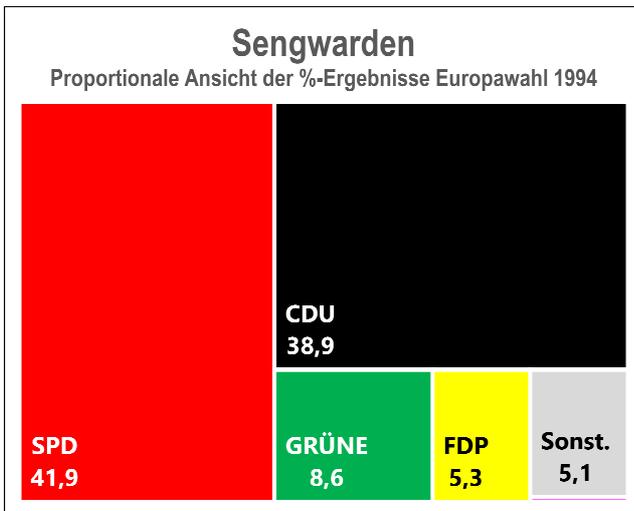
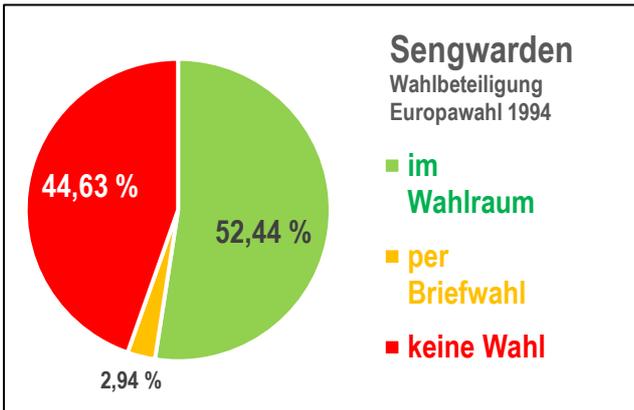
Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke /11
 Briefwahlbezirke **B805** 9,28 %
 leinräumige Gliederung: 44



Sengewarden, Bohnenburg, Breddewarden, Uters

Betrachtungen



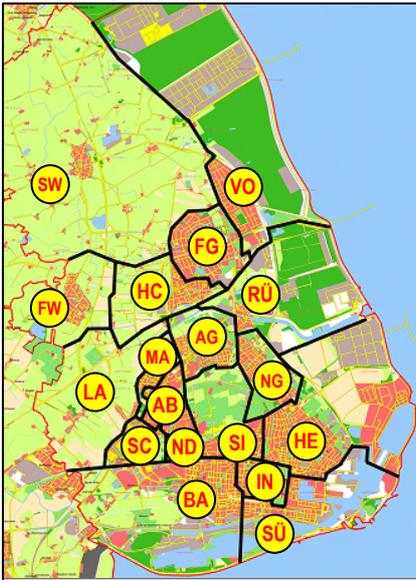
Europawahl am 12. Juni 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	974	96,92 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	31	3,08 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 005	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	557	55,37 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	30	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,22 %
Stimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Stimmen	
	ungültige Stimmzettel	10	1,80 %
	gültige Stimmzettel	546	98,20 %
	SPD	229	41,93 %
203	CDU	213	38,92 %
	GRÜNE	47	8,55 %
28	FDP	29	5,31 %
	REP	16	3,02 %
0	ödp	0	0,02 %
	CM	0	0,02 %
0	BP	0	0,00 %
	LIGA	0	0,00 %
0	BüSo	0	0,00 %
	BSA	0	0,01 %
3	APD	3	0,58 %
	BFB	2	0,40 %
0	DSU	0	0,00 %
	GRAUE	2	0,43 %
0	NATURGESETZ	0	0,01 %
	Die Unregierbaren	0	0,01 %
0	NPD	0	0,00 %
	FORUM	0	0,01 %
0	PBC	0	0,01 %
	PASS	1	0,20 %
1	PDS	1	0,21 %
	Plattform Europa	0	0,00 %
2	STATT Partei	2	0,38 %

Sengewarden

Zugehörige Wahlbezirke /31
 Briefwahlbezirke **B805** 4,36 %
 leinräumige Gliederung: 43 53

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

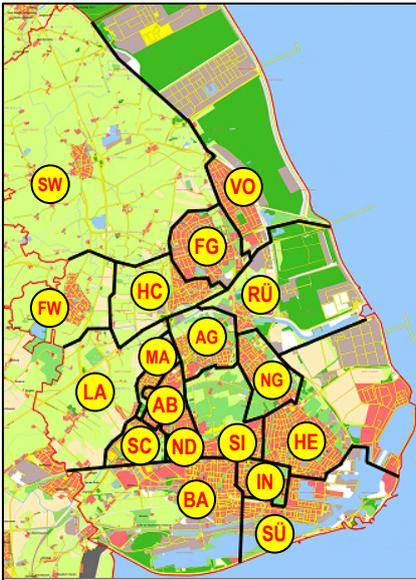
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wählern	Anteil Wähler (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
insgesamt	100,0 %	100,0 %	48,8 %
Sengwarden	1,4 %	1,6 %	55,4 %
Fedderwarden	1,9 %	2,0 %	51,0 %
Voslapp	4,6 %	4,8 %	50,8 %
Fedderwardergroden	11,5 %	10,2 %	43,3 %
Himmelreich/Coldewei	2,0 %	2,3 %	55,6 %
Rüstersiel	1,6 %	1,8 %	56,5 %
Altengroden	5,3 %	6,1 %	55,7 %
Maadebogen	1,6 %	1,8 %	54,2 %
Neuengroden	4,9 %	5,5 %	55,7 %
Langwerth	0,6 %	0,5 %	46,0 %
Aldenburg	5,2 %	5,6 %	52,5 %
Schaar	0,7 %	0,8 %	52,9 %
Neuende	3,1 %	3,7 %	59,0 %
Siebetsburg	5,8 %	6,6 %	56,1 %
Heppens	20,0 %	20,0 %	48,7 %
Bant	14,3 %	12,5 %	42,5 %
Innenstadt	7,5 %	7,4 %	48,5 %
Südstadt	8,1 %	6,8 %	41,3 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

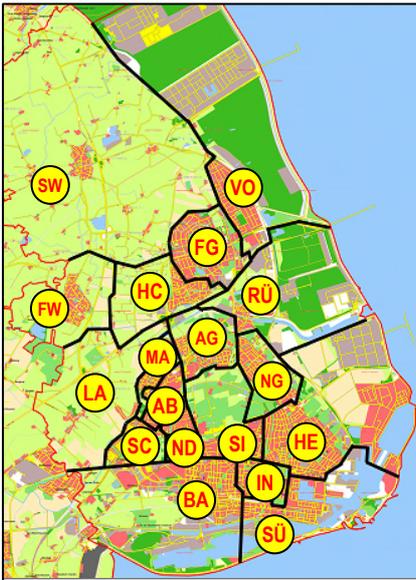
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwähler an allen Wahlberechtigten	Anteil Briefwähler an allen Wählern	Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
insgesamt	5,7 %	11,7 %	94,4 %
Sengwarden	2,9 %	5,3 %	95,2 %
Fedderwarden	4,5 %	8,9 %	95,2 %
Voslapp	4,2 %	8,3 %	95,2 %
Fedderwardergroden	3,2 %	7,5 %	95,2 %
Himmelreich/Coldewei	4,9 %	8,8 %	95,2 %
Rüstersiel	8,2 %	14,6 %	95,2 %
Altengroden	7,2 %	12,9 %	93,7 %
Maadebogen	5,3 %	9,9 %	93,7 %
Neuengroden	6,3 %	11,4 %	93,7 %
Langewerth	3,7 %	8,0 %	95,2 %
Aldenburg	8,0 %	15,2 %	93,8 %
Schaar	8,6 %	16,3 %	94,4 %
Neuende	5,9 %	10,1 %	94,4 %
Siebethsburg	7,3 %	13,0 %	94,4 %
Heppens	6,6 %	13,6 %	94,0 %
Bant	4,8 %	11,2 %	95,0 %
Innenstadt	7,0 %	14,5 %	95,1 %
Südstadt	4,7 %	11,5 %	93,7 %

Vergleich statistischer Wahldaten: ungültige Stimmzettel



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

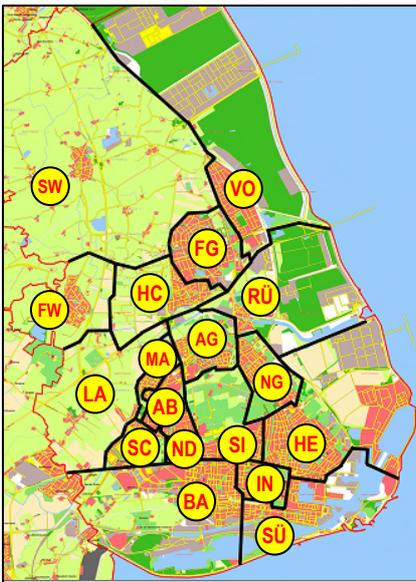
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	ungültige Stimmzettel	Anteil an allen Wählern (Wahl-lokal, Briefwahl)
insgesamt		1,3 %
Sengwarden		1,8 %
Fedderwarden		0,3 %
Voslapp		1,6 %
Fedderwardergroden		1,6 %
Himmelreich/Coldewei		1,3 %
Rüstersiel		1,3 %
Altengroden		1,0 %
Maadebogen		0,7 %
Neuengroden		1,0 %
Langwerth		1,1 %
Aldenburg		0,7 %
Schaar		0,1 %
Neuende		1,1 %
Siebethsburg		1,6 %
Heppens		1,3 %
Bant		1,8 %
Innenstadt		1,3 %
Südstadt		1,5 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

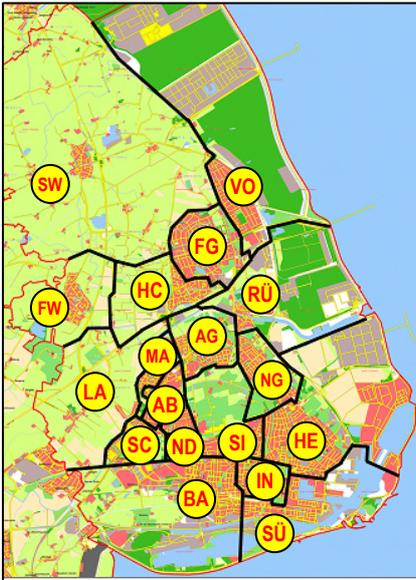
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	SPD	CDU	GRÜNE
	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	23,0 %	15,9 %	4,0 %
Sengwarden	22,8 %	21,2 %	4,6 %
Fedderwarden	19,6 %	20,9 %	5,0 %
Voslapp	28,7 %	13,8 %	3,3 %
Fedderwarderoden	24,8 %	11,8 %	2,2 %
Himmelreich/Coldewei	24,3 %	19,0 %	5,3 %
Rüstersiel	25,0 %	19,4 %	6,3 %
Altengroden	24,5 %	20,7 %	3,9 %
Maadebogen	22,0 %	18,5 %	6,9 %
Neuengroden	23,6 %	19,6 %	4,9 %
Langwerth	21,2 %	17,8 %	3,0 %
Aldenburg	22,1 %	18,6 %	4,9 %
Schaar	18,7 %	20,8 %	6,4 %
Neuende	27,3 %	20,6 %	4,4 %
Siebetsburg	34,8 %	11,8 %	3,5 %
Heppens	21,2 %	17,1 %	4,3 %
Bant	20,4 %	13,2 %	3,3 %
Innenstadt	21,3 %	17,3 %	3,9 %
Südstadt	18,2 %	12,5 %	4,8 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

BA

IN

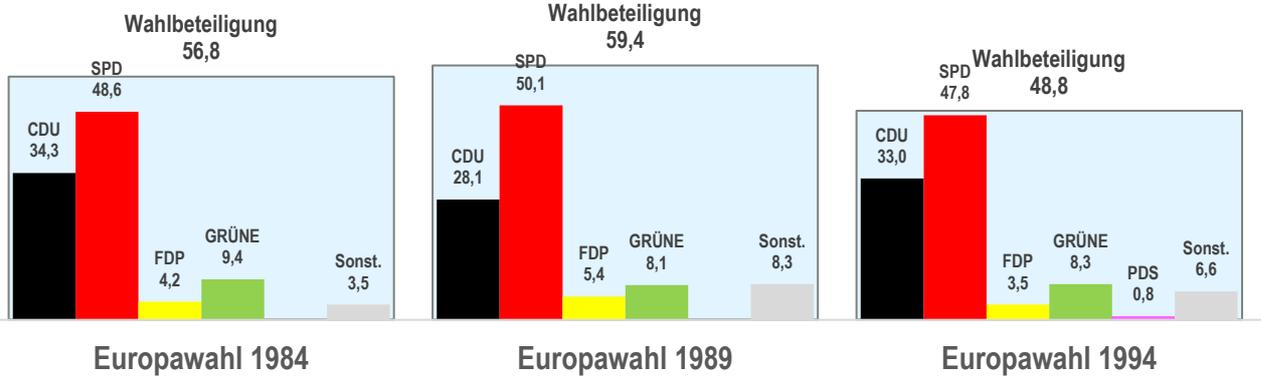
SÜ

Wohngebiet	FDP Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	PDS Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte	REP Quote der Stimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	1,7 %	0,4 %	1,4 %
Sengwarden	2,9 %	0,1 %	1,6 %
Fedderwarden	2,3 %	0,2 %	1,2 %
Voslapp	1,2 %	0,3 %	0,9 %
Fedderwardergroden	0,8 %	0,2 %	1,3 %
Himmelreich/Coldewei	2,9 %	0,3 %	1,3 %
Rüstersiel	2,1 %	0,5 %	1,0 %
Altengroden	2,4 %	0,3 %	1,4 %
Maadebogen	3,1 %	0,1 %	1,1 %
Neuengroden	2,2 %	0,5 %	1,6 %
Langwerth	2,5 %	0,0 %	0,5 %
Aldenburg	2,6 %	0,5 %	1,3 %
Schaar	3,9 %	0,8 %	0,8 %
Neuende	2,0 %	0,9 %	1,2 %
Siebethsburg	1,5 %	0,3 %	1,3 %
Heppens	1,7 %	0,3 %	1,5 %
Bant	1,3 %	0,4 %	1,5 %
Innenstadt	1,4 %	0,5 %	1,5 %
Südstadt	1,3 %	0,6 %	1,6 %

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Stadt Wilhelmshaven

Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt

Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Innenstadt

Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - Bant Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

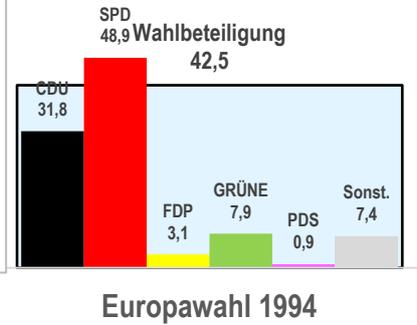
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Heppens Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

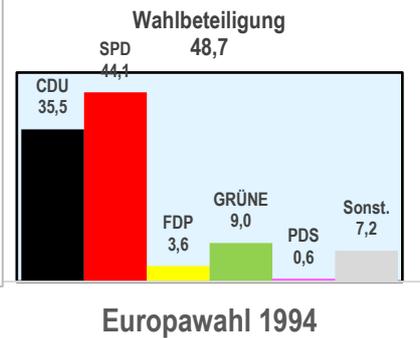
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Siebethsburg Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

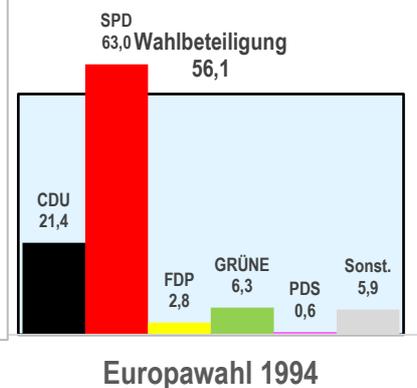
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - Neuengroden

Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

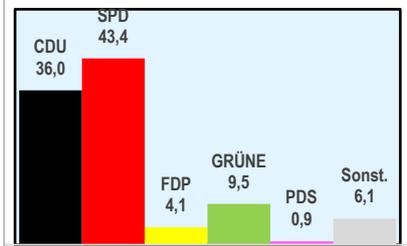
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
54,9



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Altengroden

Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

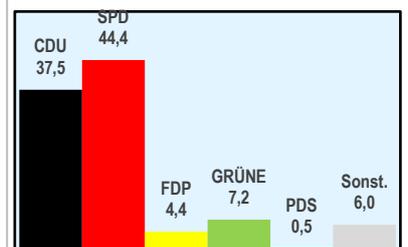
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
55,7



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Rüsterei

Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

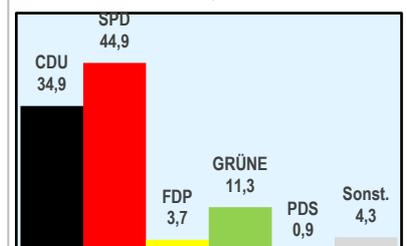
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
56,5



Europawahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - Neuende Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

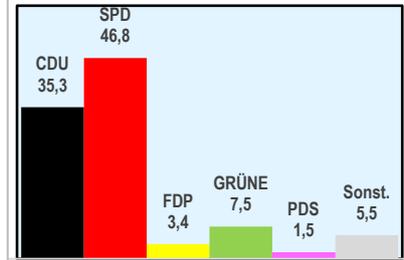
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
59,0



Europawahl 1994

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

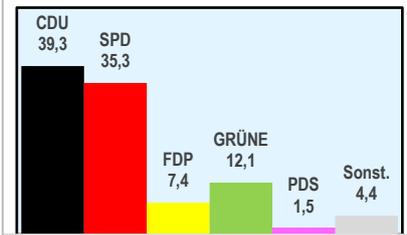
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
52,9



Europawahl 1994

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

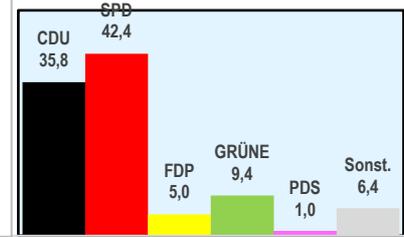
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
52,5



Europawahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - Maadebogen Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

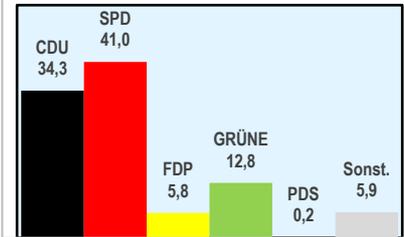
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
54,2



Europawahl 1994

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

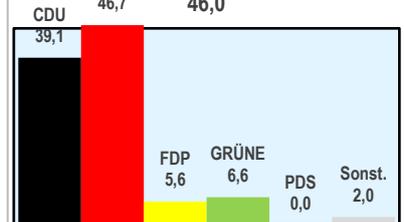
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
46,0



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

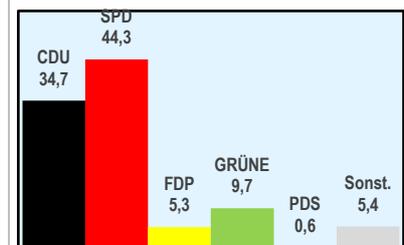
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
55,6



Europawahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - F'groden Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

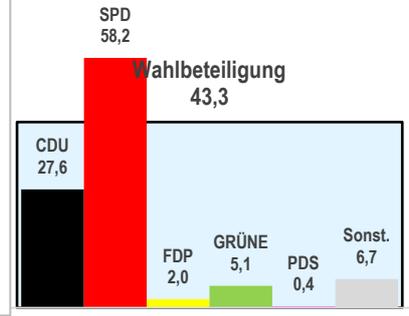
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Voslapp Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

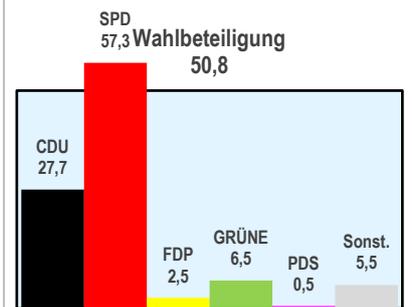
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Wilhelmshaven - Fedderwarden Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

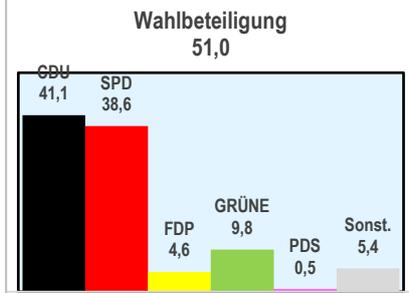
Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989



Europawahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Europawahlen

Wilhelmshaven - Sengwarden Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

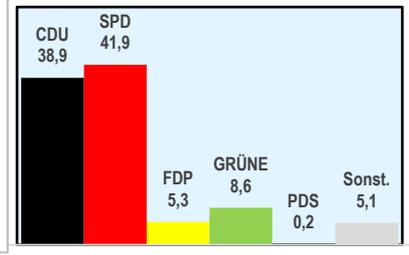
Europawahl 1984

Wahlbeteiligung

Daten
für Stadtteile
noch nicht
ermittelt

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung
55,4

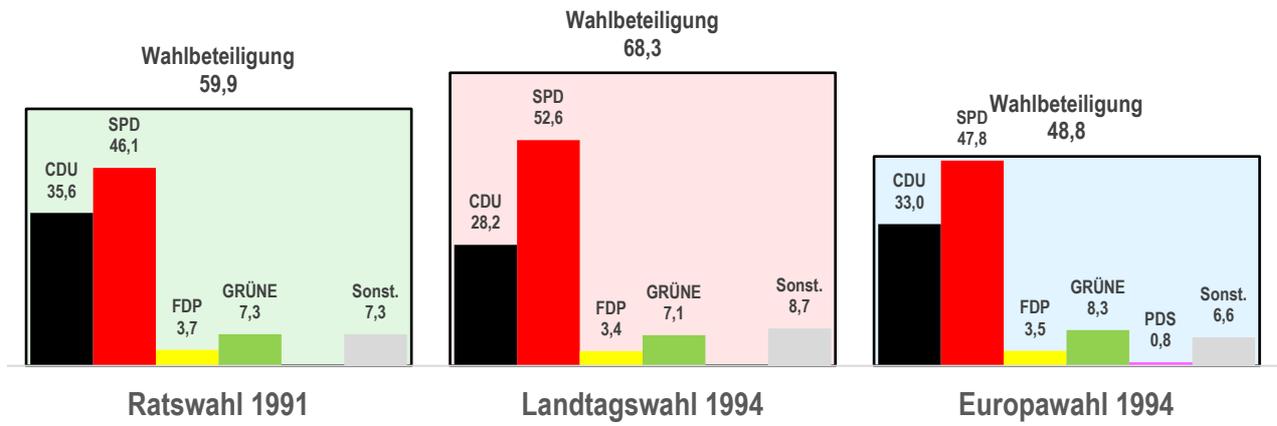


Europawahl 1994

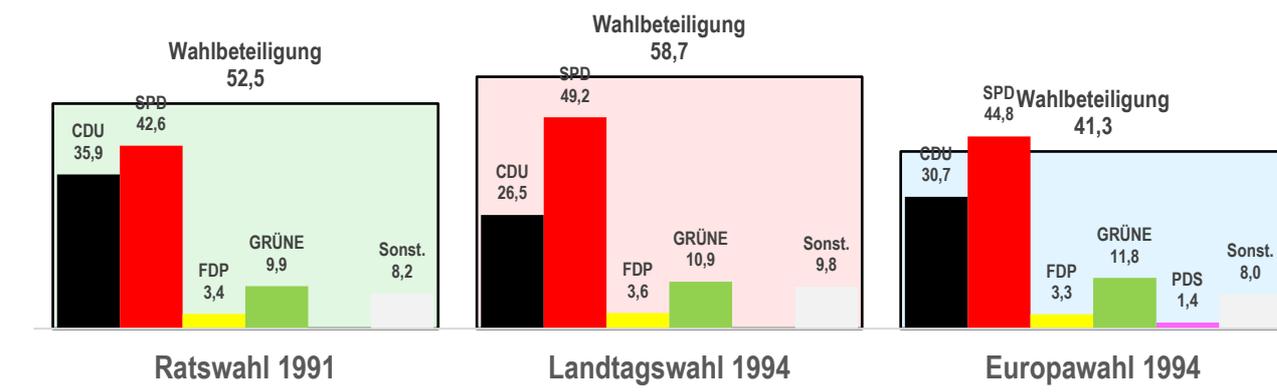
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

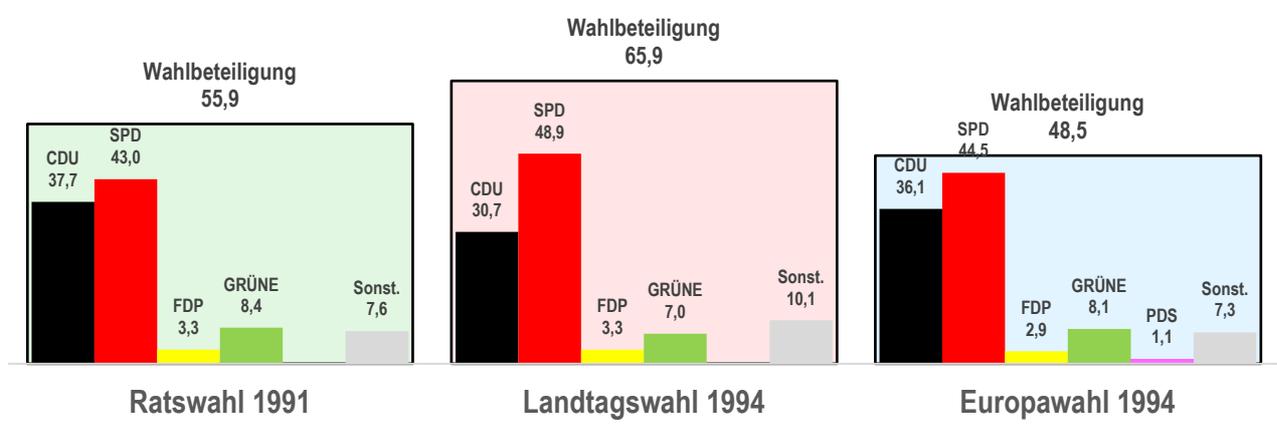
Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



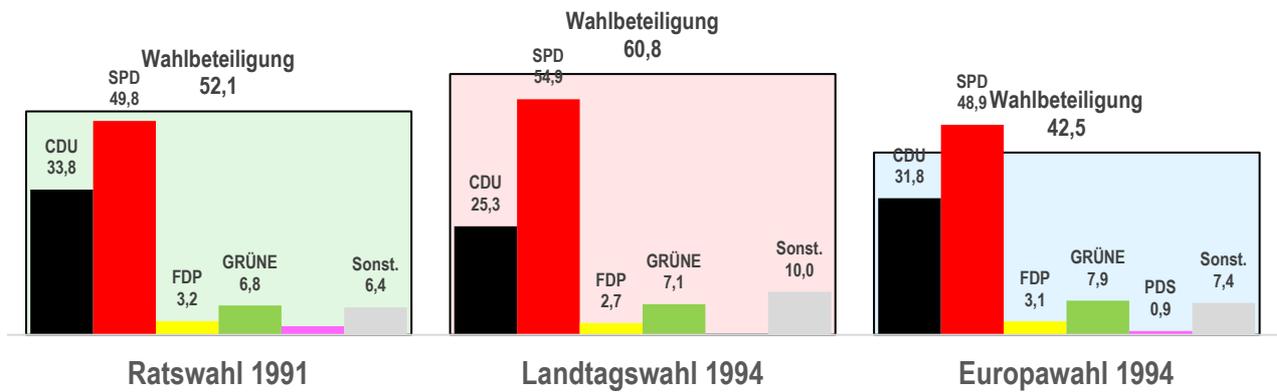
Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



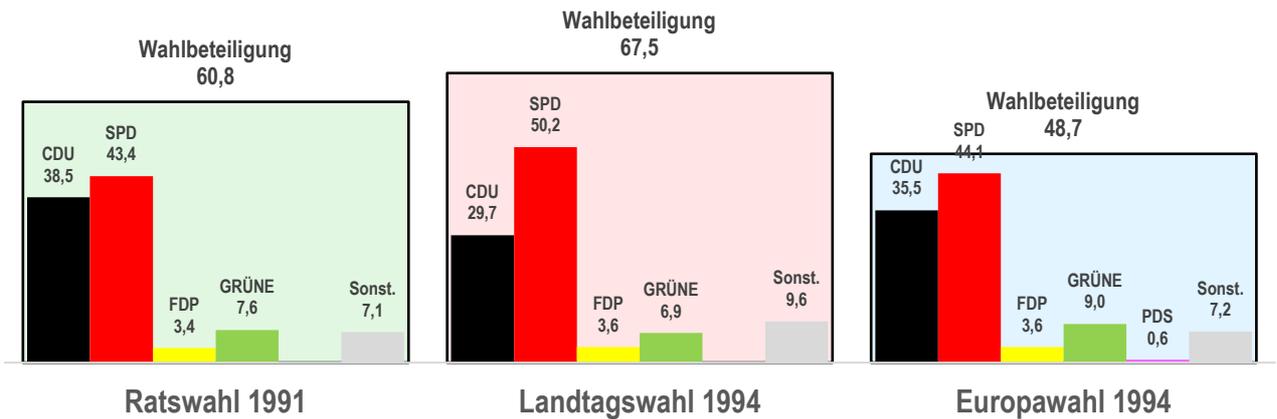
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

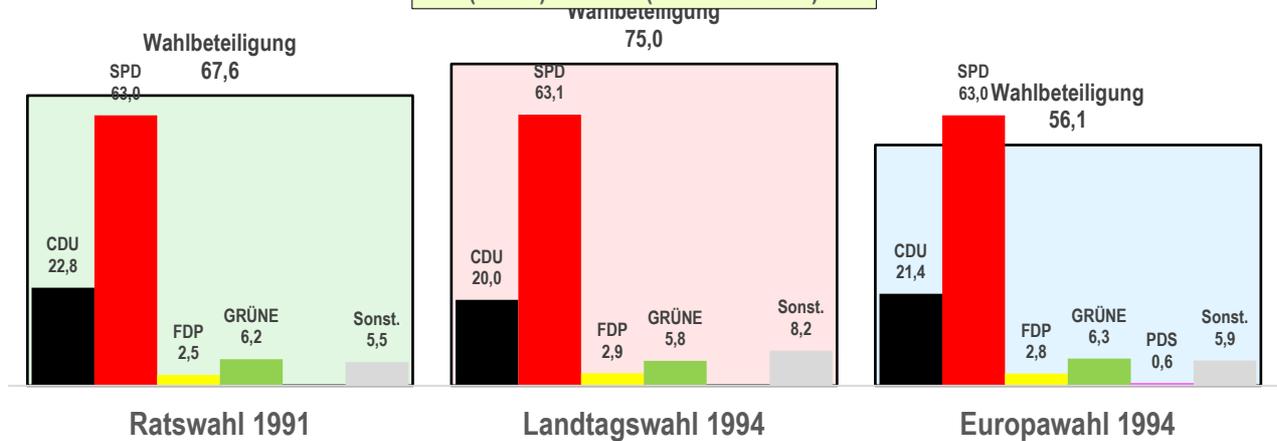
Wilhelmshaven - Bant (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Siebethsburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

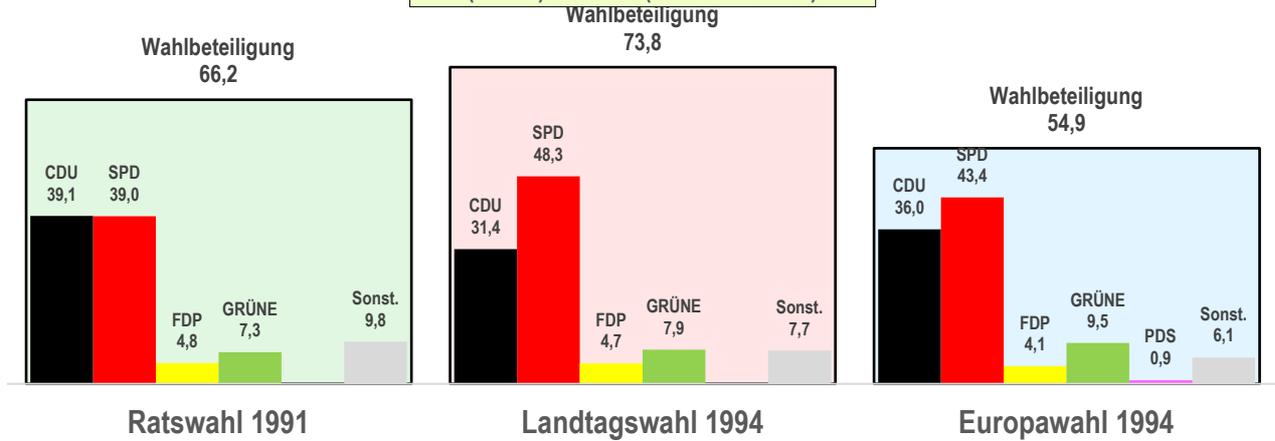


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

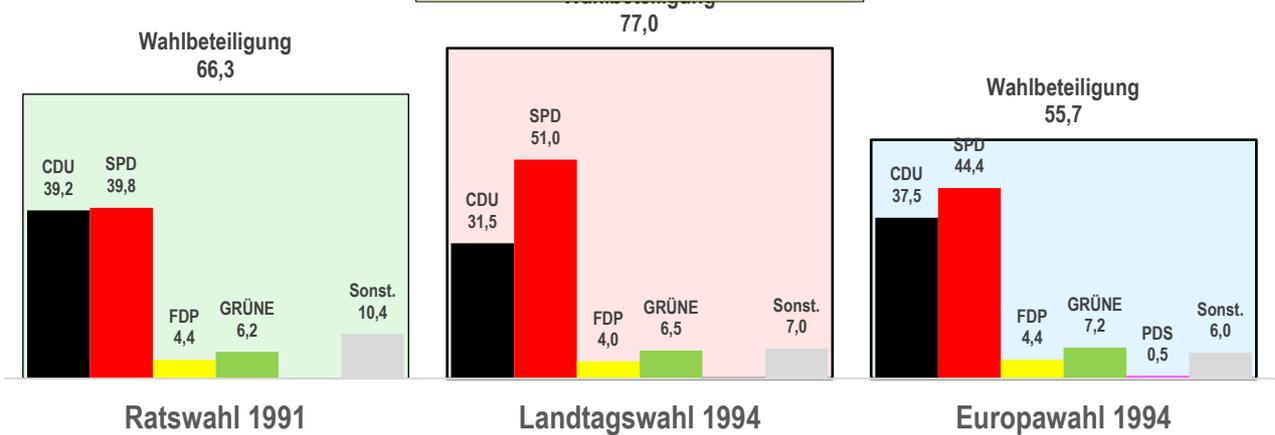
Wilhelmshaven - Neuengroden

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



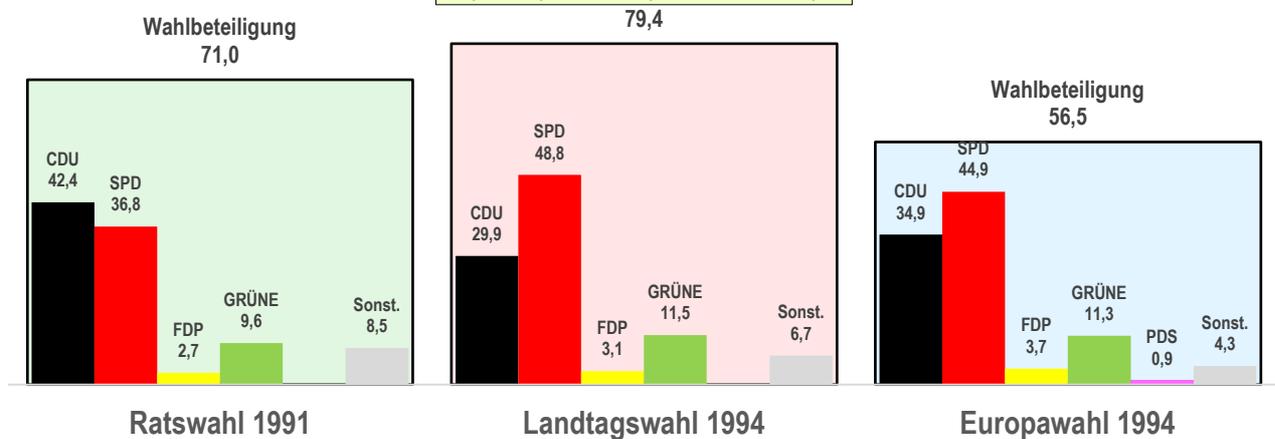
Wilhelmshaven - Altengroden

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Rüstersiel

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



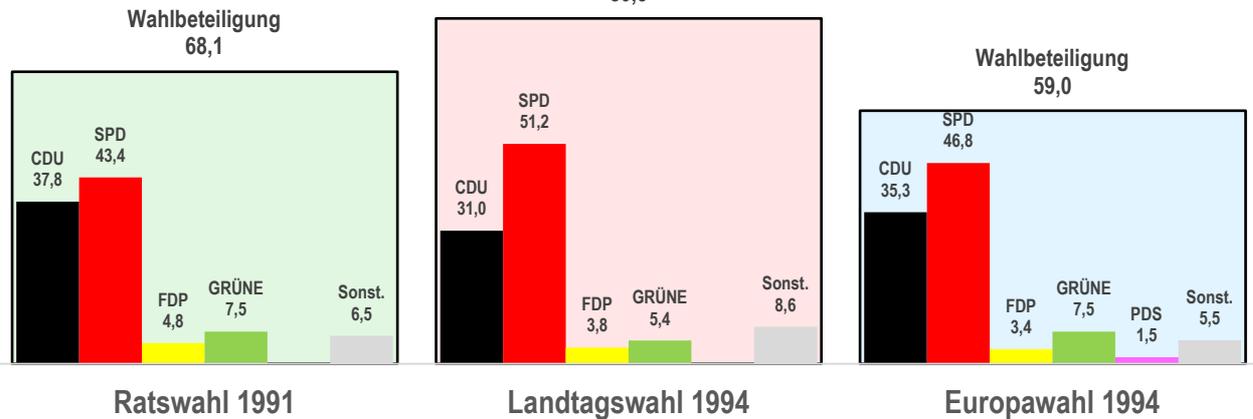
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Neuende

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

80,5

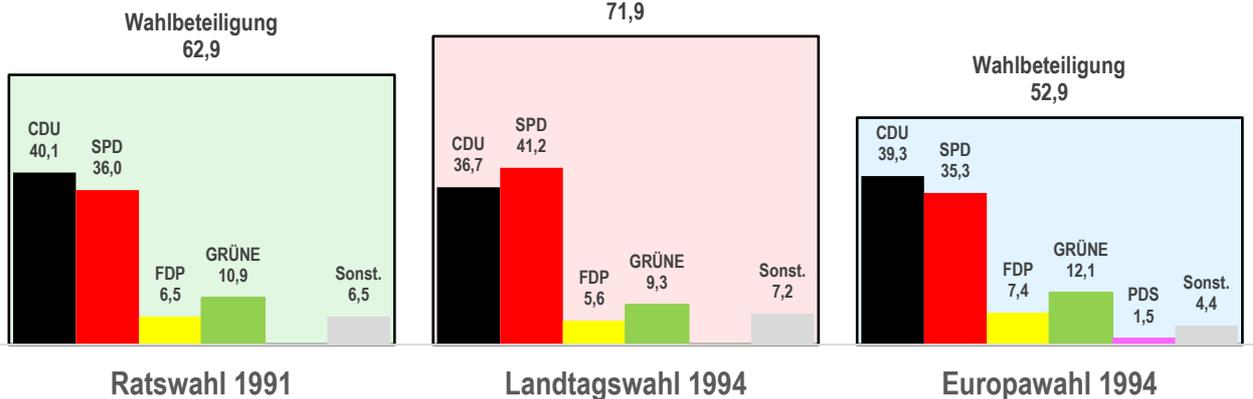


Wilhelmshaven - Schaar

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

71,9

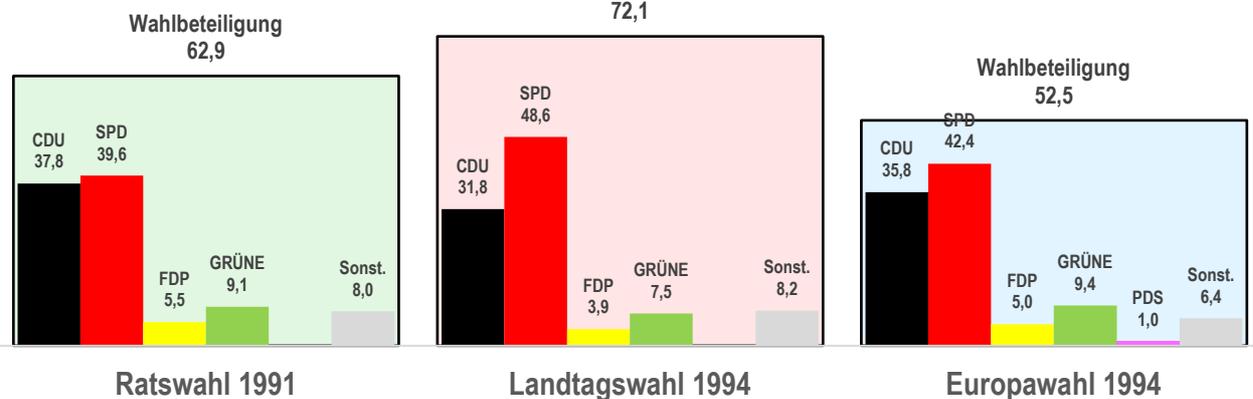


Wilhelmshaven - Aldenburg

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

Wahlbeteiligung

72,1

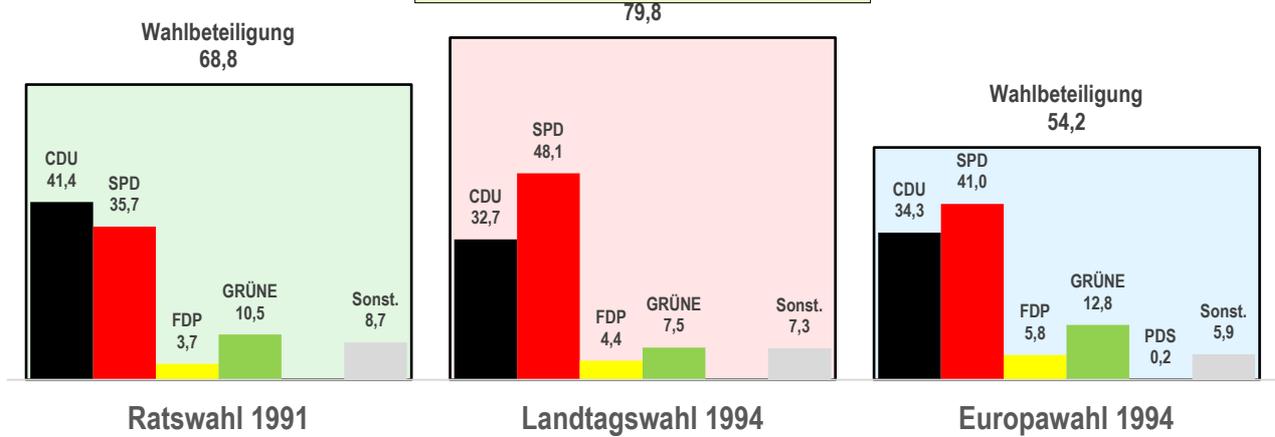


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

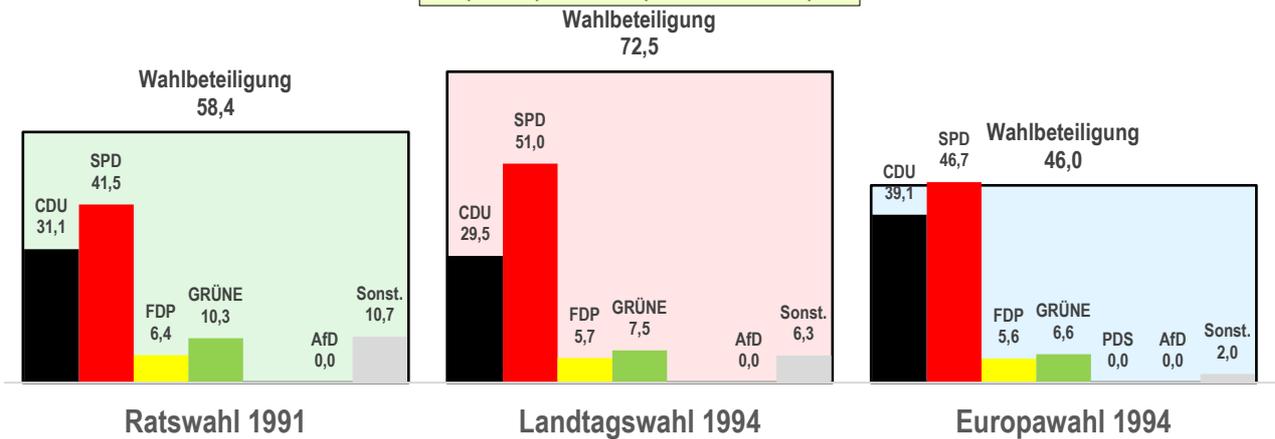
Wilhelmshaven - Maadebogen

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



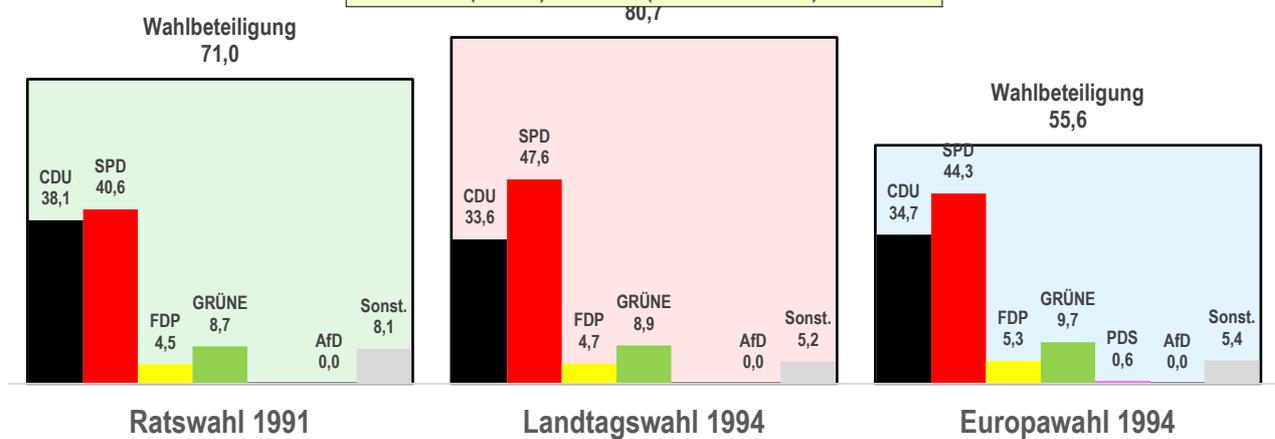
Wilhelmshaven - Langewerth

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei

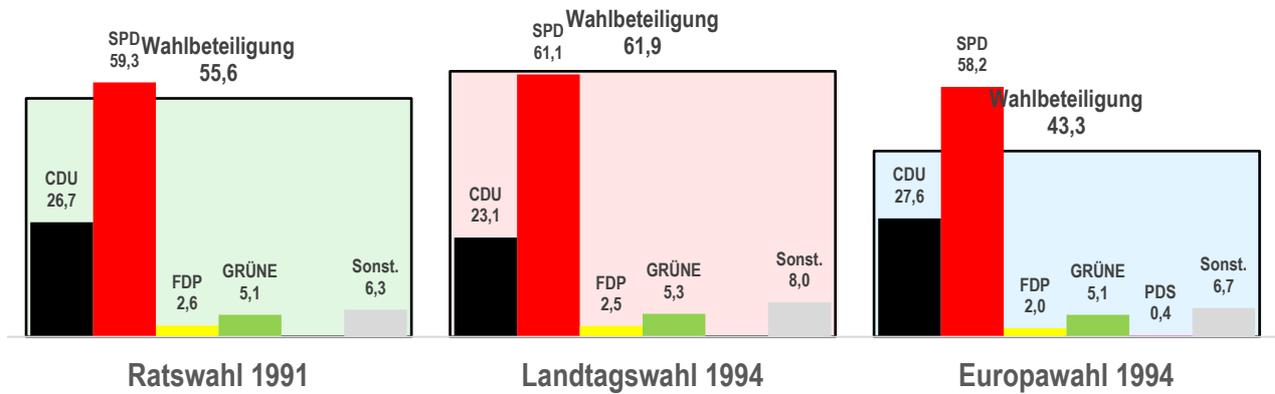
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



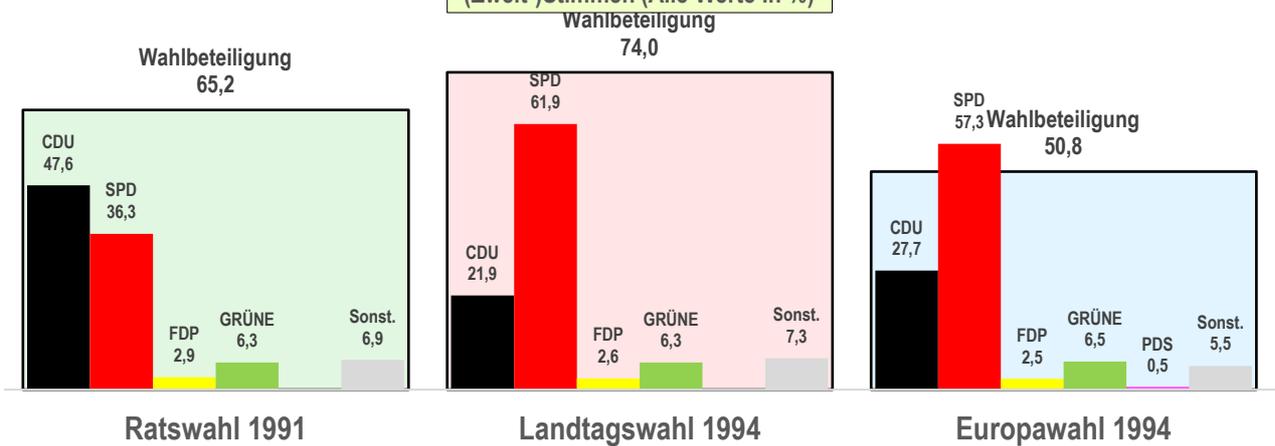
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

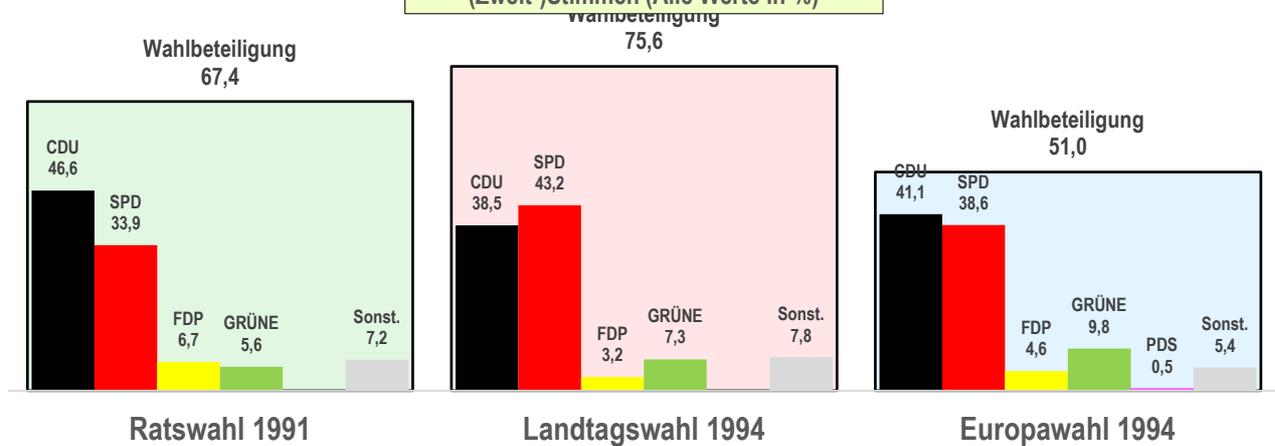
Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



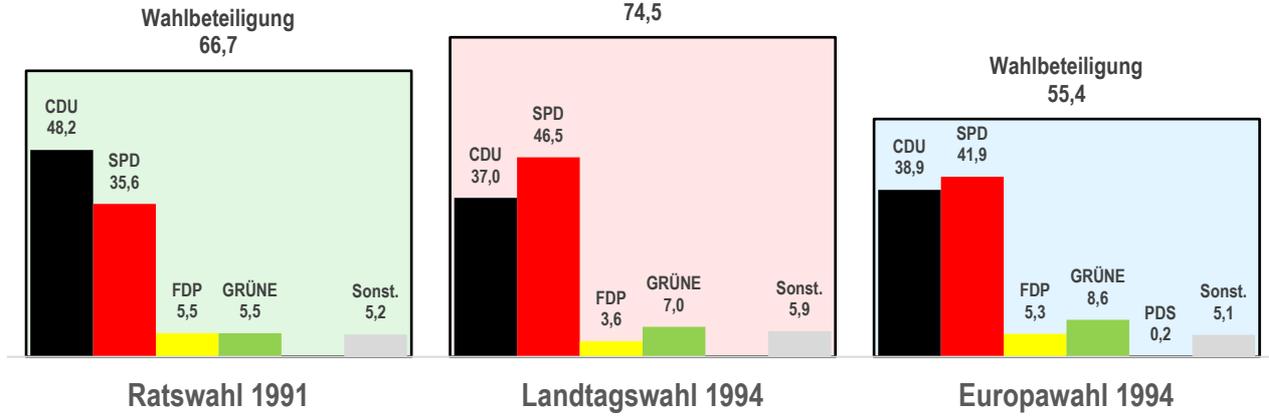
Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichzeitig angeordnet.

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.1994			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	41 191	48,73 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	43 340	51,27 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	84 531	
Familienstand		Altersgruppe	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	2 802	3,31 %
	3 bis unter 6 J.	2 823	3,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	3 493	4,13 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	3 127	3,70 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	3 138	3,71 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 727	2,04 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	13 990	16,55 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	12 874	15,23 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	11 135	13,17 %
	50 bis unter 60 J.	13 655	16,15 %
	60 bis unter 65 J.	4 576	5,41 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	16 656	19,70 %
Herkunft		Konfession	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	79 469	94,01 %
	Ausländer	5 062	5,99 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	41 727	49,36 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	9 796	11,59 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	33 508	39,64 %

Arbeitsmarkt	
	SV-Beschäftigte
<p>Detaillierte Daten bezogen auf den Wohnort Wilhelmshaven liegen für diesen Zeitraum nicht vor bzw. wurden nicht von der Arbeitsverwaltung erhoben. Zwar wurden Daten für den Arbeitsort Wilhelmshaven ermittelt, doch ist ein Vergleich der Standorte der Arbeitsstätten mit der Lage der Personenhaushalte im Stadtgebiet einschließlich der Ein- und Auspendler im Hinblick auf das örtliche Wahlverhalten problematisch.</p>	
	Arbeitslose
<p>Der Arbeitsamtbezirk umfasste sowohl die Stadt Wilhelmshaven als auch den Landkreis Friesland (Nebenstellen in Jever und in Varel). Selbst dem Hauptamt Wilhelmshaven wurde noch das Gebiet der Gemeinde Sande zugeordnet. Insofern wurden für diesen Zeitraum keine detaillierten Angaben nur für das Stadtgebiet Wilhelmshaven veröffentlicht, die einen Rückschluss auf das Wahlverhalten ermöglichen.</p>	

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	7 508	52,09 %
nungen	mit 2 Wohnungen	1 525	10,58 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 034	27,99 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1 347	9,35 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	14 414	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	42 203	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in	bewohnt	41 260	97,77 %
Wohngebäuden	leerstehend	943	2,23 %
	insgesamt	42 203	
Wohnungen in	bewohnt	643	94,98 %
Wohnheimen	leerstehend	34	5,02 %
	insgesamt	677	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	32 650	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	9 244	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	531	1,24 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 288	5,34 %
vorhandene Küche	3 Räume	12 191	28,47 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	14 829	34,64 %
	5 Räume	7 254	16,94 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	3 151	7,36 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	2 570	6,00 %
	Wohnungen insg.	42 814	
	Räume insges.	175 930	
	Gesamtfläche qm	3200 940	
Wohnung: Baujahr		Wohnung: Heizung	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2 487	5,81 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5 049	11,79 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	13 124	30,65 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	4 168	9,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9 595	22,41 %
	1969 - 1978	5 997	14,01 %
	ab 1979	2 394	5,59 %
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	719	1,70 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	23 573	55,60 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	17 743	75,27 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	5 745	24,37 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	12 580	29,67 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	12 454	99,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	84	0,67 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		5 524	13,03 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.1994		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	3 092	48,10 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	3 336	51,90 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	6 427	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt	
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	269	4,19 %
	3 bis unter 6 J.	234	3,64 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	294	4,58 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	276	4,29 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	281	4,36 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	186	2,89 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 323	20,58 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 201	18,68 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	948	14,75 %
	50 bis unter 60 J.	954	14,85 %
	60 bis unter 65 J.	347	5,40 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 349	20,99 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	5 573	86,71 %
	Ausländer	854	13,29 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	39	10,25 %
nungen	mit 2 Wohnungen	18	4,66 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	161	41,75 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	167	43,34 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	385	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 495	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in	bewohnt	2 412	96,69 %
Wohngebäuden	leerstehend	83	3,31 %
	insgesamt	2 495	
Wohnungen in	bewohnt	73	93,25 %
Wohnheimen	leerstehend	5	6,75 %
	insgesamt	78	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 303	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	182	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	80	3,11 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	201	7,81 %
vorhandene Küche	3 Räume	830	32,32 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	953	37,09 %
	5 Räume	349	13,60 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	104	4,04 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	52	2,03 %
	Wohnungen insg.	2 569	
	Räume insges.	9 552	
	Gesamtfläche qm	174 768	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	184	7,15 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	371	14,43 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	367	14,29 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	503	19,57 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	782	30,44 %
	1969 - 1978	263	10,22 %
	ab 1979	100	3,90 %

Wohnung: Heizung			
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	3	0,11 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 372	54,82 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	908	66,17 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	464	33,79 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	805	32,14 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	797	99,02 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	5	0,62 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		324	12,93 %

Einwohner		
Melderegister 31.12.1994		
nur mit Hauptwohnung im	männlich	8 302 49,74 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	8 390 50,26 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	16 692
Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten
	verheiratet, L.	nicht
	geschieden, L. aufg.	mehr
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt
Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	522 3,13 %
	3 bis unter 6 J.	486 2,91 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	585 3,50 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	470 2,82 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	487 2,92 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	286 1,71 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	3 247 19,45 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	2 467 14,78 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 890 11,32 %
	50 bis unter 60 J.	2 438 14,61 %
	60 bis unter 65 J.	862 5,16 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	3 683 22,06 %
Herkunft		
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	16 117 96,56 %
	Ausländer	575 3,44 %
Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		
Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	926 38,92 %
nungen	mit 2 Wohnungen	272 11,43 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	767 32,24 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	414 17,40 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	2 379
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	8 935
Wohnungen		
Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung
Wohnungen in	bewohnt	8 691 97,27 %
Wohngebäuden	leerstehend	244 2,73 %
	insgesamt	8 935
Wohnungen in	bewohnt	74 91,36 %
Wohnheimen	leerstehend	7 8,64 %
	insgesamt	81
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	7 328
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 435
Wohnung: Räume		
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	129 1,43 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	525 5,83 %
vorhandene Küche	3 Räume	2 719 30,21 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	3 446 38,29 %
	5 Räume	1 289 14,32 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	466 5,18 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	426 4,73 %
	Wohnungen insg.	9 000
	Räume insges.	35 668
	Gesamtfläche qm	653 987
Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	234 2,60 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 173 13,03 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 023 22,48 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1 348 14,98 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	3 132 34,80 %
	1969 - 1978	946 10,51 %
	ab 1979	144 1,60 %
Wohnung: Heizung		
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	26 0,30 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	4 646 52,82 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	2 802 60,31 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	1 839 39,58 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	2 976 33,83 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	2 949 99,09 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	20 0,67 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		1 148 13,05 %

Einwohner		
Melderegister 31.12.1994		Geschlecht
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 028 44,47 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 532 55,53 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	4 560
		Familienstand
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten
	verheiratet, L.	nicht
	geschieden, L. aufg.	mehr
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt
		Altersgruppe
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	92 2,02 %
	3 bis unter 6 J.	75 1,64 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	94 2,06 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	78 1,71 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	100 2,19 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	61 1,34 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	747 16,38 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	549 12,04 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	695 15,24 %
	50 bis unter 60 J.	695 15,24 %
	60 bis unter 65 J.	372 8,16 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 329 29,14 %
		Herkunft
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 355 95,50 %
	Ausländer	205 4,50 %
		Konfession
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		
Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	124 18,76 %
nungen	mit 2 Wohnungen	33 4,99 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	454 68,68 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	50 7,56 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	661
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 923
	Wohnungen	
Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung
Wohnungen in	bewohnt	2 871 98,22 %
Wohngebäuden	leerstehend	52 1,78 %
	insgesamt	2 923
Wohnungen in	bewohnt	24 96,00 %
Wohnheimen	leerstehend	1 4,00 %
	insgesamt	25
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 746
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	78
		Wohnung: Räume
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	10 0,34 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	212 7,20 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 492 50,66 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	894 30,36 %
	5 Räume	221 7,50 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	52 1,77 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	64 2,17 %
	Wohnungen insg.	2 945
	Räume insges.	10 401
	Gesamtfläche qm	180 394
		Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	22 0,75 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	404 13,72 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	1 675 56,88 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	254 8,62 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	462 15,69 %
	1969 - 1978	67 2,28 %
	ab 1979	61 2,07 %
		Wohnung: Heizung
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	0,00 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	952 32,83 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	875 91,91 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	76 7,98 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 446 49,86 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	1 440 99,59 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4 0,28 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		502 17,31 %

Einwohner	
Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
	weiblich
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
	3 bis unter 6 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
Gebäude insges.	1 022
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.
	1 921

Wohnungen	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt
	leerstehend
insgesamt	1 921
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt
	leerstehend
insgesamt	33
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen
	Eigentümerwohn.
	1 086
	776

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum
	2 Räume
	3 Räume
	4 Räume
	5 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume
	ab 7 Räume
Wohnungen insg.	1 954
	Räume insges.
	8 813
	Gesamtfläche qm
	161 351

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900
	1901 - 1918
	1919 - 1948
	1949 - 1957
	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979

Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas
	darunter mit Heizöl
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen	

Einwohner	
Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	insgesamt
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J. 3 bis unter 6 J. 6 bis unter 10 J. 10 bis unter 14 J. 14 bis unter 18 J. 18 bis unter 20 J. 20 bis unter 30 J. 30 bis unter 40 J. 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 60 bis unter 65 J. ab 65 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch römisch-katholisch Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung mit 2 Wohnungen mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
nur Wohngebäude	Gebäude insges. Wohnungen insg.
	Gebäude: Größe
	599 62,92 % 34 3,57 % 319 33,51 % 0,00 %
	952
	2 072

Wohnungen	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt leerstehend
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt leerstehend
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen Eigentümerwohn.
	Wohnung: Nutzung
	2 054 99,13 % 18 0,87 %
	2 072
	26 100,00 % 0,00 %
	26
	1 508 572

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume ab 7 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	
	Wohnungen insg. Räume insges. Gesamtfläche qm
	4 0,19 % 40 1,91 % 348 16,60 % 706 33,68 % 545 26,00 % 299 14,27 % 154 7,35 %
	2 096
	9 678 172 054

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900 1901 - 1918 1919 - 1948 1949 - 1957 1958 - 1968 1969 - 1978 ab 1979
	2 0,10 % 1 0,05 % 691 32,97 % 163 7,78 % 1 019 48,62 % 86 4,10 % 134 6,39 %

Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas darunter mit Heizöl
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas darunter mit Heizöl
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen	
	0,00 % 1 024 49,14 % 871 85,06 % 153 14,94 % 800 38,39 % 797 99,63 % 1 0,13 % 260 12,48 %

Einwohner		Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 153	47,92 %
	weiblich	1 253	52,08 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt 2 406	
Familienstand		Daten	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	nicht	
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	mehr	
%- Anteil an Einw. Insgesamt		bekannt	
Altersgruppe		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	69	2,87 %
	3 bis unter 6 J.	98	4,07 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	93	3,87 %
	10 bis unter 14 J.	76	3,16 %
	14 bis unter 18 J.	80	3,33 %
	18 bis unter 20 J.	49	2,04 %
	20 bis unter 30 J.	263	10,93 %
	30 bis unter 40 J.	352	14,63 %
	40 bis unter 50 J.	376	15,63 %
	50 bis unter 60 J.	638	26,52 %
	60 bis unter 65 J.	140	5,82 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		ab 65 J. 381 15,84 %	
Herkunft		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 359	98,05 %
	Ausländer	47	1,95 %
Konfession		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	Daten	
	römisch-katholisch	nicht mehr	
	Sonst., ohne Ang.	bekannt	

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	115	41,07 %
	mit 2 Wohnungen	21	7,50 %
	mit 3 - 6 Wohn.	96	34,29 %
	ab 7 Wohnungen	48	17,14 %
Gebäude insges.		280	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 114	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	1 108	99,46 %
	leerstehend	6	0,54 %
insgesamt		1 114	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	5	100,00 %
	leerstehend		0,00 %
insgesamt		5	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	831	
	Eigentümerwohn.	282	

Wohnung: Räume		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)		Wohnung: Räume	
	1 Raum	4	0,36 %
	2 Räume	19	1,70 %
	3 Räume	122	10,90 %
	4 Räume	499	44,59 %
	5 Räume	351	31,37 %
	6 Räume	65	5,81 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	59	5,27 %
Wohnungen insg.		1 119	
Räume insges.		5 001	
Gesamtfläche qm		93 095	

Wohnung: Baujahr		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)		Wohnung: Baujahr	
	bis 1900	39	3,49 %
	1901 - 1918	34	3,04 %
	1919 - 1948	60	5,36 %
	1949 - 1957	2	0,18 %
	1958 - 1968	81	7,24 %
	1969 - 1978	763	68,19 %
	ab 1979	140	12,51 %

Wohnung: Heizung		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt		Wohnung: Heizung	
	Fernheizung	129	11,58 %
	Block-/Zentralheiz.	821	73,70 %
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt		darunter mit Gas	
		566	68,94 %
		254	30,94 %
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung		Etagenheizung	
		142	12,75 %
	darunter mit Gas	141	99,30 %
	darunter mit Heizöl	1	0,70 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		Einzelöfen	
		22	1,97 %

Einwohner		Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	705	49,37 %
	weiblich	723	50,63 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt 1 428	
Familienstand		Daten nicht mehr bekannt	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt		
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.		
%- Anteil an Einw. Insgesamt			
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	10	0,70 %
	3 bis unter 6 J.	10	0,70 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	7	0,49 %
	10 bis unter 14 J.	10	0,70 %
	14 bis unter 18 J.	14	0,98 %
	18 bis unter 20 J.	6	0,42 %
	20 bis unter 30 J.	43	3,01 %
	30 bis unter 40 J.	36	2,52 %
	40 bis unter 50 J.	56	3,92 %
	50 bis unter 60 J.	99	6,93 %
	60 bis unter 65 J.	29	2,03 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		ab 65 J. 52 3,64 %	
Herkunft			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 389	97,27 %
	Ausländer	39	2,73 %
Konfession		Daten nicht mehr bekannt	
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch		
	römisch-katholisch		
	Sonst., ohne Ang.		

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	80	78,43 %
	mit 2 Wohnungen	12	11,76 %
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	7	6,86 %
		3	2,94 %
Gebäude insges.		102	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	164	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	161	98,17 %
	leerstehend	3	1,83 %
insgesamt		164	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	3	100,00 %
	leerstehend		0,00 %
insgesamt		3	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	59	
	Eigentümerwohn.	105	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	1	0,60 %
	2 Räume	7	4,19 %
	3 Räume	22	13,17 %
	4 Räume	32	19,16 %
	5 Räume	40	23,95 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume	31	18,56 %
	ab 7 Räume	34	20,36 %
Wohnungen insg.		167	
Räume insges.		856	
Gesamtfläche qm		18 219	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	7	4,19 %
	1901 - 1918	30	17,96 %
	1919 - 1948	4	2,40 %
	1949 - 1957	3	1,80 %
	1958 - 1968	9	5,39 %
	1969 - 1978	102	61,08 %
	ab 1979	12	7,19 %

Wohnung: Heizung			
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung		0,00 %
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz. darunter mit Gas	154	93,90 %
	darunter mit Heizöl	11	7,14 %
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	5	3,05 %
	darunter mit Gas	5	100,00 %
	darunter mit Heizöl		0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einzel-/Mehrr.-Öfen	5	3,05 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.1994		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 132	49,58 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 168	50,42 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	4 300	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt	
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	122	2,84 %
	3 bis unter 6 J.	35	0,81 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	154	3,58 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	163	3,79 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	175	4,07 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	76	1,77 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	655	15,23 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	650	15,12 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	636	14,79 %
	50 bis unter 60 J.	968	22,51 %
	60 bis unter 65 J.	243	5,65 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	769	17,88 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 190	97,44 %
	Ausländer	110	2,56 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	699	74,05 %
nungen	mit 2 Wohnungen	70	7,42 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	133	14,09 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	42	4,45 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	944	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 100	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in	bewohnt	2 048	97,52 %
Wohngebäuden	leerstehend	52	2,48 %
	insgesamt	2 100	
Wohnungen in	bewohnt	16	72,73 %
Wohnheimen	leerstehend	6	27,27 %
	insgesamt	22	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 255	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	800	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	45	2,13 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	74	3,51 %
vorhandene Küche	3 Räume	408	19,34 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	687	32,56 %
	5 Räume	452	21,42 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	239	11,33 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	205	9,72 %
	Wohnungen insg.	2 110	
	Räume insges.	9 418	
	Gesamtfläche qm	177 912	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	10	0,47 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	205	9,72 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	94	4,45 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	18	0,85 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	526	24,93 %
	1969 - 1978	1 084	51,37 %
	ab 1979	173	8,20 %

Wohnung: Heizung			
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	398	16,81 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	1 783	75,33 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 563	87,66 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	212	11,89 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	136	5,75 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	132	97,06 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	2,94 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		50	2,11 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.1994			Volkszählung 25.5.1987		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	241 50,31 %	Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	128 80,00 %
	weiblich	238 49,69 %		mit 2 Wohnungen	24 15,00 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	479		mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	7 4,38 %
Familienstand				Gebäude insges.	160
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten nicht mehr bekannt	nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	205
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.		Wohnungen		
%- Anteil an Einw. Insgesamt			Volkszählung 25.5.1987		
Altersgruppe			Wohnung: Nutzung		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	16 3,34 %	Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	200 97,56 %
	3 bis unter 6 J.	11 2,30 %		leerstehend	5 2,44 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	23 4,80 %		insgesamt	205
	10 bis unter 14 J.	19 3,97 %	Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	17 94,44 %
	14 bis unter 18 J.	16 3,34 %		leerstehend	1 5,56 %
	18 bis unter 20 J.	8 1,67 %		insgesamt	18
	20 bis unter 30 J.	58 12,11 %	bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	82
	30 bis unter 40 J.	79 16,49 %		Eigentümerwohn.	135
	40 bis unter 50 J.	68 14,20 %			
	50 bis unter 60 J.	94 19,62 %			
	60 bis unter 65 J.	25 5,22 %			
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	80 16,70 %			
Herkunft			Wohnung: Räume		
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	478 99,79 %	Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	2 0,90 %
	Ausländer	1 0,21 %		2 Räume	5 2,24 %
Konfession				3 Räume	33 14,80 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	Daten nicht mehr bekannt		4 Räume	45 20,18 %
	römisch-katholisch			5 Räume	62 27,80 %
	Sonst., ohne Ang.		Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume	42 18,83 %
				ab 7 Räume	34 15,25 %
Arbeitsmarkt				Wohnungen insg.	223
SV-Beschäftigte				Räume insges.	1 127
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden				Gesamtfläche qm	22 535
Arbeitslose			Wohnung: Baujahr		
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden			Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	40 17,94 %
				1901 - 1918	25 11,21 %
				1919 - 1948	58 26,01 %
				1949 - 1957	29 13,00 %
				1958 - 1968	21 9,42 %
				1969 - 1978	26 11,66 %
				ab 1979	24 10,76 %
			Wohnung: Heizung		
			Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.	0,00 %
			Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas	179 82,11 %
			Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	112 62,57 %
			Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen	darunter mit Gas	64 35,75 %
				darunter mit Heizöl	16 7,34 %
				darunter mit Gas	16 100,00 %
				darunter mit Heizöl	0,00 %
					23 10,55 %

Einwohner	
Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
	weiblich
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
	3 bis unter 6 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
	Gebäude insges.
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.

Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Gebäude: Größe
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	617 91,54 %
	leerstehend	46 6,82 %
	insgesamt	11 1,63 %
		0,00 %
	Gebäude insges.	674
	Wohnungen insg.	742
Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	738 99,46 %
	leerstehend	4 0,54 %
	insgesamt	742
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	9 100,00 %
	leerstehend	0,00 %
	insgesamt	9
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	133
	Eigentümerwohn.	614
		Wohnung: Räume
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	3 0,40 %
	2 Räume	11 1,46 %
	3 Räume	36 4,79 %
	4 Räume	87 11,58 %
	5 Räume	197 26,23 %
	6 Räume	202 26,90 %
	ab 7 Räume	215 28,63 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	Wohnungen insg.	751
	Räume insges.	4 320
	Gesamtfläche qm	89 823
		Wohnung: Baujahr
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	22 2,93 %
	1901 - 1918	97 12,92 %
	1919 - 1948	45 5,99 %
	1949 - 1957	15 2,00 %
	1958 - 1968	35 4,66 %
	1969 - 1978	328 43,68 %
	ab 1979	209 27,83 %
		Wohnung: Heizung
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung	0,00 %
	Block-/Zentralheiz.	673 89,73 %
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas	579 86,03 %
	darunter mit Heizöl	92 13,67 %
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	42 5,60 %
	darunter mit Gas	42 100,00 %
	darunter mit Heizöl	0,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		35 4,67 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.1994		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 300	48,09 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 641	51,91 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	8 941	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt	
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	397	4,44 %
	3 bis unter 6 J.	388	4,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	451	5,04 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	423	4,73 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	385	4,31 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	211	2,36 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 634	18,28 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 521	17,01 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 142	12,77 %
	50 bis unter 60 J.	1 211	13,54 %
	60 bis unter 65 J.	477	5,33 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 754	19,62 %
		Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	8 609	96,29 %
	Ausländer	332	3,71 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	331	23,15 %
nungen	mit 2 Wohnungen	263	18,39 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	806	56,36 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	30	2,10 %
Wohnraum)	Gebäude insges.	1 430	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	4 542	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in	bewohnt	4 496	98,99 %
Wohngebäuden	leerstehend	46	1,01 %
	insgesamt	4 542	
Wohnungen in	bewohnt	66	98,51 %
Wohnheimen	leerstehend	1	1,49 %
	insgesamt	67	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 249	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	313	
		Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	33	0,72 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	316	6,86 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 455	31,58 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	1 776	38,55 %
	5 Räume	718	15,58 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	184	3,99 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	125	2,71 %
	Wohnungen insg.	4 607	
	Räume insges.	17 786	
	Gesamtfläche qm	288 961	
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	11	0,24 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,02 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 895	62,84 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	416	9,03 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	703	15,26 %
	1969 - 1978	447	9,70 %
	ab 1979	134	2,91 %
		Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	62	1,36 %
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 495	54,55 %
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	2 164	86,73 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	324	12,99 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 374	30,04 %
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas	1 358	98,84 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	8	0,58 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		643	14,06 %

Einwohner	
Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
	weiblich
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
	3 bis unter 6 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
Gebäude insges.	1 228
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.
	1 679

Wohnungen	
Volkszählung 25.5.1987	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt
	leerstehend
insgesamt	1 679
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt
	leerstehend
insgesamt	16
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen
	Eigentümerwohn.
	613
	1 068

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum
	2 Räume
	3 Räume
	4 Räume
	5 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume
	ab 7 Räume
Wohnungen insg.	1 694
	Räume insges.
	Gesamtfläche qm
	8 295
	148 725

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900
	1901 - 1918
	1919 - 1948
	1949 - 1957
	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979

Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung
	Block-/Zentralheiz.
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas
	darunter mit Heizöl
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas
	darunter mit Heizöl
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen

Einwohner		Melderegister 31.12.1994	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	640	48,82 %
	weiblich	671	51,18 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt 1 311	
Familienstand		Daten nicht mehr bekannt	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt		
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.		
%- Anteil an Einw. Insgesamt			
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	60	4,58 %
	3 bis unter 6 J.	43	3,28 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	72	5,49 %
	10 bis unter 14 J.	60	4,58 %
	14 bis unter 18 J.	58	4,42 %
	18 bis unter 20 J.	22	1,68 %
	20 bis unter 30 J.	170	12,97 %
	30 bis unter 40 J.	208	15,87 %
	40 bis unter 50 J.	190	14,49 %
	50 bis unter 60 J.	187	14,26 %
	60 bis unter 65 J.	57	4,35 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		ab 65 J. 168 12,81 %	
Herkunft			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 297	98,93 %
	Ausländer	14	1,07 %
Konfession		Daten nicht mehr bekannt	
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch		
	römisch-katholisch		
	Sonst., ohne Ang.		

Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude		Gebäude: Größe	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	313	88,17 %
	mit 2 Wohnungen	37	10,42 %
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	5	1,41 %
	Gebäude insges.	355	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	405	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Volkszählung 25.5.1987			
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	400	98,77 %
	leerstehend	5	1,23 %
	insgesamt	405	
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	34	97,14 %
	leerstehend	1	2,86 %
	insgesamt	35	
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	141	
	Eigentümerwohn.	293	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	1	0,23 %
	2 Räume	6	1,36 %
	3 Räume	38	8,64 %
	4 Räume	109	24,77 %
	5 Räume	108	24,55 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume	77	17,50 %
	ab 7 Räume	101	22,95 %
	Wohnungen insg.	440	
	Räume insges.	2 345	
	Gesamtfläche qm	47 966	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	107	24,32 %
	1901 - 1918	47	10,68 %
	1919 - 1948	30	6,82 %
	1949 - 1957	39	8,86 %
	1958 - 1968	83	18,86 %
	1969 - 1978	78	17,73 %
	ab 1979	56	12,73 %

Wohnung: Heizung			
Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung		0,00 %
Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz. darunter mit Gas	348	79,63 %
	darunter mit Heizöl	205	58,91 %
Etagenheizung: Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	132	37,93 %
	darunter mit Gas	4	0,92 %
	darunter mit Heizöl	4	100,00 %
Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen			0,00 %
		85	19,45 %